



DER MÜNSTERLÄNDER • FRIESOYTHON NACHRICHTEN



Donnerstag, 29. Februar 2024

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

79. Jahrgang, Nr. 51, 9. KW

Einzelpreis 2.00€

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Mathias Freese,
Sportredaktion

Wie VfB-Erfolg auf Werder wirkt

Sportvereine sind in erster Linie Orte für Bewegung, Gemeinsamkeit und ehrenamtliches Engagement. Einige sind aber auch Arbeitgeber und Wirtschaftsunternehmen, die Produkte und Erlebnisse verkaufen. Aber wie groß ist die wirtschaftliche Bedeutung von Proficlubs? Dazu gibt es am 5. März eine Diskussionsrunde mit Verantwortlichen der Oldenburger Clubs EWE Baskets (Basketball), VfL (Handball, American Football) und VfB (Fußball) sowie Werder Bremen. Mit dem Präsidenten des Fußball-Bundesligisten, Hubertus Hess-Grunewald, hat mein Kollege Hauke Richters vorab über Werders wirtschaftliche Strahlkraft gesprochen.

→ **SPORT, SEITE 26**
→ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der:



	DAX + 0,25%	17601,22	17556,49 (Vortag)
	TECDAX - 1,11%	3389,31	3427,32 (Vortag)
	DOW JONES - 0,17%	38904,31	38972,41 (Vortag)

AUCH DAS NOCH

BEIM ERSTATSEN EINER ANZEIGE wegen Diebstahls hat eine 40-jährige Frau auf der Polizeiwache in Neuss die gestohlenen Sachen ihres Sohnes wiedererkannt. Jacke und Rucksack waren zuvor aus dem Wagen der Frau gestohlen worden. Im Wartebereich der Wache trug ein anderer Anzeigenerstatter dann genau diese Jacke und den Rucksack. Der 36-Jährige wollte persönliche Gegenstände als verloren melden. Die Frau informierte die Beamten. Mit den Vorwürfen konfrontiert, behauptete der Mann, die Sachen gekauft zu haben. Gegen ihn wurden Ermittlungen eingeleitet.

KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen 0441/99884444



Die Weichen für die Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Cloppenburg und Friesoythe (hier im Bereich der Gemeinde Garrel) sollen gestellt werden.

BILD: REINER KRAMER

Bald wieder Züge von Friesoythe nach Cloppenburg?

BAHNSTRECKEN Grünes Licht für weiteres Prüfverfahren zur Reaktivierung

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

CLOPPENBURG/FRIESOYTHE/ESSEN – Niedersachsens Verkehrsminister Olaf Lies ist begeisterner Bahn-Fan: „Ich bin überzeugt, dass die Schiene Zukunft hat“, sagt der SPD-Politiker. Nun hat er eine weitere gute Botschaft im Gepäck: Sechs Bahnstrecken in Niedersachsen könnten reaktiviert werden. Darunter ist auch die Trasse zwischen Friesoythe und Cloppenburg.

Lenkungskreis tagt

Ein parlamentarischer Lenkungskreis zum Reaktivierungsprogramm des Landes hatte sich mehrere stillgelegte Bahnstrecken angesehen. Am Dienstagabend gab das Grüne „grünes Licht“ für wei-

tere sechs Reaktivierungsstrecken. Neben Friesoythe – Cloppenburg sind dies Meppen – Essen/Oldb., Bad Bentheim – Gildehaus, Holzhausen – Bohmte (Kreis Osnabrück), Celle – Wittingen/West und Winsen – Salzhausen. Die Trasse im Kreis Winsen (Luhe) ist neu untersucht worden.

Die sechs Streckenabschnitte rücken im Rahmen eines vierstufigen Verfahrens in die zweite Untersuchungsstufe auf. Hier geht es unter anderem um eine detaillierte Kosten-Nutzen-Analyse.

Damit haben inzwischen 21 Strecken die Hürde der Vorauswahl genommen, teilte ein Sprecher des Verkehrsministeriums in Hannover mit. SPD und Grüne hatten 2022 in ihrem Koalitionsvertrag das Ziel ausgegeben, alte Bahnstrecken wieder in Betrieb ge-

wurde ein standardisiertes Verfahren entwickelt. Von den sechs Strecken, die jetzt bewertet wurden, habe die Trasse Friesoythe – Cloppenburg mit 26 von maximal 36 Punkten das beste Ergebnis erzielt.

15 schon geprüft

„Der Lenkungskreis hat schon in seiner letzten Sitzung vereinbart, dass wir bei den Vorhaben, die seinerzeit noch nicht die erste Hürde genommen haben, noch einmal genauer hinschauen“, sagte Verkehrsminister Lies. Es gelte, „bis dato unbeachtete Potenziale“ zu beleuchten. Wichtig sei ihm auch die Zusammenarbeit mit den betroffenen Kommunen. Zuletzt wurde 2019 die Strecke zwischen Bad Bentheim und Neuenhaus wieder in Betrieb ge-

nommen. Sie soll bis ins niederländische Coevorden fortgesetzt werden.

Diese 15 Strecken waren laut Verkehrsministerium bereits zuvor in die 2. Prüfstufe des Verfahrens vorgerückt:

- Aurich – Abelitz
- Nordenham-Blexen – Nordenham
- Rheine – Spelle
- Lengerich – Versmold
- Bad Bederkesa – Bremerhaven-Speckenbüttel
- Bremerhaven – Langen
- Rotenburg – Bremervörde
- Lüneburg – Bleckede
- Celle – Soltau
- Celle – Bergen
- Celle – Beckedorf (eventuell bis Munster)
- Celle – Lachendorf
- Rinteln – Stadthagen
- Bodenwerder – Emmerthal (eventuell bis Hameln)
- Zeven – Tostedt

Regelmäßig mehr als 150 Geburten am 29. Februar im Land

HANNOVER/DPA – Die Geburten in Niedersachsen verteilen sich in diesem Jahr wieder auf 366 statt 365 Tage. Weil 2024 ein Schaltjahr ist, gibt es mit dem 29. Februar einen zusätzlichen Tag. Alle vier Jahre werden an diesem Tag regelmäßig mehr als 150 Menschen geboren, teilte das Landesamt für Statistik Niedersachsen mit. Wie viele Menschen derzeit in Niedersachsen leben, die an diesem Tag Geburtstag haben, ist allerdings nicht bekannt. Ist gerade kein Schaltjahr, werden die Schalttagskinder offiziell erst am 1. März ein Jahr älter.

Zuletzt kamen 2020 an dem zusätzlichen Tag 268 Kinder zur Welt. 2016 und 2012 waren es jeweils 167 sowie 161 im Jahr 2008. Der deutliche Anstieg 2020 gegenüber den vorherigen Schaltjahren ist nicht mit den allgemeinen Geburtenzahlen zu erklären. So gab es 2020 insgesamt sogar weniger Geburten als 2016.

→ **PANORAMA, SEITE 8**

Ex-RAF-Terroristin Daniela Klette sitzt in JVA Vechta

VECHTA/VERDEN/ARJ – Die frühere RAF-Terroristin Daniela Klette sitzt nach Informationen unserer Redaktion aktuell in Untersuchungshaft in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Vechta. Die 65-Jährige wurde in einem gepanzerten Fahrzeug vom Amtsgericht Verden in das Frauengefängnis der JVA Vechta gebracht. Dem Konvoi gehörten zudem drei dunkle Audis mit Blaulichtern an. Klette war am Dienstag in Berlin verhaftet worden.

Justizministerin Kathrin Wohlmann (SPD) erklärte, dass mit wenigen Ausnahmen alle Frauen in Niedersachsen grundsätzlich in der JVA Vechta untergebracht werden.

→ **NACHRICHTEN, SEITE 2**

Winter im Land zu warm und viel zu nass

HANNOVER/DPA – Mit jeder Menge Regen und äußerst milden Temperaturen ist der Winter 2023/2024 in Niedersachsen im langjährigen Vergleich viel zu warm und vor allem zu nass gewesen. Mit 399 Liter pro Quadratmeter ist er der niederschlagsreichste seit Beginn der Messungen 1881, teilte der Deutsche Wetterdienst mit, in der Referenzperiode von 1961 bis 1990 waren es im Mittel 177 Liter. In Braunlage im Harz wurde mit mehr als 800 Litern pro Quadratmeter deutschlandweit der meiste Niederschlag gemessen.



Wird Polizeipräsident: Andreas Sagehorn

BILD: PD

nisterin Daniela Behrens (SPD) blieb es allerdings beim ursprünglichen Zeitplan. Sagehorn ist verheira-

tet und hat zwei Kinder. Er lebt in Delmenhorst.

„Mit Andreas Sagehorn gewinnen wir für das Amt des Polizeipräsidenten einen erfahrenen Kollegen, der die Aufgaben und Herausforderungen der Polizeidirektion Oldenburg kennt und mit der Führung einer großen Polizeiorganisation bereits vertraut ist“, sagte Behrens. Er bringe alles mit, um an Kühmes erfolgreiche Arbeit anknüpfen zu können.

Die Verabschiedung Kühmes sowie die feierliche Amtsübergabe sei für den 11. März in Oldenburg geplant, hieß es.



Die frühere RAF-Terroristin Daniela Klette sitzt aktuell in Untersuchungshaft in der Justizvollzugsanstalt Vechta. DPA-BILD: HÜNEKE

Klette schweigt zu Komplizen

EXTREMISMUS Zwei ehemalige RAF-Terroristen noch flüchtig – Schwere Vorwürfe

von CHRISTINA STICHT,
ELMAR STEPHAN UND
MARION VAN DER KRAATS

HANNOVER/BERLIN – Mehr als 30 Jahre lebte sie im Untergrund, jetzt soll die frühere RAF-Terroristin Daniela Klette die Fahnder auf die Spur ihrer Komplizen Ernst-Volker Staub und Burkhard Garweg bringen. Die in Berlin festgenommene 65-Jährige sitzt inzwischen in Untersuchungshaft in Niedersachsen. Nach Informationen unserer Redaktion soll sie in die JVA Vechta gebracht worden sein. Staub (69) und Garweg (55) werden dagegen weiterhin mit Hochdruck gesucht. Beim zuständigen Ermittlungsrichter am Amtsgericht Verden machte Klette zu den Vorwürfen keine Angaben, wie eine Sprecherin des niedersächsischen Justizministeriums sagte.

Haus geräumt

Die Staatsanwaltschaft Verden wirft den drei ehemaligen Mitgliedern der linksterroristischen Rote Armee Fraktion (RAF) versuchten Mord und eine Serie schwerer Raubüberfälle in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen zwischen 1999 und 2016 vor. Die



Die auf 2016 datierten Bilder zeigen möglicherweise die zwei gesuchten früheren RAF-Mitglieder Burkhard Garweg (links) und Ernst-Volker Staub.



DPA-BILDER: STAATSANWALTSCHAFT VERDEN

Ermittler gehen davon aus, dass die Beschuldigten die Taten begangen haben, um an Geld für ihr Leben im Untergrund zu kommen.

Am Dienstag hatte LKA-Präsident Friedo de Vries stolz die Festnahme von Daniela Klette auf einer Pressekonferenz in Hannover verkündet. Die 65-Jährige lebte unter falscher Identität in einem siebenge schossigen Mietshaus in der Sebastianstraße in Berlin-Kreuzberg, wo Zielfahnder des LKA sie am späten Montagabend widerstandslos festnahmen. Das Haus wurde Mittwochnachmittag wegen einer möglichen Gefahr geräumt. Alle Bewohner mussten ihre Wohnungen verlassen. Der Gehweg vor dem Haus und einem Nachbarhaus wurde ge

sperrt. Ein Spurenermittler der Polizei sagte: „Weil wir etwas gefunden haben, das gefährlich ist.“ Von einem sprengstoffähnlichen Gegenstand, der einer kleineren Granate ähnelte, war die Rede.

Waffen gefunden

Zuvor hatte die Polizei die Wohnung von Klette weiter untersucht. Auch das Bundeskriminalamt unterstützt die Ermittlungen. Bei den Durchsuchungen der Wohnung fanden die Ermittler dem LKA zu folge bisher Waffen sowie unter anderem Magazine einer Waffe und Patronen.

Aufregung gab es am Dienstag am Ende der Pressekonferenz in Hannover, als der LKA-Präsident von einer wei

teren Festnahme in Berlin berichtete. Es handele sich um einen Mann im „gesuchten Alterssegment“. Allerdings landeten die Fahnder diesmal keinen Treffer. Der vorläufig festgenommene Mann ist wieder auf freiem Fuß. „Zweifelsfrei handelt es sich nicht um einen der beiden noch flüchtigen Straftäter“, hieß es vom LKA am Mittwochmorgen.

Auch ein von der Bundesanwaltschaft in Karlsruhe vor Jahren erwirkter Haftbefehl gegen Klette ist weiterhin in Kraft, so eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft Verden. Konkret wird Klette dabei zur Last gelegt, gemeinsam mit den noch gesuchten früheren RAF-Terroristen Staub und Garweg im März 1993 einen Sprengstoffanschlag auf die im Bau befindliche JVA Weiterstadt (Hessen) verübt zu haben. Klette soll zudem mit weiteren RAF-Mitgliedern versucht haben, im Februar 1990 einen Sprengstoffanschlag auf ein Gebäude der Deutschen Bank im hessischen Eschborn zu verüben. Außerdem hatte Klette Erkenntnissen der Ermittler zufolge im Februar 1991 mit RAF-Mitgliedern mindestens 250 Schüsse auf die US-Botschaft in Bonn-Bad Godesberg abgegeben.

DOKUMENTATION

UNGEKLÄRTE MORDE: LETZTE RÄTSEL DER RAF

Über drei Jahrzehnte hinweg ermordet die Rote Armee Fraktion (RAF) führende Personen des Staates oder der Wirtschaft. In einigen zugeordneten Fällen bleiben die Täter unklar. Ein Überblick:

Siegfried Buback: Bis heute ist unklar, wer am 7. April 1977 Generalbundesanwalt Siegfried Buback und zwei Begleiter auf der Fahrt zum Bundesgerichtshof in Karlsruhe tötet. Als das Dienstfahrzeug an einer roten Ampel hält, feuern zwei Terroristen von einem Motorrad aus mit Automatikwaffen auf den Wagen. Ein gesichtloses „Kommando Ulrike Meinhof“ der zweiten RAF-Generation reklamiert die Tat für sich. Zu Beginn der 1980er Jahre werden Brigitte Mohnhaupt, Christian Klar und Knut Folkerts zu lebenslangen Haftstrafen verurteilt, ihre Täterschaft Jahrzehnte später aber durch neue Veröffentlichungen infrage gestellt. Die Richter gehen auch von einer Mittäterschaft von Günter Sonnenberg aus.

Seine Unterschrift wird auf dem Mietvertrag des unter falschem Namen angemieteten Motorrads ermittelt. Die Ex-Terroristin Verena Becker wird 2012 wegen Beihilfe zum Mord zu vier Jahren Haft verurteilt.

Hanns Martin Schleyer: Auch die Identität des Todesschützen bei der Ermordung von Arbeitgeberpräsident Hanns Martin Schleyer haben die Teilnehmer des RAF-„Kommandos Siegfried Hausner“ nie verraten. Sechs Wochen nach der Verschleppung in Köln (die RAF wollte Inhaftierte ihrer Gründungsgruppe freipressen) wird Schleyers Leiche am 19. Oktober 1977 im Elsass mit drei Kugeln im Hinterkopf gefunden. Aus dem Tat-Revolver kommen am 10. Oktober 1986 auch die

tödlichen Schüsse auf den Bonner Spitzendiplomaten Gerold von Braunmühl. Auch hier bleibt der Täter unklar.

Karl Heinz Beckurts: Der Siemens-Manager wird am 9. Juli 1986 bei München mit einer Bombe getötet. Zu der Tat bekennt sich das RAF-„Kommando Mara Cagol“, das zur dritten RAF-Generation gehört. Wer konkret dahintersteckt, bleibt ein Rätsel. Der verdächtigte Horst Ludwig Meyer wird 1999 in Wien erschossen.

Alfred Herrhausen: Rätsel bleiben auch nach dem Mord an Alfred Herrhausen, dem Chef der Deutschen Bank. Wer am 30. November 1989 in Bad Homburg seine gepanzerte Limousine in die Luft sprengt, wissen die Ermittler bis heute nicht genau. Mehrere Kilo Sprengstoff, deponiert auf einem Kinderfahrrad, gehen in die Luft. Die Bombe trifft den Spatenmanager, der hinten im Auto sitzt. Zu dem Attentat bekennt sich das „Kommando Wolfgang Beer“ der dritten RAF-Generation. Die Ermittlung gegen eine Verdächtige, die 1999 festgenommene Andrea Klump, muss mangels Beweisen eingestellt werden.

Detlev Karsten Rohwedder: Der Treuhänder wird am 1. April 1991 in seinem Düsseldorfer Haus am Schreibtisch erschossen. Der Scharfschütze trifft aus 63 Metern Entfernung mit einer Gewehrkugel. Die Tatwaffe bleibt verschwunden, und auch das Motiv ist unbekannt. Das Attentat reklamiert das RAF-„Kommando Ulrich Wessel“ für sich. Haar-Analysen bringen den 1993 in Bad Kleinen erschossenen Wolfgang Grams mit der Tat in Verbindung. Das Attentat gilt als einer der letzten der mehr als 30 Morde der RAF.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

HOCHSCHULE

Bafög-Reform ohne höhere Fördersätze

BERLIN/DPA – Das Bundeskabinett soll am 6. März die geplante Bafög-Reform auf den Weg bringen – allerdings ohne höhere Fördersätze. Vertreter der Koalitionspartner erklärten, insbesondere diesen Punkt bei den Beratungen im Bundestag nachzuhandeln zu wollen. Ein Sprecher von Bildungsministerin Bettina Stark-Watzinger (FDP) bestätigte Angaben des ARD-Hauptstadtstudios zu den Reformplänen. Vorgesehen ist etwa eine einmalige Studienstarthilfe von 1000 Euro für besonders bedürftige Studenten, darunter für Wohngeldempfänger. Diese muss nicht zurückgezahlt werden. Zudem soll es eine Anhebung der Freibeträge vom Einkommen der Eltern oder Ehe- und Lebenspartner um fünf Prozent geben. Die Reform soll zum Wintersemester 2024/25 in Kraft treten.

RECHTSEXTREMISMUS

Fall NSU: Mögliche Helferin angeklagt

KARLSRUHE/DPA – Wegen mutmaßlicher Hilfe für die Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) hat die Bundesanwaltschaft die Ehefrau eines schon rechtsschärfig verurteilten Unterstützers angeklagt. Nach neueren Erkenntnissen habe sich der Tatverdacht der Unterstützung der inländischen terroristischen Vereinigung NSU sowie der Beihilfe zu einer schweren räuberischen Erpressung mit Waffen gegen die Deutsche erhärtet, teilte die Anklagebehörde am Mittwoch in Karlsruhe mit. Wie der „Spiegel“ online berichtete, gehe das auch auf Aussagen der Rechtsterroristin Beate Zschäpe zurück. Die Angeklagte sei auf freiem Fuß, hieß es. Sie ist die Ehefrau von André E., den das Oberlandesgericht München 2018 zu zweieinhalb Jahren Haft verurteilt hatte.

RUSSLAND

Nobelkomitee kritisiert Urteil

OLEG ORLOW

DPA-BILD: ZEMLIANICHENKO

OSLO/MOSKAU/DPA – Das für den Friedensnobelpreis zuständige norwegische Nobelkomitee hat die Verurteilung des russischen Menschenrechtaktivisten Oleg Orlow als politisch motiviert kritisiert. Es sei entsetzt über die Nachricht, dass der 70-Jährige zu zweieinhalb Jahren Lagerhaft verurteilt wurde, erklärte das Komitee am Mittwoch. Orlow war am Dienstag wegen Kritik an dem russischen Angriff auf die Ukraine zu der Strafe verurteilt worden.

TRANSNISTRIEN

Separatisten bitten Moskau um Schutz

TIRASPOL/MOSKAU/DPA – Die prorussischen Machthaber der abtrünnigen Region Transnistrien in der Republik Moldau haben Russland um „Schutz“ gebeten. Ein Kongress des international nicht anerkannten Separatistengebietes stimmte am Mittwoch für eine entsprechende Resolution. Das russische Außenministerium teilte mit, dass die zuständigen Ministerien diesen Antrag prüfen wollten. „Der Schutz der Bewohner Transnistriens, unserer Landsleute, ist eine der Prioritäten“, hieß es weiter.

Beim EU-Beitrittskandidaten Moldau, der zwischen der Ukraine und Rumänien liegt, dürften diese Nachrichten die Angst vor einer russischen Aggression schüren – erst recht, weil Russland bereits seit Jahrzehnten eigene Soldaten in Transnistrien stationiert hat.

MICHIGAN-VORWAHL

Warnschuss für Präsident Biden

JOE BIDEN

IMAGO-BILD: ABACA/CASH

LANSING/WASHINGTON/DPA

– US-Präsident Joe Biden hat die Vorwahl der Demokraten im Bundesstaat Michigan klar gewonnen, aber eine ungewöhnlich hohe Zahl der Wähler votierte für „unentschieden“ (etwa 13 Prozent). Biden lag laut US-Medien nach Auszählung von circa 99 Prozent der Stimmen am Mittwochmorgen (Ortszeit) mit gut 81 Prozent vorn. Bei der Vorwahl der Republikaner führte Ex-US-Präsident Donald Trump mit 68,2 Prozent vor Nikki Haley (26,5).

MIGRATION

1,1 Mio. Anträge auf Asyl in EU

VALLETTA/EPD – 1,1 Millionen Menschen haben laut dem Jahresbericht der Asylagentur der Europäischen Union (EUAA) im Jahr 2023 einen Asylantrag in der EU gestellt. Das ist ein Anstieg um 18 Prozent gegenüber 2022, teilte die Agentur mit Sitz in Malta am Mittwoch mit. Deutschland blieb auch 2023 das wichtigste Zielland für Asylbewerber in der EU. Die Bundesrepublik nahm demnach fast ein Drittel aller in der EU gestellten Anträge entgegen. Unter den Asylsuchenden stellten 2023 Syrer die meisten Anträge.

Auch im Jahr der sogenannten Flüchtlingskrise 2015 beantragten über eine Million Menschen Asyl in der EU. Das Ausmaß der Herausforderung in 2023 gehe aber aufgrund des Ukraine-Kriegs über die Zunahme der Asylanträge hinaus, heißt es in dem Bericht.

SO GESEHEN

VORWAHLEN IN DEN USA

Joe Bidens Gaza-Problem

VON FRIEDEMANN DIEDERICH, BÜRO BERLIN

Die Vorwahlen für die US-Präsidentschaft im Bundesstaat Michigan haben in der Nacht zu Mittwoch die erwarteten Ergebnisse gebracht. Donald Trump hat bei den Republikanern erneut seine Konkurrentin Nikki Haley klar geschlagen – was ein weiteres Indiz dafür ist, dass Haleys Träume von einem Comeback am „Super Tuesday“ in der kommenden Woche zerplatzen werden. Trump wird, kommen nicht ein Gesundheitsproblem oder ein „Schuldig“-Urteil in einem seiner Strafprozesse dazwischen, im Sommer zum Spitzenkandidaten gekürt werden.

Deshalb bekommen die USA erneut das Duell Trump gegen Joe Biden. Der amtierende Präsident hat innerhalb seiner Partei keinen ernstzunehmenden Gegenkandidaten und kann deshalb die Vorwahlen als politische Routine abspulen. Allerdings votierten in Michigan – das einen hohen Anteil Muslime hat – rund 14 Prozent der Demokraten „unentschieden“ und protestierten damit gegen die ihrer Ansicht nach zu wohlwollende Strategie Bidens gegenüber Israel.

Die Kernfrage ist nun: Werden diese Wähler auch im November das Kreuz auf dem Stimmzettel verweigern und Trump damit Michigan bescheren? Gleich zwei Faktoren sprechen gegen einen solchen Trend. Bis zum Wahltag dürfte der Feldzug Israels in Gaza abgeschlossen sein, was die Emotionen abkühlen kann. Und: Biden ist für jene kritischen Wähler am Ende wohl immer noch das kleinere Übel als Trump.

Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

„DARÜBER MÜSSEN WIR NOCHMAL REDEN“

Luise Charlotte Bauer über Taurus-Lieferungen an die Ukraine



Scholz überspannt mit Taurus-Blockade den Bogen

Sie wird auch als „Fleischwolf“ bezeichnet: die ostukrainische Stadt Awdijiwka. Nach monatelangen erbitterten Kämpfen hat sich die ukrainische Armee Mitte Februar aus der Stadt zurückgezogen. Eine Einkesselung drohte. Der Fall von Awdijiwka ist ein tragisches Warnzeichen in Richtung Westen. Die Ukraine braucht weitere Waffenlieferungen. Es ist höchste Zeit, dass Bundeskanzler Olaf Scholz endlich den Taurus-Lieferungen zustimmt.

Kiews Bürgermeister Vitali Klitschko sagte, dass die Frage nach Taurus-Lieferungen „eine der wichtigsten Fragen“ für die Ukraine ist. Die Sicherheitsexpertin Dr. Claudia Major rechnet damit, dass 2024 ein „extrem schwieriges Jahr“ wird mit wenigen Erfolgen für die Ukraine im russischen Angriffskrieg. Die Ukraine muss sich gerade dieses Jahr auf die Unterstützung aus dem Westen verlassen können. Langes Zögern kann fatale Folgen für die Ukraine, die ukrainischen Soldaten und Europa haben.

Zeichen setzen

Doch es geht bei Taurus-Lieferungen nicht allein um die Verteidigungsfähigkeit der Ukraine. Es geht auch darum, ein Zeichen zu setzen: ein Zeichen des Zusammenhalts im Westen. Das wäre nämlich dringend nötig. Der ehemalige US-Präsident Donald Trump stellt Grundsätze der gemeinsamen Verteidigung in Frage. Die Türkei hat den Nato-Beitritt Schwedens verzögert, um eigene Interessen durchzusetzen. Ungarn hat Ende des ver-

gangenen Jahres weitere EU-Hilfen für die Ukraine blockiert und erst diesen Monat zugestimmt. Das alles vermittelte dem russischen Präsidenten Wladimir Putin kaum den Eindruck, dass die westlichen Länder füreinander einstehen. Abschreckung geht anders.

Druck in der Koalition

Zögerlich bei Waffenlieferungen an die Ukraine zu sein ist ja erst einmal nicht verkehrt. Immerhin gehört es zu den Aufgaben einer Regierung mögliche Konsequenzen zu bedenken. Doch bei der Taurus-Frage überspannt Scholz

den Bogen. Nicht nur die Opposition stellt sich gegen ihn. FDP-Politikerin Agnes Strack-Zimmermann hat nun für einen CDU/CU-Antrag zu Taurus-Lieferungen abgestimmt. Damit stellt sie sich offen und provokativ gegen den Kanzler. Der gerät in seiner Koalition zunehmend unter Druck. Zumal FDP und Grüne Taurus-Lieferungen explizit in einen Koalitionsantrag reinschreiben wollten.

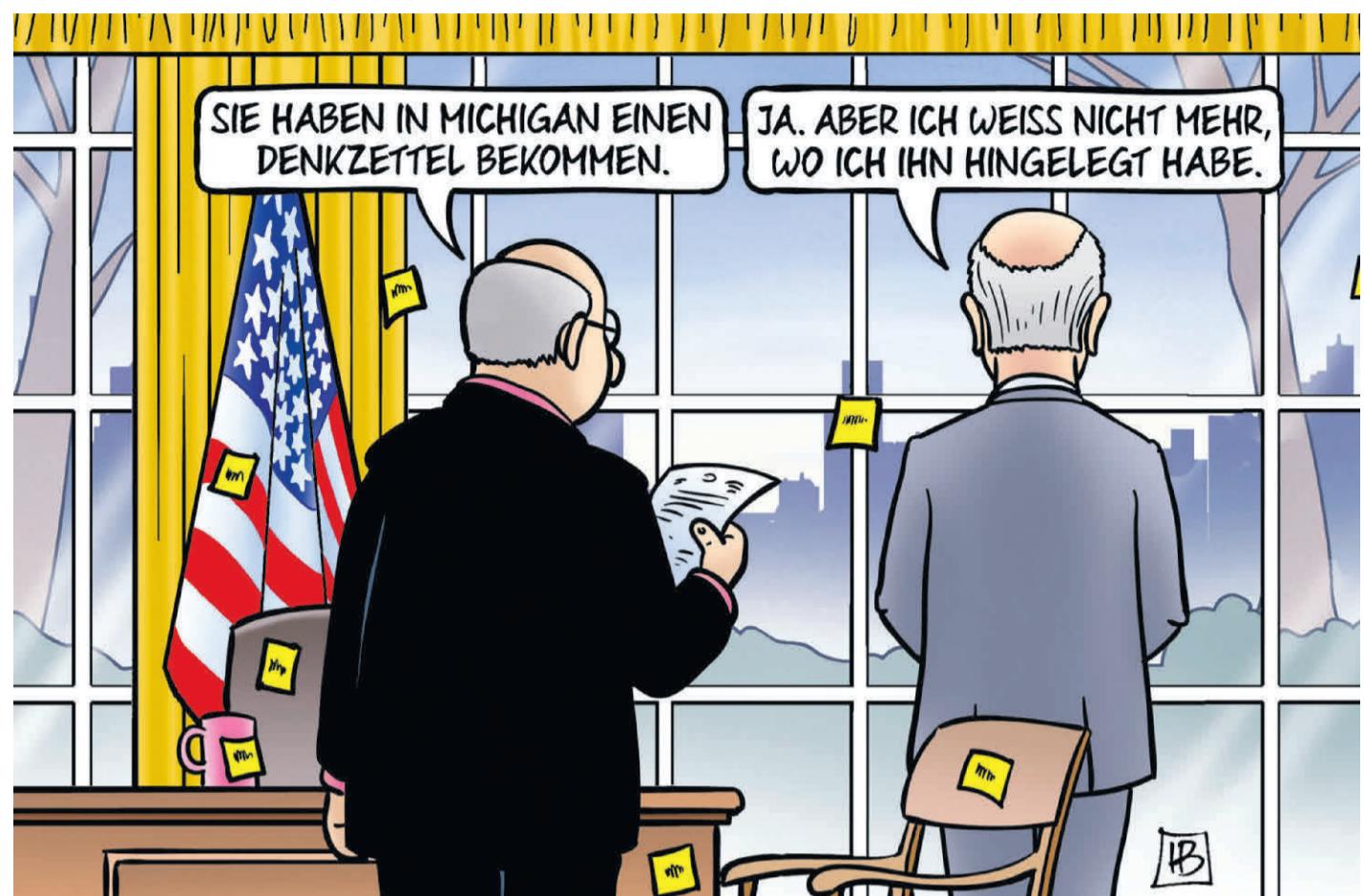
Die SPD aber setzte die Formulierung „zusätzlich erforderliche weitreichende Waffensysteme“ durch. Welche Waffensysteme das konkret sind und ob auch Taurus gemeint ist? Darin sind sich nicht einmal die Koalitionäre einig.

Den Autor erreichen Sie unter Bauer@infoautor.de



Die Kolumne von der Autorin gelesen finden Sie auf NWZonline unter www.ol.de/taurus

SO SIEHT ES HARM BENGEN



ZEICHNUNG: HARM BENGEN

Wundertüte Wagenknecht-Partei

INTERVIEW Wie die CDU in Thüringen gegen AfD und BSW noch gewinnen will

VON HAGEN STRAUB,
BÜRO BERLIN

Herr Voigt, ist Thüringen schon Höcke-Land?

Voigt: Nein. Es geht in diesem Jahr in Thüringen und darüber hinaus um die Frage, ob es Veränderungen mit Anstand und Vernunft geben wird. Dafür stehen wir als CDU. Oder ob das Chaos Einzug hält. Wir haben übrigens Anfang des Jahres schon eine Wahl in einer Höcke-Hochburg gewonnen – die Landratswahl im Saale-Orla-Kreis. Es ist also vieles drin.

Sie haben eine Zusammenarbeit mit AfD und Linken ausgeschlossen. Wie wollen Sie dann überhaupt regieren?

Voigt: Die Menschen wollen Klarheit haben. Daher ist für mich sowohl eine Koalition mit der AfD als auch mit den Linken ausgeschlossen. Die einen wollen wieder Mauern um Deutschland herum errichten und aus der EU austreten, mit unabsehbaren Folgen für Wohlstand und Wirtschaft. Die anderen wollen den Menschen vorschreiben, wie sie zu leben haben. Mit beidem kann die CDU nichts anfangen. Wir schauen nicht nach links und rechts, wir gehen nach vorn. Wir kämpfen für eine starke CDU. Die Frage einer konkreten Regierungsbildung stellt sich

THÜRINGER CDU-LANDESVORSITZENDER



Mario Voigt (47) ist CDU-Landesvorsitzender in Thüringen und Spitzenkandidat für die Landtagswahl im September. Er stammt aus Jena und ist promovierter Politikwissenschaftler. Sein Spezialgebiet sind Kampagnen und Wahlkampf.

auch erst nach der Wahl.

Ministerpräsident Bodo Ramelow sagt, Sie setzen mit Ihrem Kurs die Linke mit der AfD gleich.

Voigt: Sagen wir es mal in einem Bild: Wenn ich Eisbein nicht mag und Kohlroulade nicht mag, dann sind doch nicht Eisbein und Kohlroulade dasselbe. Es gibt unterschiedliche Gründe gegen eine Koalition mit der AfD zu sein, aber auch gegen eine mit den Linken. Die AfD ist ein Feind der Zukunft, deren Credo lautet: Wenn es Deutschland schlecht geht, ist es gut für die Partei. Das ist nicht die DNA der Union. Und von den Linken unterscheidet uns das grundsätzlich andere Gesellschaftsbild und Staatsverständnis. Das heißt aber nicht, dass ich mich nicht um deren Wähler bemühe. Viele Menschen haben Wut und Frustration. Sie wollen, dass Politik sich wieder auf das Wesentliche konzentriert

eingemauert sein soll. Wenn es auf Bundesebene genau diese rechtsextremistischen Bezüge gibt, muss der Rechtsstaat konsequent handeln und sie in den Blick nehmen. Das erspart uns aber die Auseinandersetzung in der Sache nicht.

Es gibt nun auch noch die Wagenknecht-Partei, die mit der CDU schon würde. Sie auch mit ihr?

Voigt: Die Partei ist noch eine Wundertüte. Schauen wir erst mal, was das Programm und die Personen bieten. Dann kann man sich damit auseinandersetzen. Als CDU konzentrieren wir uns lieber auf unsere eigenen Inhalte und Stärken.

Wo ist die wirtschaftspolitische Stärke der Union geblieben?

Voigt: Moment. Der Bundesregierung fehlt doch die Kraft, die richtigen Prioritäten fürs Land zu setzen. Deutschland fällt zurück, weil Mittelstand, Industrie und Handwerk zu viel belastet werden. Wir wollen mehr für die Fleißigen tun. Wer etwa Überstunden macht, muss diese steuerfrei gestellt bekommen. Gerade im Osten spielt das eine große Rolle. Auch macht das Bürgergeld die Arbeitsaufnahme unattraktiv. Mit uns wird es keine anstrengungslosen Leistungsversprechen mehr geben. Das Bürgergeld muss weg.

ZITAT DES TAGES



Peter Tschentscher (SPD), Erster Bürgermeister in Hamburg, in der „Zeit“ zur deutschen Politik

Fregatte „Hessen“ wehrt Huthi-Angriff ab

BUNDESWEHR Zwei Dronen im Roten Meer abgeschossen – Nicht der erste Waffeneinsatz bei EU-Mission „Aspides“

von CARSTEN HOFFMANN,
HOLGER MEHLIG, MARC KALPIDIS
UND MICHAEL FISCHER

BERLIN – Kampfeinsatz im Roten Meer: Die zum Schutz von Handelsschiffen eingesetzte Fregatte „Hessen“ hat erstmals einen Angriff der aus dem Jemen agierenden Huthi-Miliz abgewehrt. Das an der EU-Militärmision „Aspides“ beteiligte Schiff schoss dabei hintereinander zwei Dronen ab, wie das Einsatzführungskommando der Bundeswehr in der Nacht zu Mittwoch mitteilte. Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) sprach von einem erfolgreichen Einsatz. Sein Ministerium musste allerdings auch einräumen, dass die „Hessen“ am Vortag irrtümlich auf eine Drohne eines verbündeten Landes geschossen hatte. In diesem Fall wurde das Ziel allerdings verfehlt.

Die Fregatte ist seit Freitag im Roten Meer im Einsatz. Ihr Auftrag ist der Schutz von Handelsschiffen auf der wichtigsten Seeroute von Asien nach Europa durch den Suezkanal. Die mit dem Iran verbündete Huthi-Miliz will dort mit den Angriffen ein Ende der israelischen Militäroperation im Gazastreifen erzwingen, der eine Reaktion auf den Terrorüberfall der islamistischen Hamas am 7. Oktober ist.

Der Abschuss der beiden Huthi-Dronen erfolgte am vierten Einsatztag der „Hessen“, auf der sich 240 deutsche Soldatinnen und Soldaten befinden. Pistorius berichtete am Mittwoch bei einem Truppenbesuch im bayerischen Obergiechtach, gegen 20 Uhr MEZ (22 Uhr Ortszeit) sei eine erste Drohne gesichtet und abgefangen worden. 15 Minuten später sei eine zweite erfolgreich bekämpft worden, „die sich im Anflug auf das Schiff befand“. Eine Drohne wurde mit einem 76-Millimeter-



Die Fregatte „Hessen“ hat bei ihrem Einsatz im Roten Meer zum Schutz von Handelsschiffen erstmals einen Huthi-Miliz-Angriff abgewehrt. DPA-ARCHIVBILD: SCHULD

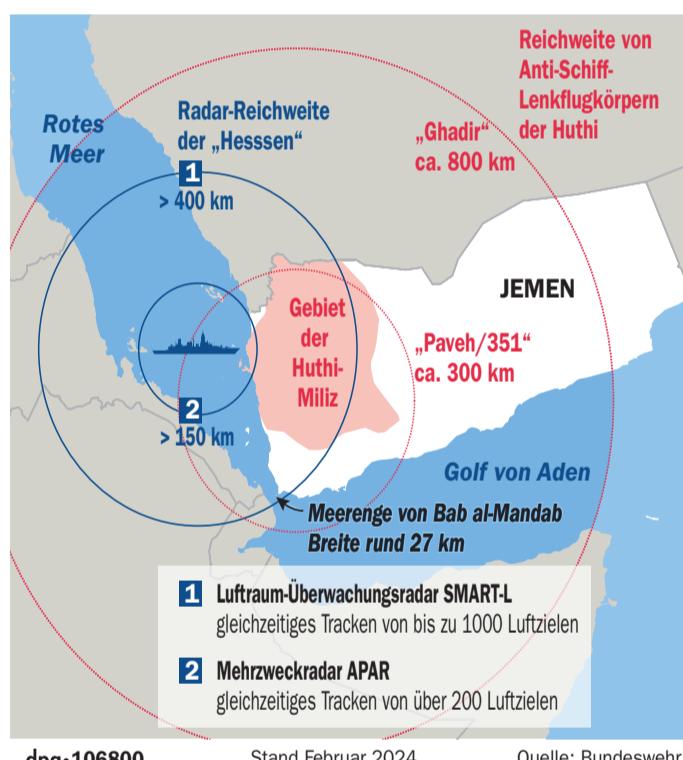
Bordgeschütz getroffen, die andere von einem RAM-Flugabwehrsystem.

Der Einsatz der „Hessen“ war Teil einer größeren Abwehraktion gegen die Huthi. Das US-Regionalkommando Centcom teilte mit, amerikanische Flugzeuge „und ein verbündetes Kriegsschiff“ hätten zwischen 21.50 Uhr und 22.55 Uhr Ortszeit insgesamt fünf Huthi-Dronen abgeschossen. Die Dronen seien aus von der Miliz kontrollierten Gebieten im Jemen losgeschickt worden und hätten Handels- und Marineschiffe in der Region gefährdet, hieß es in einem Centcom-Post auf der Online-Plattform X, vormals Twitter.

Ein Versagen

Der Abschuss der beiden Dronen war aber nicht der erste Waffen-Einsatz der „Hessen“. Sie hatte bereits am Montag auf eine Drohne geschossen – in dem Fall aber auf eine

Einsatz der Fregatte „Hessen“



dpa•106800

Stand Februar 2024

Quelle: Bundeswehr

eines verbündeten Landes, die verfehlt wurde. Der Sprecher des Verteidigungsministeriums, Michael Stempfle, erklärte das Versagen damit, dass es vorher eine Abfrage bei den Verbündeten gegeben habe, bei der niemand ein eigenes Flugobjekt im Einsatzgebiet gemeldet habe. Daraufhin habe die „Hessen“ versucht, diese Drohne abzuschließen, was aber nicht gelungen sei. „Der Fall hat sich insofern aufgelöst, als es keine Drohne war, die feindlich war, wie sich aber erst im Nachhinein herausgestellt hat.“

Reedereien meiden Weg

Welchem Land diese Drohne zugeordnet wurde, sagte Stempfle nicht. Der „Spiegel“ berichtete, dass es sich um eine US-Drohne handelte. Das entspricht auch dpa-Informationen. Laut Pistorius habe es sich um eine Aufklärungsdrohne gehandelt.

Wegen der Angriffe der vom Iran hochgerüsteten Huthi meiden große Reedereien zunehmend die kürzeste See-Verbindung zwischen Asien und Europa – mit erheblichen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Am Freitag hatte der Bundestag der deutschen Beteiligung an der EU-Mission „Aspides“ zugestimmt. Die „Hessen“ war schon vorher von Wilhelmshaven aus in Richtung Einsatzgebiet gestartet mit dem Ziel, sofort nach dem Bundestagsbeschluss mit der Erfüllung des Auftrags beginnen zu können.

Neben den USA sind auch andere westliche Staaten wie Großbritannien an Einsätzen zur Abwehr der Angriffe beteiligt. An dem rein defensiv ausgerichteten EU-Militäreinsatz zum Schutz der Handelsschiffahrt wirken 18 Länder mit. Neben Deutschland schicken unter anderem Belgien, Italien und Frankreich Schiffe ins Rote Meer.

Panzergrenadiere sollen nach Litauen

BUNDESWEHR Erstmals soll eine komplette Brigade deutscher Soldaten im Ausland aufgestellt werden

von MICHAEL DONHAUSER

OBERVIECHTACH – „Ein Bett, einen Stuhl und einen Schrank“, lautet die Antwort von Oberstleutnant Ralf Georgi auf die Frage, was seine Soldaten bräuchten, wenn sie schon bald vom bayerischen Obergiechtach in einem für die Bundeswehr historischen Schritt dauerhaft nach Litauen verlegt werden. Bei ganz so viel Askese will er es dann aber doch nicht belassen. Regelmäßige Familienbesuche seien auch eine wichtige Frage, schreibt der Kommandeur des Panzergrenadier-Bataillons 122 der Bundeswehr schnell hinterher.

Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius (SPD), am Mittwoch auf Truppenbesuch in der Oberpfalz, bezeichnete das Vorhaben als richtungsweisend. Erstmals stelle die Bundeswehr dauerhaft eine Einheit im Ausland auf, um in einer neuen sicherheitspolitischen Gemengelage

in Litauen die Ostflanke der Nato zu sichern – eine Aufgabe, die den Obergiechtacher Panzergrenadiere, etwa 20 Kilometer von der Grenze zu Tschechien entfernt stationiert, bis zum Ende des Kalten Krieges auch schon oblag. Die Bundeswehr übernehme in Litauen eine ähnliche Aufgabe, die die US-amerikanischen Streitkräfte im Kalten Krieg in Deutschland übernommen hätten. Stemmen soll sie eine komplette Brigade von fast 5000 Soldatinnen und Soldaten – mit den Panzergrenadiere aus Obergiechtach und einem Panzerbataillon aus dem nordrhein-westfälischen Augsdorf als Kern.

„Leuchtturm-Projekt“

Die deutsche Entscheidung habe großen Applaus bei den Nato-Verbündeten bis hin ins Weiße Haus in Washington ausgelöst, sagte Pistorius. „Es ist ein besonderes Projekt, ein Zeitenwende-Leuchtturm-Pro-



Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius (hinten links) schaut bei seinem Besuch des Panzergrenadier-Bataillons 122 in der Grenzland-Kaserne in Obergiechtach der Schießausbildung am MG5 zu.

DPA-BILD: DANIEL LÖB

pekt, das kann man ohne Übertreibung sagen“, erklärte Pistorius. Es werde auch Geld kosten. Die Brigade werde auch für den Fall nach Litauen verlegt, sollte der russische Angriff auf die Ukraine bis dahin beendet sein, machte der Minister klar.

Pistorius wollte sich am Mittwoch auch ein Bild davon machen, wie die Soldaten am

Schützenpanzer Puma und das Schießen mit Maschinengewehren üben. Er kam aber vor allem, um sich die Anliegen der Bundeswehrangehörigen anzuhören. Es geht um Dutzende offene Fragen – die Bezahlung, die Modalitäten von Rück-Umzügen oder Überstundenausgleich sind nur Beispiele. Er sei mit Innenministerin Nancy Faeser (SPD)

im Gespräch und wolle auch mit Finanzminister Christian Lindner (FDP) reden.

Volle Stärke bis 2027

Laut Pistorius haben rund 50 Prozent des Bataillons bisher ihr grundsätzliches Interesse für einen Dienst in Litauen angemeldet – abhängig von den Rahmenbedingungen, die die Bundeswehr zu bieten hat. Noch im April solle ein Vorauskommando mit etwa 15 Soldaten nach Litauen entsandt werden, ehe im nächsten Jahr ein Aufstellungsstab mit 150 Kräften übernehme. Bis 2027 solle die Brigade zu voller Stärke aufwachsen. Die Bundesregierung werde nun klären, wie diese Rahmenbedingungen aussehen müssten. Ein entsprechendes Artikelgesetz soll im Sommer als Entwurf stehen, im Herbst parlamentarisch beraten werden und idealerweise zum Beginn des neuen Jahres in Kraft treten, kündigte Pistorius an.

Ischinger:
Boden-Truppen
„kühn, aber nicht falsch“

BERLIN/DPA – Der frühere Leiter der Münchner Sicherheitskonferenz, Wolfgang Ischinger, hält eine Debatte um die Entsendung westlicher Bodentruppen in die Ukraine für angebracht. „Es ist natürlich in einer solchen Konfliktsituation, in der wir uns mit Russland befinden, im Prinzip richtig, nichts auszuschließen. Sobald man irgendwas ausschließt, macht man es natürlich im Prinzip für den Gegner leichter, sich auf das, was da vielleicht kommen könnte, einzurichten“, sagte der frühere Spitzendiplomat am Dienstagabend dem Sender Welt-TV. Er finde es „ein bisschen kühn, aber nicht falsch“, dass der französische Präsident Emmanuel Macron sage: „Wenn das so weitergeht, ist es besser, wir schließen gar nichts aus.“

Planung von Klassenfahrt soll leichter werden

HANNOVER/DPA – Lehrer in Niedersachsen sollen bei der Planung von Klassenfahrten entlastet werden. Vergabeverfahren sollen künftig nicht mehr ab einer Wertgrenze von 1000 Euro nötig sein, sondern ab 10 000 Euro. Das sagte Kultusministerin Julia Willie Hamburg (Grüne) der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. „Wir erleben, dass Schulen sehr unter den Vergabeverfahren ächzen – auf die wir übrigens nur einen geringen Einfluss haben, weil sie EU-Recht sind. Sie binden viel Arbeitszeit, was dazu führen kann, dass man bestimmte Dinge schlicht nicht mehr schafft“, sagte die Ministerin. Bislang mussten für Reisen in Höhe von 1000 Euro oder mehr Angebote eingeholt werden.

Zudem kündigte die Ministerin an, Lehrkräfte von weiteren bürokratischen Aufgaben befreien zu wollen.

GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

MITTWOCHSLOTTO 9. WOCHE

6 aus 49:
1 - 4 - 22 - 26 - 28 - 37

Superzahl: 3

Spiel 77
6 - 7 - 5 - 5 - 9 - 0 - 2

Super 6
5 - 4 - 8 - 7 - 4 - 2

EUROJACKPOT DIENSTAG

Gewinnzahlen 5 aus 50:

15 - 17 - 30 - 38 - 49

Eurozahlen 2 aus 12:

1 - 11

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): unbesetzt

Klasse 2 (5+1): 1 x 1 032 302,50 €

Klasse 3 (5): 1 x 582 170,60 €

Klasse 4: (4+2): 11 x 8 729,80 €

Klasse 5 (4+1): 313 x 383,40 €

Klasse 6 (3+2): 564 x 234,10 €

Klasse 7 (4): 834 x 115,10 €

Klasse 8 (2+2): 8 645 x 35,40 €

Klasse 9 (3+1): 13 630 x 25,00 €

Klasse 10 (3): 37 280 x 17,40 €

Klasse 11 (1+2): 46 195 x 17,40 €

Klasse 12 (2+1): 203 674 x 11,90 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

ostmann
Zuhause in der Natur

6 FÜR 5.–

ZWERG NARZISSEN

Tête-à-Tête
9 cm Topf

0,99

VISBEK
SO geschlossen
Ahlhorner Str. 25 - 29

WILDESHAUSEN
SO 14 - 17 Uhr
Westring 1

VECHTA
SO 14 - 17 Uhr
Oldenburger Str. 122

STUHR
SO 10 - 13 Uhr
Varrelser Landstr. 31

BAD ZWISCHENAHN
SO 11 - 17 Uhr
Mühlenstr. 5 - 7

OLDENBURG
SO 14 - 17 Uhr
Oldeweg 4

MELDE DICH ZUM
NEWSLETTER AN!



Millionenbetrug mit Finanzplattformen

KRIMINALITÄT Landgericht Göttingen verurteilt vier Männer zu mehrjährigen Haftstrafen

von MAURICE ARNDT



Im Prozess wegen Millionenbetrugs sitzen die Angeklagten im Landgericht Göttingen auf der Anklagebank – und vor ihnen ihre Verteidiger.

DPA-BILD: ARNDT

GÖTTINGEN – Unter anderem von Israel, Bulgarien und Rumänien aus brachten sie viele Menschen in Deutschland um Geld: Wegen Millionenbetrugs mit vermeintlichen Finanzplattformen sind vier Männer in Göttingen zu Haftstrafen verurteilt worden.

Das Landgericht sprach die 30- bis 52-Jährigen am Mittwoch des gemeinschaftlichen Bandenbetruges oder der Beihilfe schuldig und verhängte mehrjährige Haftstrafen, von denen eine zur Bewährung ausgesetzt wird. Die Kammer blieb mit ihrem Urteil teilweise deutlich unter den Forderungen der Staatsanwaltschaft, jedoch auch über den Anträgen der Verteidigung. Das Urteil bezieht sich nur auf Straftaten, bei denen die Opfer in Deutschland leben. Es ist noch nicht rechtskräftig.

Die vier Männer waren an betrügerischen Onlineplattformen wie „fx-leader.com“, „invcenter.com“, „interactive-trading.com“ und „qteck.io“ beteiligt. Allein in Deutschland wurden darüber mehr als 21 Millionen Euro erbeutet.

Das kriminelle Netzwerk

wie der Vorsitzende Richter sagte. Weltweit soll der Schaden laut Anklage mehr als 80 Millionen US-Dollar betragen. In Göttingen wurde nur über die 21 Millionen Euro verhandelt. Weitere Anklagen in anderen Ländern sind laut dem Vorsitzenden Richter denkbar.

Das kriminelle Netzwerk

täuschte Opfer über Call-Center-Telefonate und Webseiten mit fingierten Kursgrafiken vor, dass sie Geld unter anderem in Kryptowährungen oder Gold anlegen. Tatsächlich flossen die vermeintlichen Investitionen nach Auffassung des Gerichts in die Taschen von Hinterleuten. Es sei un-

klar, wer letztlich Geld erhalten habe und wie viel, sagte der Vorsitzende Richter. Er sprach von hochprofessionellen und konzernartigen Strukturen. Gegen vier weitere Verdächtige wird in dem Zusammenhang noch ermittelt.

Im Einzelnen verurteilte das Gericht einen 37-Jährigen,

der die Server für die Plattformen anmietete, zu fünf Jahren Haft und einen 40-Jährigen, der ein Callcenter im bulgarischen Sofia leitete, zu drei Jahren und sechs Monaten Haft. Einen 52-Jährigen verurteilte die Kammer wegen Beihilfe zu drei Jahren und neun Monaten Haft. Er soll in 17 Fällen Konten vermittelt haben, auf die die vermeintlichen Investitionen flossen. Ein 30-Jähriger erhielt wegen sechs Betrugstaten eine zur Bewährung ausgesetzt Haftstrafe in Höhe von einem Jahr und neun Monaten. Er soll in einem Callcenter gearbeitet und Kontakt zu den Opfern gehabt haben. Später sei er Teamleiter in einem Callcenter gewesen. Die Geständnisse und Teilgeständnisse der Täter seien berücksichtigt worden, sagte der Vorsitzende Richter.

Zusätzlich zu den Haftstrafen soll von den vier Tätern Geld eingezogen werden, teils mehrere Hunderttausend Euro. Der 37-Jährige muss zudem mehr als zwei Millionen Euro an Nebenkläger zahlen. An etwa 130 000 Euro davon muss sich auch der 52-Jährige beteiligen.

Berufsoptimistin will die Inklusion voranbringen

PORTRÄT Annetraud Grote tritt Amt als neue Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen an

von STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER



Landesbeauftragte Annetraud Grote (56) BILD: STEFAN IDEL

stalten zu dürfen, sagte Grote bei ihrer Vorstellung am Mittwoch in Hannover. Sie tritt die Nachfolge von Petra Wontorra an, die in den Ruhestand wechselte. Im Auswahlverfahren setzte sich Grote gegen 34 Mitbewerberinnen und -bewerber durch, erklärte Sozialminister Andreas Philippi (SPD).

Grote, aufgewachsen in der Nähe von Lüneburg, war seit 1998 tätig beim Paul-Ehrlich-Institut, dem Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel. Hier leitete sie etliche Inklusionsprojekte; eines wurde 2009 sogar von den Vereinten Nationen

(UN) ausgezeichnet. Noch immer hilft Deutschland bei der Umsetzung der UN-Behindertenkonvention von 2009 hinzu. Es gebe noch zu viele „Sonderwelten“ für Menschen mit Beeinträchtigungen, so die Kritik. Grote, die sich als „Berufsoptimistin“ bezeichnet, möchte sich im Netzwerk mit anderen Akteuren für die barrierefreie Gestaltung von Arbeitsstätten, Schulen und Hochschulen einsetzen. Gegenüber Politik und Verwaltung wolle sie immer wieder „den Finger in die Wunde legen“, wenn es um die Rechte von Menschen mit Handicap geht. Sie sollten da-

rin unterstützt werden, ihre Lebensplanung zu verwirklichen, sagte Grote. Inklusion sei „kein Selbstläufer“.

Philippi betonte: „Es gibt noch viel zu tun bei dem Ziel, die inklusive Gesellschaft und gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsleben, im Sport und Kulturbetrieb oder auf dem Wohnungsmarkt zu erreichen.“ Daher sei es gut, dass die Menschen mit Behinderungen im Land mit Grote wieder ein Sprachrohr hätten.

Übrigens: Als Grote das Gymnasium in Lüneburg beendet hatte, schickte ihre Mutter dem Ex-Amtsarzt eine Kopie des Abitur-zeugnisses.

Frühlingserwachen

12 FÜR 6,99
HORN-
VEILCHEN
viele Farben
und Sorten,
9 cm
Topf
0,59

3 FÜR 10,-
TULPEN
BUNDE
3,99

RIESEAUSWAHL
DAHLIEN- &
SOMMER-
BLUMEN
KNOLLEN
ab
1,99

6 FÜR 13,50
STAUDEN
in 50 verschied.
Sorten,
9 cm Topf
2,49

3 FÜR 20,-
MEDITERRANER
SCHNEEBALL
40 - 50 cm, voller
Blütenknospen,
21 cm
Topf,
8,99
6,99

SUPER PREIS!
XXL BLÜTEN-
STRÄUCHER
über 20 Sorten,
7,5 l Container
14,99
12,99

© Blumen Ostmann GmbH, Fotos: intratuin | Sonntags nur Verkauf von Blumen und Pflanzen in kleinen Mengen!

ostmann
Zuhause in der Natur

6 FÜR 5.–

ZWERG NARZISSEN

Tête-à-Tête
9 cm Topf

0,99

12 FÜR 6,99

HORN-
VEILCHEN

viele Farben
und Sorten,
9 cm
Topf

0,59

3 FÜR 10,-

TULPEN
BUNDE

3,99

12 FÜR 13,50

STAUDEN

in 50 verschied.
Sorten,
9 cm Topf

2,49

3 FÜR 20,-

MEDITERRANER
SCHNEEBALL

40 - 50 cm, voller
Blütenknospen,
21 cm
Topf,
8,99
6,99

SUPER PREIS!

XXL BLÜTEN-
STRÄUCHER

über 20 Sorten,
7,5 l Container
14,99
12,99

MO - SA 9 - 18:30 UHR
SONNTAGS GEÖFFNET

VISBEK
SO geschlossen
Ahlhorner Str. 25 - 29

WILDESHAUSEN
SO 14 - 17 Uhr
Westring 1

VECHTA
SO 14 - 17 Uhr
Oldenburger Str. 122

STUHR
SO 10 - 13 Uhr
Varrelser Landstr. 31

BAD ZWISCHENAHN
SO 11 - 17 Uhr
Mühlenstr. 5 - 7

OLDENBURG
SO 14 - 17 Uhr
Oldeweg 4

MELDE DICH ZUM
NEWSLETTER AN!

Steht der Sozialstaat vor dem Kollaps?

STUDIE Warum liberale Ökonomen eine Praxisgebühr und ein höheres Rentenalter fordern

von Birgit Marschall,
Büro Berlin

BERLIN – Ohne umfassende Reformen in der gesetzlichen Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung spätestens in der kommenden Legislaturperiode droht nach 2030 der Kollaps des deutschen Sozialstaats. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der beiden liberalen Ökonomen Stefan Fetzer und Christian Hagist im Auftrag der Verbände der Jungen Unternehmer und der Familienunternehmer. Bis 2030 werde der Gesamtbeitragssatz – das ist die Summe aller Beitragssätze in der Sozialversicherung – auf 44,5 Prozent des Bruttolohns eines Arbeitnehmers steigen. Trotz Zuwanderung drohe bis 2050 der weitere Anstieg auf über 50 Prozent.

Baby-Boomer beteiligen

Damit steuere der Sozialstaat auf einen „Kippunkt“ zu, denn qualifizierte jüngere Arbeitnehmer und Unternehmer würden diese Höhe der



Das Renteneintrittsalters nach 2031 weiter zu erhöhen und an die Lebenserwartung zu koppeln, ist ein Vorschlag liberaler Ökonomen.

BILD: SINA SCHULD

Lohnnebenkosten nicht mehr akzeptieren und das Land lieber verlassen – oder in die Schwarzarbeit gehen. „Entweder der Generationenvertrag wird neu aufgesetzt und insbesondere die Baby-Boomer-Generationen beteiligen sich noch kurzfristig an den von ihnen maßgeblich verursachten Folgen des demografischen Wandels oder aber die jüngeren Generationen werden den Generationenvertrag

einseitig aufzukündigen“, heißt es in der Studie. Letzteres hätte „dramatische Folgen für die Soziale Marktwirtschaft und die sich dann in Rente befindenden Baby-Boomer-Kohorten“. Diese geburtenstarken Generationen der 55- bis 65-Jährigen würden „an dem Ast sägen, auf dem sie sitzen“, wenn sie die Reformen mehrheitlich ablehnen.

Konkret schlagen die Autoren für die Rentenversiche-

lung vor, das Renteneintrittsalter nach 2031 weiter zu erhöhen. Dafür gebe es Vorschläge wie etwa den, das Eintrittsalter an die steigende Lebenserwartung zu koppeln. Zusätzlich müsse ein Nachhaltigkeitsfaktor wieder eingeführt werden, der dazu führen werde, dass die Renten langsamer steigen. Das Rentenniveau – der Rentenbetrag im Verhältnis zum durchschnittlichen Arbeits- einkommen – werde tenden-

ziell sinken müssen. Dass die Bundesregierung das Rentenniveau im Gegenteil mit dem Rentenpaket II bis 2039 für weitere 14 Jahre bei 48 Prozent gesetzlich festschreiben will, nannte Hagist grundfalsch und haushaltspolitisch nicht haltbar.

Keine Zahnbehandlungen

Drängender noch seien die Probleme in der Krankenversicherung, deren Kosten allein wegen des medizinischen Fortschritts ständig stiegen. Hier fordern die Autoren die Wiedereinführung einer Praxisgebühr von 15 Euro pro Patient. Zudem müssten Effizienzgewinne durch Digitalisierung konsequent umgesetzt werden. Zahnbehandlungen sollten aus dem Leistungskatalog gestrichen werden. In der Pflegeversicherung soll eine Beitragssatzsteigerung an den Aufbau eines neuen staatlichen Pflegevorsorgefonds gekoppelt werden, der das Kapital der Beitragszahler renditeorientiert anlegt.

Prognose: Wirtschaft schrumpft weiter

BERLIN/DPA – Die deutsche Wirtschaft schwächelt weiter und wird aus Sicht des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) auch im ersten Quartal schrumpfen. „Sie kämpft weiterhin mit den Folgen des russischen Überfalls auf die Ukraine, den höheren Zinsen, unklaren wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen sowie der nur moderat zulegenden Weltwirtschaft“, sagte DIW-Konjunkturexperte Timm Bönke.

Bereits Ende vergangenen Jahres war das Bruttoinlandsprodukt um 0,3 Prozent zurückgegangen. Das aktuelle Konjunkturbarometer deutet darauf hin, dass auch im ersten Quartal 2024 die Wirtschaftsleistung leicht zurückgehen werde. Insbesondere die Industrie habe es schwer. „Die Geschäftserwartungen im verarbeitenden Gewerbe gingen im Februar wieder etwas zurück, und auch bei den Auftrageingängen deutet sich keine Erholung an.“

BÖRSE

DAX						
	Dividende	Schluss	Veränderung	Vor Tag	Tief	52 Wochen Vergleich
Adidas NA °	0,70	189,84	+ 0,89	137,54	198,80	
Airbus °	1,80	153,76	+ 3,88	114,08	153,76	
Allianz vNA °	11,40	248,55	+ 0,22	192,48	256,05	
BASF NA °	3,40	46,97	- 1,02	40,25	50,92	
Bayer NA °	2,40	28,56	- 1,97	27,40	61,91	
Beiersdorf	0,70	137,70	- 1,01	110,40	143,90	
BMW St. °	8,50	109,16	+ 1,37	86,80	113,46	
Brenntag NA	2,00	83,76	+ 0,31	65,02	84,18	
Commerzbank	0,20	10,87	+ 0,00	8,31	12,01	
Continental	1,50	74,72	- 0,51	58,20	79,24	
Covestro	0,00	49,43	- 1,06	35,11	54,70	
Daimler Truck	1,30	37,46	+ 0,51	27,57	37,59	
Dt. Bank NA	0,30	12,40	+ 0,10	7,95	12,92	
Dt. Börse NA °	3,60	192,55	- 0,10	152,60	194,40	
Dt. Post NA °	1,85	43,19	+ 0,83	36,04	47,05	
Dt. Telekom °	0,70	21,99	- 0,57	18,50	23,40	
E.ON NA	0,51	11,74	+ 0,30	9,96	12,80	
Fresenius	0,92	25,99	- 0,35	23,29	31,22	
Hann. Rück NA	6,00	234,70	+ 0,73	158,55	237,80	
Heidelberg. Mat.	2,60	88,44	+ 1,87	58,48	90,66	
Henkel Vz.	1,85	68,92	- 1,29	65,02	78,84	
Infineon NA °	0,35	33,17	- 4,04	27,07	40,27	
Mercedes-Benz °	5,20	73,40	+ 1,72	55,08	76,10	
Merck	2,20	158,85	+ 0,63	134,30	181,50	
MTU Aero	3,20	218,90	+ 2,15	158,20	245,10	
Münch. R. vNA °	11,60	424,80	+ 0,76	292,40	430,30	
Porsche AG Vz.	1,01	85,12	+ 1,16	72,12	120,80	
Porsche Vz.	2,01	45,46	+ 0,10	41,65	60,18	
Qiagen	1,22	39,80	- 0,54	33,75	45,70	
Rheinmetall	4,30	421,40	+ 1,59	226,50	428,00	
RWE St.	0,90	30,79	- 0,71	30,21	43,03	
SAP °	2,05	172,12	- 1,53	105,42	175,06	
Sartorius Vz.	1,44	345,40	+ 1,05	215,30	419,30	
Siem.Energy	0,00	13,93	- 0,85	6,40	24,81	
Siem.Health.	0,95	54,88	- 1,37	44,39	58,08	
Siemens NA °	4,70	179,86	+ 1,83	119,48	180,00	
Symrise	1,05	94,70	- 1,68	87,38	110,35	
Vonovia NA	0,85	25,61	- 2,40	15,27	29,30	
VW Vz. °	8,76	125,88	+ 1,45	97,83	143,20	
Zalando	0,00	19,44	+ 0,44	15,95	41,47	



Der Kommentar zur Börse: Fünftes Rekordhoch in Folge

Die Rekordjagd am deutschen Aktienmarkt ist zunächst weitergegangen.

Der Dax erreichte zum ersten Mal ein Niveau von 17 600 Punkten. Der

Aktienmarkt treibt die Anleger weiter vor sich her, so ein Händler. Rücksetzer würden aktuell für den Einstieg genutzt, um die Chance auf weitere Kursanstiege nicht zu verpassen. Autowerte standen auf der Kaufliste, nachdem Mercedes eine Hochstufung eines US-Analysten erfuhr. Weniger gut lief es beim Chiphersteller Infineon. Ein niederländischer Chipkonzern gab schwächere Zahlen bekannt. Am Donnerstag kommen neue Inflationszahlen: Spannend!

Carsten Brömstrup (OLB)
Chefanalyst

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX

			28.2.24	27.2.24
RTL Group (LU)	4,00	34,20	-0,35	
Scout24	1,00	67,86	1,37	
Siltronix NA	3,00	85,55	-3,66	
Six St.	6,11	86,95	-1,42	
SMA Solar	0,00	47,92	-4,64	
Stabilus S.A	1,75	62,05	-0,56	
Ströer	1,85	52,15	-0,76	
TAG Imm.	0,00	11,32	-2,67	
Talax	2,00	64,75	0,31	
TeamViewer SE	0,00	14,61	-0,81	
thyssenkrupp	0,15	4,71	1,75	
Udt. Internet NA	0,50	22,42	-1,67	
Vitesco T.	0,00	74,60	1,57	
Wacker Chemie	12,00	100,70	1,04	
TEC-DAX	3389,31	-1,11 %	-	
REGIONALE AKTIEN				
artec techn.	0,00	1,81	2,84	
Berentzen	0,22	5,55	1,83	
Brem. Lagerh.	0,28	9,80	-3,92	
CeWe Stift.	2,45	103,40	0,58	
Energiekonz.	1,00	66,20	-1,34	
Fenix Biogas	2,00	29,20	2,1	
Frosta	1,60	65,00	0	
H+R	0,10	4,97	-1	
MeVis Medical	0,95	25,00	-1,57	
OHB	0,60	43,20	0	
PNE	0,08	13,24	-0,6	
Reed. Ekkenga	44,00	45,00	0	
Trade & Value	0,00	0,96	0	
WEITERE AKTIEN				
1&1	0,05	16,94	-0,47	
Bilfinger	1,30	42,44	0,09	
Bor. Dortmund	0,00	3,37	0	
Amazon.com (US)	159,90	0,14		
Branicks Grp.	0,75	1,21	-10,22	
Apple Inc. (US)	167,00	0,73		
AT&T (US)</td				

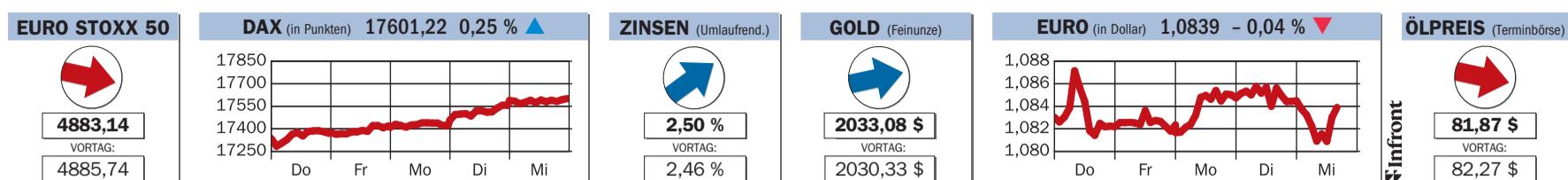
NAMEN



DPA-BILD: COMMERZBANK AG

Für Finanzbildung

Angesichts gewaltiger Summen privater Gelder auf vergleichsweise niedrig verzinseten Konten macht sich Commerzbank-Privatkundenchef **THOMAS SCHAUFLER** für mehr Finanzbildung stark. „Das reine Sparen ist momentan leider, was die Kaufkraft betrifft, wirklich eine Geldvernichtung“, sagte er bei der Vorstellung einer von der Commerzbank beauftragten Umfrage. Der „Notgroschen“ der Menschen hierzulande sei mit gut 2140 Milliarden Euro (Stand: 3. Quartal 2023) angesichts der noch immer hohen Inflation zu groß. Frühe Aufklärung über eine Anlage etwa in Aktien oder börsengehandelte Indexfonds (ETFs) könne Renditechancen aufzeigen.



Da muss der Bundeswirtschaftsminister Hand anlegen: Robert Habeck (Grüne, rechts) verlegt beim Rundgang über die Internationale Handwerksmesse Pflastersteine unter den Augen von Handwerkspräsident Jörg Dittrich (links). DPA-BILD: HOPPE

Lieferketten: Weiter keine Mehrheit für EU-Gesetz

BRÜSSEL/BERLIN/DPA – Das geplante EU-Lieferkettengesetz findet weiter keine ausreichende Mehrheit. Das teilte die belgische Ratspräsidentschaft am Mittwoch mit. „Wir müssen nun den Stand der Dinge prüfen und werden sehen, ob es möglich ist, die von den Mitgliedstaaten vorgebrachten Bedenken in Absprache mit dem Europäischen Parlament auszuräumen.“ Damit ist offen, ob über das Vorhaben noch mal neu verhandelt werden muss, obwohl es im Dezember eigentlich bereits einen Kompromiss zwischen Unterhändlern der beiden Institutionen gab.

Deutschland enthielt sich am Mittwoch bei der Abstimmung im Ausschuss der ständigen Vertreter der Mitgliedstaaten. In dem Gremium wirkte das wie eine Nein-Stimme. In der Bundesregierung drängte die FDP darauf, dass Deutschland nicht zustimmt. Die Liberalen befürchten etwa, dass sich Betriebe aus Angst vor Bürokratie und rechtlichen Risiken aus Europa zurückziehen. Politiker von SPD und Grünen befürworten das Vorhaben hingegen.

Mit dem Gesetz sollen große Unternehmen zur Rechenschaft gezogen werden, wenn sie etwa von Kinder- oder Zwangarbeit außerhalb der EU profitieren. Größere Unternehmen müssen zudem einen Plan erstellen, der sicherstellt, dass ihr Geschäftsmodell und ihre Strategie mit dem Pariser Abkommen zum Klimawandel vereinbar sind. Deutschland hat bereits ein Lieferkettengesetz. Die geplante EU-Version würde über dessen Vorgaben hinausgehen.

20013 Lehrstellen unbesetzt

MESSE Handwerk fordert von Bundesregierung eine „Bildungswende“

VON ROLAND LOSCH

MÜNCHEN – Im deutschen Handwerk sind im vergangenen Jahr rund 20 000 Lehrstellen unbesetzt geblieben. Handwerkspräsident Jörg Dittrich fordert daher zum Auftakt der Internationalen Handwerksmesse in München eine Wende der Bildungspolitik, um nichtakademischen Bildungs- und Berufswegen zu größerer gesellschaftlicher Achtung und Anerkennung zu verhelfen.

Nach den am Mittwoch veröffentlichten Zahlen des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) haben die Handwerksbetriebe zwar bis Ende November mehr Azubis eingestellt als im Jahr zuvor. Doch gleichzeitig blieben auch erheblich mehr Lehrstellen unbesetzt. 133 700 neue Ausbildungsverträge wurden im

Handwerk abgeschlossen, das waren 1815 beziehungsweise 1,4 Prozent mehr als 2022. Gleichzeitig aber waren 20 013 Lehrstellen unbesetzt, gut tausend mehr als ein Jahr zuvor. Insgesamt sind im deutschen Handwerk derzeit geschätzt 250 000 Stellen offen.

Mehr Berufsorientierung

Neben arbeitsmarktpolitischen Initiativen forderte der ZDH ein Umdenken der Politik: Es müssten alle Maßnahmen in den Blick genommen werden, um die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung herzustellen und die Betriebe bei der Ausbildung zu unterstützen. „Deutschland braucht eine Bildungswende“, verlangte Dittrich. Eine zentrale Herausforderung bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen sieht der

ZDH in fehlendem Wissen vieler Jugendlicher über Bildungs- und Berufschancen im Handwerk. Der Verband fordert deswegen flächendeckende Berufsorientierung bundesweit an allen Schulformen.

Der ZDH betonte die wirtschaftliche Bedeutung des Handwerks als „Wirtschaftsmacht von nebenan“: In Deutschland gibt es eine Million Handwerksbetriebe mit rund 5,7 Millionen Beschäftigten und 350 000 Auszubildenden. Mit 735 Milliarden Euro im Jahr 2022 habe ihr Jahresumsatz in derselben Größenordnung gelegen wie der Umsatz der Weltkonzerne Apple, Meta und Google zusammen.

Weniger Bürokratie

Von der Bundesregierung forderte Handwerkspräsident Dittrich mehr Taten statt Wor-

te. Die Regierung müsse Bürokratie abbauen, Steuern senken und den Standort Deutschland wieder wettbewerbsfähig machen: „Wir brauchen keine Fensterreden mehr, wir brauchen Handeln“, sagte er am Mittwoch in München in Anwesenheit von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne).

Dittrich betonte, das Handwerk erwarte jetzt Taten, „nicht nur Verständnis“. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft im Allgemeinen und im Handwerk im Speziellen sei schlecht. In vielen Betrieben leerten sich die Auftragsbücher. Investitionen würden ausgebremst. Es fehle an politischer Verlässlichkeit. Die Bundesregierung müsse handeln, wo sie es selbst in der Hand habe: „Die Bürokratie liegt nicht an Russland oder Putin“, sagte er.

Die beste Planung für Ihren Campingurlaub



Softcover 14,8 x 21 cm

Vom Familienurlaub an der Ostseeküste über einen Kurztrip nach Berlin bis hin zur Campingreise in den Schwarzwald - der BVCD-Campingführer dient mit seiner übersichtlichen Aufteilung nach Bundesländern als optimaler Reisebegleiter für jedes Urlaubsziel in Deutschland. Das Angebot der Camping- und Wohnmobilplätze reicht dabei vom kleinen Familienbetrieb mit soliden Ausstattungen bis zur exklusiven Fünf-Sterne-Anlage mit Wellness-, Sport-, Freizeiteinrichtungen und Gästebetreuungsprogrammen.

9,95 €



Beim Kauf des BVCD-Campingführers inklusive:

- GPS-Daten und Kartenmaterial- englischsprachige Übersetzung
 - Gewinnspiel- BVCD/DTV Campingplatzklassifizierung
 - BVCD CampinggutscheinCARD
- 2024: Mit der Rabattkarte erhalten Sie als Erstbesucher auf teilnehmenden Campingplätzen bei Buchung von zwei Übernachtungen von bis zu 4 Personen (2 Erwachsene, 2 Kinder) im eigenen Camper einmalig eine zusätzliche Gratisübernachtung. Die genauen Konditionen sind unter www.bvcd.de/shop einsehbar.

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort. Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

OLDENBURG Am Markt 22
(Lambertzhof)
Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr

WILDESHAUSEN Westerstraße 25
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr
Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr

WESTERSTEDT Peterstraße 14
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr
Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr

VAREL Schloßstraße 7
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr
Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr

NORDENHAM Bahnhofstraße 31
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr
Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr

EMDEN Ringstraße 17a
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr
Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr

AURICH Esenser Straße 2
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr
Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr

WITTMUND Am Markt 28
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr
Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr

ESENS Am Markt 3
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr
Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr



Nordwest
MEDIENGRUPPE

MENSCHEN



DPA-ARCHIVBILD: WIGGLESWORTH

Prinz Harry (39) hat einen Rechtsstreit gegen das britische Innenministerium um Vorkehrungen für seine Sicherheit im Vereinigten Königreich verloren. Im Kern ging es darum, ob der in den USA Lebende ein Anrecht auf dieselben Schutzmaßnahmen hat wie der Rest der königlichen Familie, wenn er in seine alte Heimat reist. Harry wollte eine Entscheidung des zuständigen Ausschusses aufheben lassen. Dieser hatte seinen Sicherheitsstatus herabgestuft, nachdem der jüngere Sohn von König Charles III. seine royalen Pflichten niedergelegt hatte. Der High Court in London urteilte nun, dass die Entscheidung weder rechtswidrig noch „irrational“ sei.



DDR-Bunker steht für 1 Million Euro zum Verkauf

Ein Ehepaar will einen DDR-Bunker in Vorpommern für eine Million Euro verkaufen. Es gebe schon mehrere Interessenten, sagte Heinz Fuhrmann. Die Anlage wurde der Immobilien-Anzeige zufolge in den 1980er Jahren gebaut

und kann angeblich einem Atomschlag standhalten. Insgesamt umfasst das Gelände bei Pasewalk circa drei Hektar. Der heute 63-jährige Fuhrmann und seine Frau hatten das Gelände vor etwa vier Jahren gekauft. Sie wollten es

ursprünglich an die Prepper-Szene vermieten – also an Menschen, die sich auf Katastrophen vorbereiten. Doch daraus wurde nichts. Die Immobilie könnte sehr gut als Rechenzentrum genutzt werden, wirbt Fuhrmann nun. DPA-BILD: SAUER



DPA-ARCHIVBILD: CROSSTICK

Popstar **Adele** legt auf Anraten der Ärzte eine Pause ein. Sie müsse ihre Konzertreihe in Las Vegas unterbrechen, teilte die 35-jährige Britin in sozialen Medien mit. Sie sei schon am Ende ihrer letzten Auftritts-Serie krank gewesen und habe sich auch während einer Auszeit nicht völlig erholt. Leider sei ihre Stimme davon betroffen. Sie werde ihre Fans „wie verrückt“ vermissen und es tue ihr sehr leid, schrieb sie auf Instagram. Sämtliche für März geplanten Auftritte im Caesars Palace Hotel in Las Vegas sagte die Sängerin ab. Sie sollten später nachgeholt werden, hieß es.

Autofahren ohne Medizinchecks

VERKEHR Jeder EU-Staat soll selbst entscheiden – Wissing spricht sich dagegen aus

VON MAREK MAJEWSKY, JANA GLOSE UND SASCHA MEYER

STRASBURG – Das EU-Parlament will es den EU-Staaten überlassen, ob sie verpflichtende regelmäßige Gesundheitsuntersuchungen von Autofahrern einführen wollen. Eine Mehrheit der Abgeordneten sprach sich dafür aus, dass nationale Regierungen entscheiden sollen, ob sie künftig von Führerscheininhabern regelmäßig ärztliche Tests verlangen, teilte das Parlament mit. Hör- und Sehtests könnten dann etwa eine Selbsteinschätzung der Führerscheininhaber ergänzen.

Die Medizinchecks werden besonders von deutschen Abgeordneten parteiübergreifend kritisch gesehen. In anderen EU-Staaten gibt es sie hin-

gegen schon. Bevor neue Regeln in Kraft treten, muss noch ein Kompromiss zwischen den Forderungen des Parlaments und der Position der EU-Staaten gefunden werden. Die Verhandlungen darüber beginnen erst, nachdem im Sommer ein neues Europaparlament gewählt wurde.

Zahl der Toten senken

Mit den neuen Vorgaben soll der Straßenverkehr sicherer werden und weniger Menschen bei Unfällen sterben. EU-Angaben zufolge kommen jedes Jahr mehr als 20 000 Menschen auf den Straßen in der Europäischen Union ums Leben. Eigentlich soll die Zahl der Verkehrstoten bis 2030 halbiert werden. Die Entwicklung sieht aber derzeit nicht

danach aus: Nach einem deutlichen Rückgang während der Corona-Pandemie stieg die Zahl jüngst wieder an.

Die Wahrscheinlichkeit, dass es in Deutschland künftig solche Tests gibt, ist gering. Denn einerseits haben die EU-Staaten bereits ihre Position für die bevorstehenden finalen Verhandlungsgrundlagen über die neuen Regeln festgelegt und werden sich nicht für verpflichtende Tests aussprechen. Andererseits hat sich Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP) klar gegen solche Tests ausgesprochen. Bürgerinnen und Bürger müssten eigenverantwortlich prüfen, ob sie fahrtauglich seien oder nicht.

Er begrüßt es ausdrücklich, dass Vorschläge erneut zurückgewiesen worden seien,

Senioren einer „medizinischen Zwangsumtersuchung“ zu unterwerfen. Man könnte die Eigenverantwortung der Menschen nicht durch staatliche Vorschriften ersetzen. Zudem gelte es, nicht neue unnötige Bürokratie zu schaffen.

Bessere Vorbereitung

Das Parlament sprach sich in Straßburg zudem dafür aus, Fahrer besser auf reale Fahrsituationen vorzubereiten. Die entsprechenden Vorschläge beinhalten, das Fahren bei Schnee und Glätte sowie die sichere Nutzung von Telefonen während der Fahrt zum Teil der Führerscheinprüfung zu machen. Außerdem soll es künftig einen digitalen Führerschein geben, der auf dem Mobiltelefon verfügbar ist.

Zwei Kinder bei Angriff in Duisburg verletzt

DUISBURG/DPA – Zwei Kinder sollen in Duisburg angegriffen und schwer verletzt worden sein. „Wir gehen von einer Straftat aus“, sagte eine Polizeisprecherin. Ein 21-jähriger Deutsch-Bulgare sei festgenommen worden. Er stehe im Verdacht, die Kinder angegriffen zu haben. Das Geschehen habe sich gegen 12 Uhr im Stadtteil Marxloh ereignet. Die Kinder hätten sich in eine nahe gelegene Schule retten können. Ein Messer und eine Taschenlampe wurden sichergestellt. Die Kinder würden in Krankenhäusern behandelt. Die Hintergründe der Tat sind Gegenstand der Ermittlungen.

Nach Fund von Leichenteilen: Identität ermittelt

NORDHORN/DPA – Nach dem Fund von menschlichen Überresten in einem Kanal bei Nordhorn im Landkreis Grafschaft Bentheim steht die Identität des Opfers fest. Nach einer DNA-Analyse sei festgestellt worden, dass es sich um einen 53 Jahre alten Mann aus Nordhorn mit lettischer Staatsangehörigkeit handele, teilte die Polizei mit. Für den Mann sei mehrere Tage vor dem Fund der Leichenteile eine Vermisstenmeldung eingegangen, sagte eine Polizeisprecherin. Die Ermittlungen der Mordkommission ließen ihren Angaben zufolge weiter auf Hochtour.



DPA-BILD: GÖLLNOW

Der „4 Blocks“-Star **Kida Khodr Ramadan** ist wegen erneutem Fahrens ohne Fahrerlaubnis in vier Fällen zu zehn Monaten Haft verurteilt worden. Der 47-Jährige trug Sonnenbrille und schien gelassen, als er am Mittwoch auf den Gerichtssaal zuging. Doch nach dem Prozess zwangte er sich kommentarlos und angespannt an den Kameras und Journalisten im engen Flur des Berliner Amtsgerichts Tiergarten vorbei. Die Strafe könnte nicht zur Bewährung ausgesetzt werden, weil Ramadan bei den erneuten Taten bereits einschlägig vorbestraft gewesen sei und unter Bewährung gestanden habe, erklärte Richter Frank Triebenbex.



Das Jahr 2024 ist ein Schaltjahr und hat 366 Tage – darunter den Schalttag 29. Februar. DPA-BILD: WEISBROD

ein Lebensjahr mit Ablauf des Tages vor dem Jahrestag.

Regeln für Schaltjahre

Grundsätzlich gilt: in allen Jahren, die durch vier teilbar sind, gibt es einen Schalttag. Allerdings gilt das nicht in Jahren, die zugleich durch 100 teilbar sind. Daher hatten die Jahre 1800 und 1900 keinen 29. Februar, genauso wenig wie 2100 einen haben. Doch es bleibt weiterer Raum für

Ausnahmen: Ist das Jahr durch 400 teilbar, gibt es wieder einen 29. Februar – so wie es im Jahr 2000 der Fall war.

Und warum ist das so? Ganz einfach: Die Erde umrundet die Sonne nicht in exakt 365 Tagen, sondern in 365 Tagen, fünf Stunden und fast 49 Minuten. Damit dieses sogenannte Tropische Jahr möglichst mit dem Kalenderjahr übereinstimmt, wird (mit Ausnahmen) alle vier Jahre ein 366. Tag eingefügt.

Würde man das unterlassen, dann fiele Weihnachten etwa irgendwann in den Hochsommer. Doch trotz der komplizierten Berechnung hinkt das Kalenderjahr im Schnitt immer noch 27 Sekunden hinterher. Das summiert sich und heißt: In einigen Jahrhunderten muss wohl ein Mal ein weiterer zusätzlicher Tag ausgerufen werden.

Doch nicht alle wissen, was es mit dem Schaltjahr auf sich hat: einer YouGov-Umfrage zufolge zwar immerhin 76 Prozent der Menschen in Deutschland. Aber 13 Prozent können demnach mit dem Begriff nichts anfangen.

Caesar erfand Extratag

Der Grund, warum der Tag an den Februar angehängt wurde, liegt in der Antike. Im Alten Rom endete das Jahr lange Zeit im Februar, während es mit dem März begann. Weil das römische Jahr damals nur 355 Tage zählte, musste jedes zweite Jahr wurde ein ganzer Schaltmonat hinter den Februar gesetzt werden. Das beendete Roms Herrscher Gaius Julius Caesar 46 vor Christus. Er führte längere Monate ein sowie nur noch einen einzigen Extratag – alle vier Jahre.

Frauen arbeiten mehr als Männer für weniger Geld

BERLIN/EPD – An der unterschiedlichen Verteilung der Sorgearbeit wie Kinderbetreuung, Pflege und Haushaltsführung zwischen Frauen und Männern hat sich in den vergangenen zehn Jahren wenig geändert. Das bestätigt das Statistische Bundesamt mit seiner aktuellen Zeitverwendungserhebung 2022 einen Tag vor dem Equal Care Day, der alle vier Jahre am 29. Februar begangen wird, um auf die ungleiche Verteilung aufmerksam zu machen.

Die Präsidentin des Amts, Ruth Brand, bilanzierte: Die Lücke bei der unbezahlten Arbeit werde kleiner, „sie ist aber nach wie vor beträchtlich“. Anteilig leisten Frauen 43,8 Prozent mehr unbezahlte Arbeit als Männer, vor zehn Jahren waren es 52 Prozent.

Frauen haben damit im Jahr 2022 jede Woche im Durchschnitt neun Stunden mehr unbezahlte Arbeit geleistet als Männer, das sind 30 von insgesamt 45,5 Stunden bezahlter und unbezahlter Arbeit, während Männer im Durchschnitt auf 21 unbezahlte von insgesamt 44 Wochenstunden kommen.

Sportkneipe schließt – Wellnessbereich öffnet

HOTEL STAHLTOWER Dem „Abseits“ sind Lizenzen für Sky und DAZN zu teuer – Raum für Privatpartys – Dachterrasse nutzen

von EVA DAHLMANN-AULIKE

FRIESOYTHE – Die Kneipe und Sportsbar „Abseits“ im Hotel Stahltower an der Huntestraße in Friesoythe hat nach einem Jahr wieder geschlossen. Die Sportfernsehanbieter Sky und DAZN hätten – wieder mal – ihre Lizenzgebühren angehoben, berichtet Stahltower-Chef Matthias Bley aus Bösel. Dafür seien zu wenige Gäste gekommen, als dass sich das noch gelohnt hätte. „Aber jeder der Lust hat, kann die Räume für seine Veranstaltung mieten“, sagt Bley. Catering könne vom Restaurant „Baweri“ nebenan oder von externen Caterern kommen.

GEMA-Gebühren

Sky Deutschland hatte Anfang 2024 eine Preisanpassung vorgenommen, unter anderem um nun auch die Lizenzen der Gema einzuholen. Diese waren bisher in der Lizenz für die öffentliche Ausstrahlung von Fernsehsendungen im Sky-Abo enthalten, doch die Gema und Sky hatten Ende 2023 ihre Kooperation beendet. Wie dem „Abseits“ geht es derzeit einigen Sportsbars in Deutschland: Sie leiden ebenfalls unter den Kostensteigerungen.



Auf der Dachterrasse des Hotels Stahltower in Friesoythe wird ab Mitte März ein privater Wellnessbereich für bis zu vier Personen verfügbar sein. Praktikantin Emilie Geller (links) und Hotel-Managerin Emelie Preuth stehen am Whirlpool. Dazu gibt es eine Fasssauna und ein Schlaffass.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

Im Erdgeschoss werden also künftig Privatpartys gefeiert – Anfragen gebe es schon, berichtet Hotel-Managerin

Emelie Preuth und auch auf der Dachterrasse wird an einem neuen Angebot gearbeitet: an einem privaten Wellnessbereich. Paare oder

bis zu vier Personen können sich dort einbuchen – voraussichtlich ab Mitte März. Auf der teilweise überdachten Terrasse steht bereits ein Whirl-

pool, in dem drei Personen liegen oder mehr sitzen können. Außerdem eine Fasssauna mit Fenster für vier Personen und ein Schlaffass, in dem ein gro-

ßes Bett eingebaut ist. Innen bietet der kleine Vorräum zur Terrasse ein Bad, eine Teeküche und einen Bartisch. Interessant ist auch der Blick vom Stahltower: Natürlich kann man ihn auf das nahe Industriegebiet West I richten oder schweifen lassen über die weite Landschaft.

Seit einem Jahr

Anfang 2023 hat Matthias Bley das Hotel Stahltower eröffnet. Die Kneipe „Abseits“ mit 65 Sitzplätzen ist als Sportsbar gestaltet mit rustikalem Ambiente, Kicker-Tisch, Darts-Automat und elektronischen Spieltisch. Im Clubraum finden 30 Personen Platz. Um sportliche Ereignisse auch mal parallel zeigen zu können, hängen im Abseits insgesamt sechs große Fernseher. Zunächst war auch eine Öffnung unter der Woche geplant. Zum Schluss hatte die Kneipe nur noch am Wochenende geöffnet. Neben dem „Abseits“ gibt es das Restaurant „Baweri“, das ebenfalls vor einem Jahr eröffnet hat, darüber das Hotel mit 24 Doppelzimmern, vier Einzelzimmern und einer Ferienwohnung und nun ab Mitte März auch mit der Wellness-Terrasse.

Kann Grundschule Neuvrees zur Kindertagesstätte werden?

LOKALPOLITIK SPD-Grüne-Fraktion stellt Prüfantrag – Ortsnahe Betreuungsplätze nachgefragt

von EVA DAHLMANN-AULIKE

NEUVREES/FRIESOYTHE – Könn te die ehemalige Grundschule Neuvrees, die derzeit als Ausweichquartier für die Elisabethschule genutzt wird, in Zukunft eine Kindertagesstätte werden? Das will die SPD-Grüne-Fraktion im Friesoyther Stadtrat prüfen lassen und hat einen Antrag gestellt. Die Verwaltung solle prüfen, ob es „den notwendigen Bedarf für die Umgestaltung und für eine zukunftsgerechte Modernisierung“ gebe. „Dabei ist auch zu prüfen, ob für diese sinnvolle Nachnutzung des Gebäudes Fördermittel im Rahmen der Dorfentwicklung beantragt werden können“, heißt es in der Pressemitteilung der Fraktion.

Zu wenig Kapazität

Die Familien wünschten sich wohnortnahe Betreu-

ungsplätze und auch bei der Entwicklung der Bedarfspläne im vergangenen Jahr ist festgehalten worden, dass in allen Ortsteilen eine der dortigen Kinderzahlen entsprechende Anzahl an Krippen- und Kindergartenplätzen vorgehalten werden soll. „Für die Ortsteile Altenoythe und Gehlenberg und Neuvrees wurde die Notwendigkeit der Schaffung weiterer Betreuungsplätze festgestellt, in Thüle ist neben der Sanierung der bestehenden Einrichtung ein zusätzliches Krippenangebot erforderlich“, schreibt die SPD-Grüne-Fraktion in ihrem Antrag.

In den vergangenen Jahren war es immer wieder vorgekommen, dass nicht alle Familien Betreuungsplätze in ihren Ortsteilen bekommen konnten. Für den zusätzlichen Bedarf an Kindergarten- und Krippenplätzen in Gehlenberg und Neuvrees biete es sich an,

die ehemalige Grundschule Neuvrees in Betracht zu ziehen. Obwohl es noch keine konkreten Zahlen gebe, zeichne sich jedoch auch für das kommende Kindergartenjahr ab, dass wieder nicht alle Wünsche der Familien berücksichtigt werden könnten, berichtet die SPD-Grüne-Fraktionsvorsitzende Renate Geuter. Deshalb müssten nun Möglichkeiten geprüft werden, weitere Betreuungsplätze zu schaffen. Die Kita in Gehlenberg habe eine maximal zulässige Größe erreicht und könne nicht erweitert werden. Wollte man ein neues Kitagebäude bauen, müsse ein passendes Grundstück gefunden werden, bevor es in die Planung gehen könne.

In der ehemaligen Grundschule könne „ein notwendiges Kindergartenangebot an zentralen Stelle“ geschaffen, „und gleichzeitig ein bestehendes ortsbildendes Gebäude einer sinnvollen Nachnutzung zugeführt werden“, sagt SPD-Ratsmitglied Hans Meyer.

Geuter zuversichtlich

Die ehemalige Grundschule in Neuvrees ist derzeit Ausweichquartier für die Elisabethschule. Die SPD-Grüne-Fraktion schlägt nun vor, zu prüfen, ob das Gebäude künftig als Kindertagesstätte genutzt werden kann. BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

„Wir sind zuversichtlich, dass das Ergebnis der Prüfung uns zeigt, dass auf diese Weise ortsnahe und mit vertretbarem finanziellen Aufwand Kindergarten- und Krippenplätze für Gehlenberg und Neuvrees geschaffen werden können“, sagt die Fraktionsvorsitzende Renate Geuter.

Nur für kurze Zeit!

Personalkauf

in allen Abteilungen!

SHOPPING ZU MITARBEITERKONDITIONEN

10%* AUF ALLE HAUSPREISE
* außer auf Interliving und Reduziertes

bis zu 26% AUF ALLE ESSZIMMER, ECKBANKGRUPPEN, TISCHE & STÜHLE

bis zu 25% AUF ALLE ANRICHEN & WOHNWÄNDE

bis zu 30% AUF ALLE POLSTER-GARNITUREN, SCHLAFSOFAS, TV- & RELAX-SESSEL

bis zu 18% AUF ALLE GARDEROBEN, KLEIN- & DIELENMÖBEL

bis zu 55% AUF ALLE FREI GEPLANTEN KÜCHEN

bis zu 26% AUF ALLE BOXSPRING-BETTEN, SCHLAFZIMMER & MATRATZEN

0% SONDER-FINANZIERUNG**
eff. Jahreszins · ab 300 € Einkaufswert · bis zu 12 Monatsraten

**Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag. Eff. Jahreszins und gebundener Sollzins entsprechen 0,00% p.a. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die CRONBANK Aktiengesellschaft, Hans-Strohoff-Platz 1, 63303 Dreieich. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar.

Alles Abholpreise. Gültig bis zum 09.03.2024.

maschal
MEINE MÖBELSTADT

maschal einrichtungs- & einkaufszentrum gmbh
Altjührder Str. 47
26316 Altjührden bei Varel
Tel. 04456/9880
www.maschal.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr
Sa. 9.30 – 18 Uhr

Wenn jeder Tag mit Kleinen Spaß macht

ABSCHIED Margret Gelhaus geht in Ruhestand – Kita Grüner Hof in Friesoythe aufgebaut

von CARSTEN BICKSCHLAG

FRIESOYTHE – Ein klein wenig Chaos gehört in jeder Kindertagesstätte dazu. Warum sollte es da beim Start solch einer Einrichtung anders sein. So fehlte beim neu geschaffenen Kindergarten Grüner Hof in Friesoythe kurz vor der Eröffnung im Sommer 2000 zum Beispiel noch Spielzeug, und Vorhänge gab es auch noch keine. Alles musste komplett neu eingerichtet werden. Aber zumindest gab es eine neue Leiterin, die dieses Chaos wunderbar beherrschte. Es war Margret Gelhaus, damals noch mit dem Nachnamen Moermann, die diesen verantwortungsvollen Posten antrat. Jetzt, 24 Jahre später, nimmt sie Abschied vom Grünen Hof. Zwei Tage nach ihrem 63. Geburtstag geht sie an diesen Donnerstag, 29. Februar, begleitet von einem bunten Abschiedsfest in Ruhestand.

„Stück meines Lebens“

„Ich habe den Laden hier mit aufgebaut und gebe jetzt ein ganzes Stück meines Lebens auf. Da geht man natürlich mit schwerem Herzen“, sagt Margret Gelhaus im Gespräch mit unserer Redaktion. Kinder seien immer schon ihr Ding gewesen und sie sei immer gern zur Arbeit gefahren. „Mit Kindern zu arbeiten ist ein schöner und dankbarer Beruf“, sagt sie und weiß, dass ihr der Abschied von den Kindern, Kolleginnen und Eltern sehr schwerfallen werde. „Da werden Tränen fließen.“ Sie blickt aber auch nach vorn und freut sich auf das, was da kommen wird. Konkrete Ziele hat sie aber nicht. Gelhaus: „Ich musste mein ganzes Leben lang planen, jetzt gehe ich unverplant in die Rente.“ Sie freue sich auf mehr Zeit für die Familie, ihren jungen Hund und den großen Garten.

Als sie damals in der Zeitung davon las, dass in Friesoythe ein städtischer Kindergarten eröffnet werden solle, habe sie gleich eine Initiativbewerbung an die Stadt geschickt. Zu der Zeit war sie in der Frühförderung des Caritas-Vereins in Altenoythe tätig. Ihre Ausbildung zur Erzieherin machte sie in Bielefeld. Sie bekam die Stelle. „Wir meinen, die Leitung des Kindergartens wird in gute Hände gelegt“, wird der damalige Friesoyther Bürgermeister Johann Wimberg im Juni 2000 in der Nordwest-Zeitung zitiert. Er sollte



Inmitten von Kindern fühlt sich Margret Gelhaus immer pudelwohl.

BILD: CARSTEN BICKSCHLAG

Recht behalten. Denn aus kleinen Anfängen mit drei Mitarbeiterinnen und 46 bis 12 Uhr zu betreuenden Kindern hat sie die Einrichtung zu einer etablierten Kindertagesstätte mit Kindergarten und Krippe, mit 18 Mitarbeiterinnen und 80 Kindern im Ganztagsbetrieb entwickelt. „Jeder Tag war ein Highlight“, blickt sie zufrieden zurück.

Herausforderungen

Der Anfang sei nicht leicht gewesen, sagt sie. Und tatsächlich hätten sie und ihre Kolleginnen das oben beschriebene fehlende Spielzeug von zu Hause mitgebracht. Und auch die fehlenden Vorhänge habe man selbst organisieren und aufhängen müssen. Herausfordernder sei allerdings der Umstand gewesen, dass der städtischen Einrichtung zwei schon bestehende kirchliche Kindergärten entgegenstanden. „Das war eine schwierige Zeit“, sagt Gelhaus.

Heute gebe es ganz andere Herausforderungen. So gebe es einen Orientierungsplan für die Erzieherinnen, der im Kern durchaus nachvollziehbar, in der Praxis aber schwierig umzusetzen sei. Auch das Verhalten der Eltern habe sich verändert. „Man merkt, wie sehr sie unter Druck stehen“, so Gelhaus. Früher habe man



Erinnerung aus dem Jahr 2005: Margret Gelhaus hat die Arbeit mit Kindern immer geliebt.

BILD: ARCHIV GRÜNER HOF

das Betreuungsangebot im Kindergarten eher als „schöne Familienergänzung“ gesehen, heute sei ein Betreuungsplatz für Familien häufig existenziell wichtig. Auch der Fachkräftemangel mache einem das Leben schwer. Habe es früher auf eine offene Stelle 120 Bewerbungen gegeben, kämen heute auf fünf freie Stellen vier Bewerbungen. „Das ist

eine Katastrophe“. Mit diesen Dingen wird sich Margret Gelhaus ab sofort aber nicht mehr herumschlagen müssen.

Nachfolgerin steht bereit

Das ist nun Aufgabe ihrer Nachfolgerin. Martina Schütte wird die Einrichtung leiten. Die 46-jährige Friesoytherin gehört zum vierköpfigen

Team der ersten Stunde, das vor 24 Jahren den Betrieb am Grünen Hof aufnahm. Sie kennt die Kita daher bestens und sie weiß, „in welche Fußstapfen ich trete“. Margret Gelhaus habe die Einrichtung geprägt und vor allem dafür gesorgt, dass stets der familiäre Charakter erhalten geblieben sei. Das wolle sie nun fortführen.

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel

14.30 Uhr, Begegnungszentrum:

Senioren-Team St. Cäcilia

17 bis 21 Uhr, Jugendtreff: geöffnet

Petersdorf

20 Uhr, Franziskushaus: Chorprobe, Kirchenchor Petersdorf

BÄDER

Bösel

6 bis 7.30, 15 bis 18 Uhr

@www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe

8 bis 19 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center

8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet

9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF „Lädchen“: geöffnet, auch Spendenannahme

15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet

15 bis 16 Uhr, Stadtpark: „3000 Schritte gegen Demenz“, geführter Spaziergang für jedermann

19.30 Uhr, Franziskushaus: Tref-

fen der Sucht-Selbsthilfegruppe Friesoythe

Neuscharrel

19.45 Uhr, Pfarrheim: Frauenchorprobe

BILDUNG

Friesoythe Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr

BÜCHEREIEN

Friesoythe

St. Marien: 17.30 bis 19 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr

TERMINE IN BARSEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel

7 bis 12 Uhr, Dorfplatz: Wochensmarkt

8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922

9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet

15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205

BÄDER

Barßel

Hafen-Bad: 14 bis 17.15 Uhr öffentlich, 17.15 bis 19 Uhr Reha-Verein, 19 bis 21.15 Uhr Frauen,

19.45 bis 20.45 Uhr zwei Gruppen Wassergymnastik

BÜCHEREIEN

Barßel

Kath. Bücherei: 10 bis 11 Uhr und 15.30 bis 17 Uhr

Elisabethfehn

Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr

Harkebrügge

Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn

Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder

www.fehnmuseum.de

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Nikolai-Apotheke, Hauptstr. 35, Edewecht, Telefonnummer 04405/5352

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Telefonnummer 0441/21006345 oder Telefonnummer 116117,20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Telefonnummer 0175/8991171

NOTRUF

Telefonnummer 110, 112 oder Krankentransport, Telefonnummer 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Telefonnummer 04401/6006; Gift-Info: Telefonnummer 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh

9 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet

Scharrel

16 bis 17 Uhr, Bonifatius-Haus: Seniorengymnastik

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 15.45 bis 21 Uhr (20 bis 20.20 Uhr Wassergymnastik)

BÜCHEREIEN

Scharrel
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Strücklingen
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lünen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionsssekretariat:
Annette Linkert 04499/9988 2910, Am Alten Hafen 12, 26160 Friesoythe
Telefax 04499/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) 04499/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) 04499/9988 2912

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mk) 04499/9988 2902
Heiner Elsen (els) 04499/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) 04499/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) 04499/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschranktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Herbert Reul zu Gast in Neuvrees



NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) ist beim Talkabend in Neuvrees zu Gast.

DPA-BILD: BANNEYER

NEUVREES/LR – Der Innenminister von Nordrhein-Westfalen Herbert Reul (CDU) ist am Donnerstag, 7. März, Gast beim Talkabend „An der Theke mit Silvia Breher & Gästen“, der diesmal ab 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Neuvrees, Feldstraße 3, stattfindet. Die CDU-Bundestagsabgeordnete Breher möchte an dem Abend mit ihren Gästen über das Thema „Unser Oldenburger Münsterland 2040 – Was hält uns zusammen?“ sprechen.

Neben Herbert Reul haben als weitere Talkgäste Landrat Johann Wimberg (CDU), Marlies Bornhorst-Paul von der BBS Friesoythe, Feuerwehrfrau Corinna Bley, Andreas Wiegberg vom Caritas-Verein Altenoythe sowie Schmied und Künstler Alfred Bullermann zugesagt. „Wie immer, werden die Zuschauer am Ende aktiv beteiligt und haben die Möglichkeit, ihre Fragen an die Talkgäste zu richten“, heißt es in der Ankündigung weiter. Der Lohner Shantychor „Dei Binnenschippers“ sorgt für die musikalische Unterhaltung.

Drei Filme im März im Cineo

FRIESOYTHE/LR/RHW – Nach dem erfolgreichen Kinowochenende im Februar werden auch im März wieder mehrere Filme im Cineo in Friesoythe gezeigt. Karten mit Platzbuchung für die Vorstellungen in dem kleinen Kino in der Alten Wassermühle gibt es wie immer bei der Buchhandlung Schepers in Friesoythe sowie online unter cineo.de.

■ Am Donnerstag und Freitag, 7. und 8. März, läuft jeweils um 19.30 Uhr der Film „Maria träumt oder die Kunst des Neuanfangs“. In der Lovestory und Komödie in Frankreich geht es um Maria, die einen beruflichen Neuanfang starten muss und als Reinigungskraft in der Pariser Académie des Beaux-Arts anfängt. Dort öffnet sich ihr eine völlig neue Welt.

■ Am Samstag, 9. März, wird um 17 Uhr der Familienfilm „Das fliegende Klassenzimmer“ gezeigt. Dieser basiert auf dem gleichnamigen Roman von Erich Kästner. In dem Film geht es um das Südtiroler Johann-Sigismund-Gymnasium. Mit einem gemeinsamen Theaterstück soll der Streit zwischen verfeindeten Schülergruppen in dem Internat beigelegt werden.

■ Am Samstag, 9. März, um 20 Uhr läuft „Madame Mallory und der Duft von Curry“. In dem Film von 2014 spielt Helen Mirren eine französische Restaurantchefin.

36 Kandidierende bei Kirchenratswahlen

RELIGION Gremien der ev.-luth. Gemeinden im Nordkreis werden am 10. März neu gewählt

FRIESOYTHE/SATERLAND/BÖSEL/BARSEL/RHW/LR – In ganz Niedersachsen werden am 10. März die Leitungsgremien der evangelischen Kirchengemeinden neu gewählt. Auch in den vier evangelisch-lutherischen Gemeinden im Nordkreis haben sich Kandidatinnen und Kandidaten für die Gremien aufstellen lassen. Hier ein Überblick:

FRIESOYTHE/SEDELSBERG/BÖSEL

In der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Friesoythe-Sedelsberg-Bösel haben sich elf Personen bereit erklärt zu kandidieren, wie Pfarrer Johannes Rohlfing berichtet. Davon werden neun Personen durch die Wahl in den Gemeindekirchenrat einzehen, „also das Amt der Kirchenältesten/des Kirchenältesten übernehmen und gemeinsam mit dem Pfarramt die Gemeinde leiten“. Die beiden weiteren werden Ersatzälteste. Es kandidieren: Valentina Giss, Georg Lührs, Tanja Fürrup, Michaela Kuck, Maria Ruppel, Nina Emken, Henriette Budde, Kathrin Brinkmann, Karin Brundel, Andrea Eilers und Iris Meyer. Um die Zusammengehörigkeit der drei Bezirke Friesoythe, Sedelsberg und Bösel zu betonen, werde es erstmals eine gemeinsame Wählerliste geben, wobei die einzelnen Personen in besonderer Weise mit ihrem jeweiligen Gemeindebezirk verbunden seien.

Die postalische Versendung der Wahlunterlagen sei zentral vonseiten der Landeskirche und somit unabhängig von der Kirchengemeinde geschehen. Der Stand der Liste sei der 10. Dezember 2023 – wer zu diesem Zeitpunkt in der evangelischen Kirchengemeinde gemeldet war und am Wahltag



Die Michaeliskirche in Friesoythe: Neben Elisabethfehn, Reekenfeld und Idafehn wird auch in der evangelisch-lutherischen Gemeinde Friesoythe-Sedelsberg-Bösel ein neuer Kirchenrat gewählt.

BILD: RENKE HEMKEN-WULF

14 Jahre alt ist, darf wählen. „Wer später zugezogen ist, leider nicht“, so Rohlfing. Wer in der Zwischenzeit weggezogen sei hingegen schon. „Aus technischen Gründen lässt es sich leider nicht vermeiden, dass auch Unterlagen an Verstorbene versandt werden. Wir bitten um Entschuldigung und Verständnis“, so der evangelische Pfarrer. Die Kirchengemeinde weist darauf hin, dass Briefwahlunterlagen indes nur gültig seien, wenn der Absender gut leserlich auf ihnen vermerkt ist, „da am Wahltag geprüft werden muss, ob der oder die Wahlberechtigte bereits online gewählt hat“. Vor der Auszählung der Stimmen werde der Stimmzettel durch den Wahlvorstand von dem Absender getrennt und in die Wahlurne gelegt, sodass die Stimmabgabe anonym bleibe. Die Unterlagen müssen bis zum 10. März um 13 Uhr bei der Kirchengemeinde per

Post, Einwurf in den Briefkasten oder Abgabe im Kirchenbüro eingegangen sein.

Die klassische Stimmabgabe im Wahllokal sei aber auch nach wie vor möglich: Am Sonntag, 10. März, von 10 bis 13 Uhr stehen die Türen der drei Gemeindehäuser offen.

REEKENFELD

Bei der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Reekenfeld stehen mit Marcel Machatzke, Christine Dierkes, Frank Börgers und Anja Feuersenger vier Kandidierende auf der Wahlliste. Bei der Kirchenratswahl in Reekenfeld kann nur per Briefwahl oder Online-Wahl (siehe Info-Box) abgestimmt werden.

EILISABEHTFEHN

13 Personen treten in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Elisabethfehn

an. Es kandidieren Carola Balzer, Rebecca Battram, Michael Beckmann, Hannes Coners, Sonja Feldema, Alide Horstjann, Arne Kämpgen-Harms, Kim Kruse, Ute Lüken, Marienchen Murra, Bernhard Schaal, Thomas Schwarz und Christine Tinnefeld. Ein Wahllokal wird es in Elisabethfehn nicht geben. Es kann online abgestimmt werden (siehe Info-Box) sowie per Briefwahl. Die Unterlagen können noch am Sonntag, 10. März, bis 13 Uhr in den Postkasten des Kirchenbüros eingeworfen werden.

IDAFEHN/STRÜCKLINGEN/RAMSLOH

Bei der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Idafehn, zu der auch die Saterländer Orte Strücklingen und Ramsloh zählen, treten mit Tobias Ahrens (Idafehn), Marion Bartjen (Bokelesch), Anke

Buss (Ostrhauderfehn), Wilfried Hamel (Idafehn), Charlotte Kinast (Strücklingen), Danielle Kramer (Holterfehn), Hermann Tellmann (Ramsloh) und Jan Zobel (Idafehn) acht Kandidierende für den Gemeindekirchenrat an. Neben der Brief- und Online-Wahl gibt es in Idafehn im Paul-Schneider-Haus, Idafehn-Nord 2, auch ein Wahllokal, das am 10. März nach dem Gottesdienst, der um 14 Uhr beginnt, von 15 bis 18 Uhr geöffnet ist.

ONLINE WÄHLEN

Neu ist bei den Kirchenratswahlen die Möglichkeit der Online-Wahl. Mit Zusendung der Wahlunterlagen besteht bis zum 3. März um 24 Uhr die Möglichkeit, seine Stimmen online abzugeben. Nähere Infos dazu stehen in den Unterlagen.

Frauen. Für die Herren wird schnell klar, dass sie hier einschreiten müssen, sie wollen dem Sauna-Gigolo eine Falle stellen.

Doch mit der Situation ist nicht nur Theresas Kosmetiker Jerome (Torsten Brünink) völlig überfordert, auch Dr. Möbius (Andre Theilmann) und Roswitha Küstengrön (Kerstin Kuper) haben ihre Müh und Not mit der Situation.

Mehrere Vorstellungen

Die erste Aufführung im Jugendheim Neuscharrel ist am kommenden Sonntag, 3. März, ab 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen für die Senioren. Anmeldung für die Kaffeetafel ist bei Thesla Brake unter 04493/912334. Um 16 Uhr beginnt dann die Aufführung. Weitere Aufführungstermine sind am Samstag, 9. März, um 20 Uhr; Sonntag, 10. März, um 18 Uhr; Freitag, 15. März, 20 Uhr; und Samstag, 16. März, um 20 Uhr. Karten gibt jeweils an der Abendkasse.



Freuen sich auf viele Zuschauer: Die Theatergruppe Neuscharrel bringt im März die Komödie „De Sauna Gigolo“ auf die Bühne im Jugendheim.

BILD: THEATERGRUPPE NEUSCHARREL

chen Massagekunden abspenstig macht.

Als die drei Damen den Sauna-Schöning erblicken, beginnt zwischen ihnen ein erbitterter Kampf um seine Gunst, der selbst vor kleinen

Sabotage-Aktionen wie zum Beispiel Sonnenbank-Manipulation keinen Halt macht. Erst recht, als die von Lisbeth und Theresa belauschte Massage an Ursel von den beiden als heiße Liebesnummer inter-

pretiert wird. Rita berichtet den später saunierenden Ehemännern Wolfgang (Thomas Meemken), Gerhard (Christoph Brake) und Kasimir (Andreas Taubenheim) von dem schamlosen Treiben ihrer

„Queere ältere Menschen werden oft vergessen“

INTERVIEW World Press Photo Ausstellung in Oldenburg – Markus Heft porträtiert queere Seniorinnen und Senioren

von Maike Schwinum

Fotograf Markus Heft hat sich auf die Suche gemacht. Auf die Suche nach älteren queeren Menschen. Das Ergebnis ist seine Porträts „Die Unsichtbaren“, die er am Wochenende im Zuge der World Press Photo Ausstellung in Oldenburg vorstellt. Im Interview spricht der 25-Jährige über die Inspiration für sein Projekt und die bewegendsten Erlebnisse, die er mit den Senioren und Seniorinnen hatte.

Herr Heft, was hat Sie zu Ihrer Fotoserie über queere Senioren und Seniorinnen inspiriert?
Markus Heft: Ich habe mich zuvor viel mit queeren Themen auseinandersetzt. Irngendwann stellte ich mir die Frage: Warum kenne ich eigentlich keine älteren queeren Menschen? Wo sind die in meiner Community? Und was kann ich von denen lernen? Also habe ich mich auf die Suche begeben und habe in Hannover eine Gruppe namens „LGBTQ Senior_innen“ gefunden. Über die habe ich ein Ehepaar und ihren Sohn kennengelernt, die ich ein halbes Jahr fotografisch begleitet habe. Aus dieser Reportage ist das Projekt „Die Unsichtbaren“ entstanden.

Warum kommt es uns denn so vor, als gäbe es keine älteren queeren Menschen?

Heft: Da kommen mehrere Faktoren zusammen. Zum einen gibt es einfach tatsächlich weniger queere Menschen, die noch leben, da viele durch zum Beispiel die Aids-Pandemie gestorben sind. Fast jeder meiner Protagonisten konnte von Freunden erzählen, die an Aids gestorben sind. Und von denen, die noch leben, gehen nicht alle offen



Für seine Porträtserie fotografierte Markus Heft 13 Senioren und Seniorinnen. BILD: MARKUS HEFT

damit um – sie haben sich erst spät oder manchmal gar nicht geoutet.

Glauben Sie, queere Senioren und Seniorinnen sind unterrepräsentiert?

Heft: Auf jeden Fall. Als ich das Projekt anfing, sagte mir ein Dozent, er kenne keine vergleichbare Arbeit. Ältere Menschen werden oft vergessen und queere ältere Menschen erst recht. Es wird nicht beides bedacht, weder in der Politik noch in der Gesellschaft.

Warum ist es denn wichtig, mehr Sichtbarkeit für diese Menschen zu schaffen?

Heft: Damit queere junge Menschen Vorbilder haben. Bei dem Projekt ging es mir auch um einen Generationsaustausch. Ich habe das Gefühl, die jüngere und die ältere Generation reden nicht mitei-



BILD: MARKUS HEFT



BILD: MARKUS HEFT

nander, und das ist schade. Mit diesen Senioren und Seniorinnen in den Austausch zu gehen, hat mein Leben total bereichert, und ich hoffe, dass es anderen Menschen auch so geht.

Sind Sie selbst queer?

Heft: Ja.

Spiele das bei einem solchen Projekt denn eine Rolle, ob

man queer ist oder nicht?

Heft: Es ist immer von Vorteil, wenn man einen persönlichen Bezug zum Thema hat. Die Leute sind wohlwollender. Es macht einen Unterschied, ob die Person, die die Geschichte erzählt, auch selbst von der Diskriminierung betroffen ist. Ich hatte gleich einen guten Zugang zu den Menschen.

Sie sind bei Ihrer Suche nach

Protagonisten und Protagonistinnen also bewusst offen mit Ihrer Sexualität umgegangen?

Heft: Ja. Ich habe erklärt, dass ich auf der Suche nach älteren queeren Menschen bin, weil es mir selbst an Vorbildern fehlt. Ich habe Anfragen an Gruppen und Vereine in ganz Deutschland verschickt. Und eine Protagonistin habe ich in einer Karaokebar angesprochen. Es war eine queere Karaokebar, aber es kostete mich trotzdem Überwindung.

Wie haben Sie entschieden, wie Sie die einzelnen Personen in Szene setzen?

Heft: Ich habe fast alle von ihnen zu einem Vorgespräch getroffen. Dabei habe ich nicht fotografiert, sondern war an den Geschichten interessiert und habe mit den Personen gemeinsam überlegt, was man für ein Foto macht und wohin man dafür geht. Häufig war es bei den Menschen zu Hause oder an einem Ort, der ihnen etwas bedeutet.

Was war die bewegendste Geschichte, die Sie dabei gehört haben?

Heft: Es gab einen Protagonisten, der mir von seiner Angst erzählte, in ein Heim zu kommen und vor der Frage zu stehen, ob er sich outet oder nicht. Ob er authentisch lebt und dadurch Gefahr läuft, diskriminiert zu werden – an einem Ort, an dem er den Rest seines Lebens verbringen soll. Das hat mir das Herz gebrochen.

Sie wollen Ihr Projekt fortführen und auch als Buch veröffentlichen. Wann ist damit zu rechnen?

Heft: Das ist eine gute Frage. Ich fotografiere weiter und der Plan ist, die Bilder und Interviews irgendwann in einem

ZUR PERSON



Fotograf Markus Heft

BILD: ADAM BEYER

Markus Heft (25) studiert Fotojournalismus und Dokumentarfotografie in Hannover. Seine Porträts „Die Unsichtbaren“ entstand im Zuge eines Semesterprojekts, soll nun aber als langfristiges Projekt fortführen und irgendwann als Buch veröffentlicht werden. Dafür sucht er weiterhin queere Protagonisten und Protagonistinnen in ganz Deutschland.

Die Porträtserie „Die Unsichtbaren – Queeres Leben im Alter“ sowie die Fotoreportage „Wolfgang und Johannes“ wird im Rahmen der World Press Photo Ausstellung am 3. März 2024 um 11 Uhr in einer Sonntagsmatinee in der Buchhandlung Isensee, Haarenstr. 20, in Oldenburg ausgestellt. Eintrittskarten kosten 5 Euro und sind im Vorverkauf in der Buchhandlung Isensee erhältlich.

Buch zu sammeln. Doch bei einem Verlag braucht man rund 20 000 Euro Startkapital. Die habe ich nicht, also werde ich vermutlich auf Crowdfunding setzen.

Leberkrebs: Ein neues Leben dank der Holomedizin

GESUNDHEIT Antonia Deussen aus Hinte wurde mit moderner Technik im Pius Hospital Oldenburg operiert

von Inga Mennem

IM NORDWESTEN – „Wir können nichts mehr für Sie tun.“ Dieser Satz traf Antonia Deussen aus Hinte wie ein Schlag. Die Diagnose Krebs warf die heute 77-jährige aus der Bahn. Die behandelnden Ärzte hatten sie fast aufgegeben, denn der Darmkrebs hatte gestreut und es bildeten sich weitere Tumore in der Leber. Heute sitzt sie an der Seite von Prof. Dr. Dirk Weyhe, Klinikdirektor für Allgemein- und Viszeralchirurgie und der Universitätsklinik für Viszeralchirurgie am Pius Hospital in Oldenburg und lacht. Die Rentnerin erzählt ihre Geschichte, denn Antonia Deussen lebt und sie ist gesund. Zu verdanken hat sie es einer neuartigen Methode der Viszeraloperationen – der so genannten Holomedizin, die Prof. Weyhe in Oldenburg anwendet.

„Wir geben hier so schnell nicht auf“, sagt der Mediziner. Er sah sich die Befunde, die Antonia Deussen in einem anderen Krankenhaus erhalten hatte, an und tatsächlich sa-



Antonia Deussen aus Hinte stößt mit Klinikdirektor Prof. Dr. Dirk Weyhe an. Dank des Eingriffes mit der Holomedizin am Pius in Oldenburg ist sie jetzt krebsfrei. BILD: INGA MENNEN

ßen die Tumore in der Leber an Stellen, die einen Eingriff sehr schwierig machen. Die Metastasen lagen zentral und nahe den Gefäßen. Den Darmkrebs hatte man in der anderen Klinik bereits entfernt – die anschließende Chemo-therapie brachte für die Tumore in der Leber aber nicht die erwarteten Erfolge.

„Es bestand bei der Leber-Operation die Gefahr von

Komplikationen“, sagt Prof. Weyhe. Aber die Klinik führte zu der Zeit – im Sommer 2020 – eine interprofessionelle Studie zur Anwendung der Holomedizin durch. Und diese moderne Methode eröffnete nicht nur den Operateuren neue Dimensionen, ihr verdankt Antonia Deussen heute ihr Leben.

Mittels Computertomogra-

DIE HOLOMEDIZIN

9970 Menschen erkrankten 2020 in Niedersachsen an Leberkrebs. Damit steht diese Diagnose an 14. Stelle aller diagnostizierten Tumore. Die meisten Krebsarten beziehen sich auf die Brust, die Prostata und die Lunge.

Die neue Holomedizin wird am Pius Hospital in Oldenburg für Leberkrebs und Tumore an der Bauchspeicheldrüse eingesetzt. Das Krankenhaus nahm drei Jahre an

einer interprofessionellen Studie zur Anwendung der Holomedizin teil. In dieser Studie wurden 30 Patienten eingeschlossen. 17 Frauen und Männer wurden entsprechend des Studienprotokolls mit der entwickelten Technik präoperativ behandelt. Insgesamt werden etwa 100 minimal-invasive Interventionen an der Leber pro Jahr durchgeführt und es erfolgen zwischen 55 und 65 Leberoperationen pro Jahr.

Als der Klinikdirektor Antonia Deussen von der neuen Operationsmethode erzählte, sagte sie sofort zu. Die Rentnerin war eine der ersten drei Patienten, die im Pius mit der neuen Technik operiert wurde. „Ich hatte doch keine Chance mehr, da setzt man schnell alles auf ein Karte“, sagt die Rentnerin.

Der Eingriff dauerte vier Stunden. „Wir haben organ-

erhaltend operiert. Aber die Leber erneuert sich ohnehin, wenn man von ihr etwas entfernt“, sagt der Arzt. Der Blutverlust konnte während des Eingriffes mit der Holomedizin minimiert werden. „Ich war so froh, als ich wieder aufgewacht bin“, sagt Antonia Deussen. Und das Ärztesteam, zu dem auch die Ärztin Dr. Heike Nerenz gehört, hatte sehr gute Nachrichten: Die Metastasen wurden komplett entfernt. Allerdings musste Antonia Deussen einen weiteren Rückslag verkraften. Ein Jahr nach der erfolgreichen OP und einer krebsfreien Zeit kamen die Tumore in der Leber wieder. Aber auch die konnten vom Team der Viszeralchirurgie am Pius entfernt werden.

„Heute habe ich natürlich Angst vor der jährlichen Untersuchung. Ich plane nicht mehr großartig im Voraus. Aber ich weiß, dass mir hier ein Leben geschenkt worden ist und das gefüllt mich mit sehr großer Freude“, sagt Antonia Deussen, die sich in diesem Jahr ihre Traumreise nach Island erfüllen möchte.

Gebrauchtes E-Auto – Schnäppchen oder Risiko?

MOBILITÄT Experten über Preisentwicklung und Stolpersteine bei der Suche nach gebrauchten Stromern

von SABRINA WENDT

IM NORDWESTEN – Auf Deutschlands Straßen fahren immer mehr Elektroautos. Nach Angaben des Kraftfahrtbundesamtes (KBA) wurden 2023 524 219 E-Autos zugelassen. Gegenüber 2022 sei dies eine Steigerung um 11,4 Prozent gewesen. Laut KBA wechselten im vergangenen Jahr 6,03 Millionen Pkw den Halter, das waren sieben Prozent mehr als 2022. Doch wie ist es um den Gebrauchtwagenmarkt bei Elektroautos bestellt? Ein Blick in gängige Vergleichsportale lässt erahnen, dass es noch vergleichsweise wenige gebrauchte E-Fahrzeuge zum Leasen gibt.

Beim Gebrauchtwagenkauf sieht es anders aus. Eine Umfrage des ADAC hat 2023 ergeben, dass Privat-Leasing bei Elektro- und Hybridautos deutlich stärker als bei Verbrennern genutzt werde. Doch worauf sollte man beim Kauf oder einer Finanzierung eines gebrauchten E-Autos besonders achten?

Wie ist die Nachfrage nach gebrauchten Elektroautos ?

Nach Angaben der Marketing- und PR-Agentur ABCD Agency sei jeder vierte Autofahrer in Deutschland offen für den Kauf eines gebrauchten Elektroautos – vorausgesetzt sei allerdings eine entsprechende Ladesäulendichte. Der Online-Automarkt „Autoscout24“ hatte mehr als 1000 Personen dazu befragt. 43 Prozent planen demnach den Kauf eines E-Fahrzeugs. Jeder Dritte gab allerdings auch an, Sorge vor einem Akku-Defekt bei gebrauchten Elektroautos zu haben.

Worauf ist bei gebrauchten E-Autos zu achten ?

In weiten Teilen gelten nach Angaben des ADAC „die gleichen Hinweise wie für Ver-



Der Elektroauto-Gebrauchtwagenmarkt ist noch überschaubar. Das soll sich laut Experten bald ändern. DPA-BILD: STRATENSCHULTE

brenner“. Das bedeutet, dass das Fahrzeug auf Schäden geprüft, die Dokumente gecheckt werden sowie eine Probefahrt gemacht werden sollte. Besonderes Augenmerk sollte dem Akku gelten, dem teuersten Bauteil eines Elektroautos. „Ein Batteriezertifikat gibt Auskunft über den Gesundheitszustand (State of Health, SoH) des Akkus, und im Idealfall hält der Verkäufer das Zertifikat bereits vor“, so der ADAC. Des Weiteren lohne sich ein genauer Blick auf die Bremsen. Durch die Energie-rückgewinnung (Rekuperation) würden die Bremsen zwar geschont und verschleißt weniger, dadurch könne es aber vermehrt zu Schäden

durch Rost kommen.

Was sollte ich tun, wenn so ein Zertifikat nicht vorliegt ?

Ein entsprechendes Zertifikat gibt es bei verschiedenen Sachverständigen-Organisationen, erklärt der Experte für Alternative Antriebe beim TÜV Rheinland, Martin Dillinger, gegenüber dem Automobil-Club Verkehr (ACV). Ein so genannter Batterieschnelltest schlägt mit rund 100 Euro zu Buche, eine tiefgehendere Analyse kostet rund 150 Euro. Die Batteriegesundheit könne auch von der Herstellerwerkstatt ausgelesen werden, sagt

Dillinger. Verkäufer von Elektroautos könnten sich durch das Vorlegen entsprechender Prüfprotokolle spätere Preis-Diskussionen ersparen.

Wie sieht es mit Verschleißteilen bei Elektroautos aus ?

Bei vollelektrischen Fahrzeugen kann der Akku bis zu 50 Prozent des Fahrzeugwerts ausmachen, erklärt Dillinger. Sei die Batterie defekt, könne das schnell ein Totalschaden am Fahrzeug sein. Von einem defekten Akku sprechen die meisten Fahrzeughalter bei einer Restkapazität unter 70 beziehungsweise 75 Pro-

zent. Auf die Reichweitenangabe im Fahrzeug sei dagegen kaum Verlass, denn diese hängt laut Dillinger stark vom Fahrverhalten sowie der Außentemperatur ab.

Lohnt sich eine Gebrauchtwagengarantie ?

Laut dem ACV gehen die Leistungen von zusätzlich abschließbaren Gebrauchtwagengarantien über die Sachmängelhaftung hinaus. Kunden sollten allerdings genau nachschauen, welche Schäden abgedeckt sind. Bei Hybrid- und Elektro-Fahrzeugen sollten Schäden am Akku auf jeden Fall mit abgedeckt sein,

berichtet der ACV. Mitunter könnte das Fahrzeug auch noch durch die Neuwagengarantie abgedeckt sein, denn bei vielen Herstellern seien Garantien von fünf oder mehr Jahren inzwischen nicht mehr unüblich.

Wie sieht es mit der Preisentwicklung aus ?

Preissenkungen bei Neuwagen haben laut Martin Weiss, Leiter Fahrzeugbewertung der Deutschen Automobil Treuhand (DAT), „immer Auswirkungen auf den Gebrauchtwagenmarkt“, sagt er gegenüber dem ACV. Aktuell hohe Nachlässe im Neuwagenmarkt setzen die Gebrauchtwagenpreise unter Druck. Auch die Werte von Elektrofahrzeugen seien durch die Ersatz-Prämien vieler Hersteller wegen des gestrichenen Umweltbonus unter Druck geraten. Die Fahrzeugwerte von vollelektrischen Fahrzeugen sinken laut Weiss stärker als die vergleichbarer Verbrenner. Letztere seien jedoch „aufgrund der Mangellage der vergangenen zwei Jahre von einem recht hohen Wertniveau“ gekommen. „Der Gebrauchtwagenmarkt für E-Autos kommt langsam in Schwung, vor allem durch eine große Anzahl an Leasingrückläufern“, heißt es vonseiten des ADAC. Das dürfte auch für attraktivere Preise am Gebrauchtwagenmarkt sorgen.

CHECKLISTE BEIM GEBRAUCHTWAGENKAUF

97 Tage stand ein Gebrauchtwagen im Dezember 2023 im Schnitt auf dem Händlerhof, bevor er verkauft wurde, berichtet der Automobil-Club Verkehr (ACV) mit Verweis auf Daten von „mobile.de“. Im Mai 2022 dauerte der Halterwechsel gar nur 73 Tage. Das Kraftfahrtbundesamt (KBA) berichtet zudem, dass ein Pkw in Deutschland im Schnitt zehn Jahre alt ist;

2014 lag das Durchschnittsalter noch bei 8,8 Jahren. Der durchschnittliche Preis für Gebrauchtwagen ist in den vergangenen Jahren fast kontinuierlich gestiegen und lag 2023 bei knapp unter 30 000 Euro. Im Jahr 2019 waren es noch 20 290 Euro (Quelle: Statista/Autoscout24). Wer sich einen Gebrauchtwagen zulegen möchte, sollte laut ACV auf einige Dinge achten:

Misstrauisch sollten Interessenten werden, wenn der Fahrzeugpreis im Vergleich zu vergleichbaren Angeboten deutlich zu niedrig ausfällt. Echte Schnäppchen seien selten. Verlangt der Verkäufer eine Vorabzahlung, sollte man darauf nicht eingehen. Bei Verkäufern, die ein Inserat anonym schalten und nur eine Mail-Adresse, jedoch keine Telefonnummer angeben, sollte

man misstrauisch werden. Hier könnte laut ACV versucht werden, die Identität zu verschleiern. Außerdem sollte eine Probefahrt stets möglich sein. Lehnt der Verkäufer ab, sollte man vom Angebot Abstand nehmen.

Vorsicht sei auch geboten, wenn als Treffpunkt ein abgelegener Platz zu ungewöhnlicher Uhrzeit vereinbart wird. Ein stark abge-

nutzter Innenraum bei niedrigem Tachostand könnte zudem ein Hinweis darauf sein, dass der Tachostand zurückgedreht wurde. Ist man sich einig und es kommt zur Bezahlung, so sollte man bei Transaktionen über Treuhänder vorsichtig sein. Selbst wenn die Anbieter seriös seien, so könnten Kriminelle dennoch illegal an das Geld gelangen, betont der ACV.

Trauer um Asklepios-Gründer Bernard große Broermann

NACHRUF Dammer im Alter von 80 Jahren gestorben – Deutschlands größten Krankenhausträger in Familienbesitz aufgebaut

von JÖRG SCHÜRMAYER UND MARKUS KLEMM



Im Alter von 80 Jahren gestorben: Bernard große Broermann

IMAGO-BILD: ARCHIV

fühl und aufrichtiges Beileid aussprechen“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Asklepios Gruppe, Joachim Gemmel. Co-Vorstandschef Marco Walker betonte, große Broermanns Einfluss auf das Gesundheitswesen in Deutschland „kann man nicht hoch genug schätzen“.

Aufgewachsen auf Bauernhof in Damme

Große Broermann wurde am 20. November 1943 als jüngstes von vier Geschwistern in Damme geboren. Seine Eltern bewirtschafteten dort einen Bauernhof. Das Aufwachsen dort bezeichnete große Broermann in seiner 2023 erschienenen Autobiografie als „sehr gute Schule für das Leben“. Eigentlich war vorgesehen, dass er den elterlichen

Hof übernimmt. Am Ende konnte er sich aber mit seinem Wunsch zu studieren durchsetzen. Nach seinem Abitur am Gymnasium Antonianum in Vechta studierte er zunächst Medizin und Chemie in Berlin und Münster, ehe er sich der Betriebswirtschaftslehre und den Rechtswissenschaften widmete.

Die von ihm gegründete Asklepios-Kliniken-Gruppe wuchs seit den 1990er-Jahren vor allem durch Übernahmen von privatisierten Kliniken. Das Wachstum der Gruppe entscheidend vorangetrieben hatte der Erwerb der Mehrheitsbeteiligung am damaligen Landesbetrieb Krankenhäuser in Hamburg 2005, der heutigen Asklepios Kliniken Hamburg GmbH. Hamburgs Bürgermeister Ole von Beust (CDU) hatte den Landesbetrieb

damals gegen den Willen der Bevölkerung verkauft, hatten doch in einem damals rechtlich nicht bindenden Volksentscheid fast 77 Prozent gegen einen Verkauf des Landesbetriebs gestimmt. 2011 übernahm die Gruppe die Mehrheit an der börsennotierten MediClin AG sowie 2020 die Mehrheit an der ebenfalls börsennotierten Rhön Klinikum AG.

Eigentümer des Hotels Atlantic in Hamburg

Große Broermann engagierte sich auch in der Hotellei. Ende 2014 übernahm er über eine separate Gesellschaft das berühmte Hotel Atlantic Kempinski in Hamburg. Die Gesellschaft betreibt überdies zwei Fünf-Sterne-Häuser in Königstein am Taunus.

Nach Unternehmensangaben hat große Broermann sichergestellt, dass die Asklepios-Gruppe dauerhaft in Familienbesitz bleibt. Sämtliche Beteiligungen seien in der Broermann Holding GmbH gebündelt worden, in der künftig ein Gremium aus Familienangehörigen und Vertrauten die Gesellschafterinteressen wahrten. In der Liste der reichsten Deutschen führte das „Manager Magazin“ große Broermann mit einem Vermögen von rund drei Milliarden Euro zuletzt auf Platz 78.

Seiner alten Heimat, dem Oldenburger Münsterland, ist große Broermann zeitlebens verbunden geblieben. So gründete er 2010 etwa in Damme eine Stiftung, die sich der Prävention von Krankheiten bei Kindern und Jugendlichen widmet.

„Wir trauern mit der Familie von Dr. Bernard große Bro-

Besseren Schutz für Wattenmeer

IM NORDWESTEN/DPA – Ein Bündnis aus Umweltverbänden fordert mehr Rücksicht auf die Natur im Weltnaturerbe Wattenmeer und fordert die Unesco auf, den Druck auf die Anrainerstaaten zu erhöhen. „Öl- und Gasförderung, Flüssiggas-Terminals, Fahrwasser-Baggerungen und große Kabelbauten fügen der Natur im Weltnaturerbe Wattenmeer einen immer größeren Schaden zu“, schreiben die Verbände, darunter Bund, NABU, Deutsche Umwelthilfe (DUH), Schutzstation Wattenmeer und der WWF in einer am Mittwoch veröffentlichten Beschwerde. Die fossile Energiegewinnung schädige nicht nur die Natur, sondern sei auch klimaschädlich. „Ihr Ausbau muss verhindert und bestehende Anlagen stillgelegt werden.“

Die Unesco, die als UN-Organisation unter anderem für die Förderung der Wissenschaft zuständig ist, hat Deutschland und die Niederlande im vergangenen Jahr aufgefordert, von einer Öl- und Gasförderung sowie der Salzgewinnung im zum Welt-erbe erklärten Wattenmeer und seiner direkten Umgebung abzusehen. Die Rohstoffgewinnung sei mit dem Welt-erbe-Status des Wattenmeers unvereinbar, erklärte die Welt-erbe-Kommission der Unesco im September bei ihrer Sitzung im saudi-arabischen Riad.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Gaby Schneider-Schelling (Stv. Chefredakteurin),
Lasse Deppe (Lokales), Max Holscher (Digitales),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröbblinghoff (Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.), Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christopher Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth, Kalmamanagement: Olaf Ulrich (Ltg.), Kerstin Buttkus, Freya Dalton, Ilia Kün Hentschel, Alf Hitschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhssen, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer, Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.), Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Bente, Lars Blancke, Mathias Freese, Thementeam Wirtschaft: Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Joseph Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Mennen, Maike Schwinum; Digitales: Timo Ebbers (Ltg.), Anna-Lena Sacha (Stv.), Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Aike Sebastian Rühr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)

Leserbriefe per E-Mail an:
leserbriefe@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Leitung Geschäftskunden Verlage:
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenbeitrag)

Leitung Privatkunden: Uwe Mork

NWZ-Kundenservice:
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333

Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserservice@NWZmedien.de

Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444

Fax: 0441/9988-4407

E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstraße 270

26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreise Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Hier setzen Seeleute richtigen Kurs im Job

BILDUNG Das Maritime Kompetenzzentrum Leer stellt eine neue Online-Plattform vor

VON AXEL PRIES

IM NORDWESTEN – Mehr als 7000 Seeleute gibt es in der deutschen Seeschifffahrt, die in vielen unterschiedlichen Berufen und Spezialisierungen auf fast 2000 Handelschiffen ihren Dienst versiehen. Das ergibt eine eher unübersichtliche Vielfalt für diesen Wirtschaftszweig, der wie viele andere auch unter Nachwuchs- und Fachkräftemangel leidet. Dem will das Maritime Kompetenzzentrum (Mariko) in Leer jetzt entgegenwirken, indem es Seeleuten mit Interesse an Qualifizierung und Aufstieg Wege durch den Qualifikationsdschungel aufzeigt und zugleich Weiterbildung bietet. „MyCaDo“ – „My Carrier Development Online“ – heißt das Projekt, dass die gemeinnützige Mariko GmbH als ein Partner in der deutsch-niederländischen Kooperation jetzt startet – und am Dienstag, 5. März, ab 9 Uhr beim öffentlichen „Kick-Off“ in der Aula der Hochschule Emden-Leer (Bergmannstraße) vorstellen wird.

Die Unesco, die als UN-Organisation unter anderem für die Förderung der Wissenschaft zuständig ist, hat Deutschland und die Niederlande im vergangenen Jahr aufgefordert, von einer Öl- und Gasförderung sowie der Salzgewinnung im zum Welt-erbe erklärten Wattenmeer und seiner direkten Umgebung abzusehen. Die Rohstoffgewinnung sei mit dem Welt-erbe-Status des Wattenmeers unvereinbar, erklärte die Welt-erbe-Kommission der Unesco im September bei ihrer Sitzung im saudi-arabischen Riad.

Neun Organisationen arbeiten zusammen

„Die Komplexität der see-männischen Berufe war Anlass, die Plattform zu schaffen“, fasst die Mariko-Geschäftsführerin Katja Baumann zusammen. „MyCaDo“ bietet dabei nicht nur einen Überblick und Rat, sondern auch die Möglichkeit, sich in gewünschten Bereichen online fortzubilden. Insgesamt neun Einzelorganisationen, auch Reedereien, in den beiden Ländern arbeiten dafür zusammen, und die Vielzahl



Der Betrieb eines Seeschiffs enthält viele verschiedene Berufe – auch im Maschinenraum.

der Geldgeber weist auf das große Interesse, das hinter MyCaDo steht: 2,4 Millionen Euro steuern die Europäische Union, das niederländische Wirtschaftsministerium, das nordrhein-westfälische Wirtschaftsministerium und das niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie die Provinzen Groningen, Frieslân, Drenthe, Flevoland, Overijssel, Gelderland, Noord-Brabant und Limburg bei.

„Es ist ein Mix aus Karriereplanung und E-Learning“, erklärt Jörg Bontjer, Leiter des

maritimen Trainingsbereichs bei Mariko, und nennt ein Beispiel aus der Praxis. Wer jahrelang auf einem Containerschiff gefahren ist, kann nicht plötzlich auf einen Tanker umsteigen. Dazu braucht es Qualifikationen, die Seeleute über MyCaDo erwerben oder zumindest vermittelt bekommen können.

Mit dem Projekt MyCaDo soll zugleich den Aufwand verringern, den Weiterbildung für sie mit sich bringt, denn bislang müssten sie Qualifizierungskurse im Urlaub absolvieren, während die Online-

Plattform es ihnen ermöglicht, den theoretischen Part auch an Bord zu lernen.

Schulungen und Karriereübersicht

„Benutzer der Plattform können bequem ihre Schulungen, Karriereübersicht und alle gesammelten Qualifikationen direkt in MyCaDO erwerben und sammeln und so nach und nach einen umfassenden Werdegang ihrer beruflichen Erfolge erstellen“, wirbt Mariko auf der Website für den Service. Jörg Bontjer

fasst zusammen: „Die Plattform bietet ihnen mehr Chancen.“

Damit soll MyCaDo den Berufsstand auch für Einsteiger interessanter machen und helfen, den Abwärtstrend beim Nachwuchs aufzufangen. Eine Statistik des Deutschen Reederverband zeigt für die vergangenen beiden Jahren nur noch weniger als 400 Berufsanfänger auf, während es im stärksten Jahr 2005 seinerzeit fast 900 gewesen sind. Eines ist MyCaDo dabei allerdings nicht, betont Jörg Bontjer: „Es ist keine Jobbörse.“

Rheuma lässt sich mit gutem Erfolg behandeln

GESUNDHEIT Großer Andrang beim Patientenforum – Rheuma-Netz sieht hohen Bedarf an Aufklärung

VON KLAUS HILKMANN

IM NORDWESTEN – „Rheuma kann heute mit gutem Erfolg behandelt werden.“ Prof. Dr. Werner J. Mayet stellte zu Beginn des vom Rheuma-Netz Weser-Ems e.V. veranstalteten Patientenforums 2024 klar, was beim Umgang mit der chronischen Erkrankung entscheidend ist: „Mit einer frühzeitigen Diagnose und einer ärztlich kontrollierten Therapie ist es immer häufiger möglich, die Erkrankung zum Stillstand zu bringen und Folgeschäden zu verhindern“, betonte der 1. Vorsitzende des Vereins, in dem sich Rheuma-Mediziner aus der Region zusammengeschlossen haben.

Suche nach Hilfe

Im Alten Oldenburger Landtag waren rund ein Dutzend auf die Rheuma-Behandlung spezialisierte Ärzte zusammengekommen, um aus erster Hand über Behandlungsmöglichkeiten zu informieren. Das Interesse war mit mehr als 300 Besuchern „überwältigend gut“, betonte Prof. Mayet: „Einerseits ist das



Schmerhaft: Viele Menschen leiden an einer rheumatischen Erkrankung.

hin zur Therapie – mit der Zeit aber meistens in sehr geringer Dosierung.

Weichteil-Rheumatismus

Wie weit sich die Rheumatologie weiterentwickelt hat und was den Patienten helfen kann, wurde in acht Workshops erklärt. Dr. Ingo Hartig (Helios Klinik Cuxhaven) und Dr. Dagmar Richter aus der Rheumapraxis Oldenburg hatten mit dem Morbus Bechterew und dem Lupus erythematoses besonders weit verbreitete Rheuma-Erkrankungen ausgewählt. Besonders groß war der Andrang beim Thema Weichteilrheumatismus, das von dem Rheumatologen Dr. Martin Gehlen (Klinik Der Fürstenhof in Bad Pyrmont) vorgestellt wurde, der jüngst auch in der TV-Sendung „Visite“ zu sehen war.

Sport hilft

Was die Patienten selbst für sich tun können, zeigten die Vorträge „Rheuma und Sport“ mit Dr. Michael Schwarz Eywill (Klinik Der Fürstenhof), „Wenn die Füße schmerzen“ mit Dr.

Peter Bichmann (Friesland-Kliniken Sande) sowie „Osteoporose/Vitamin D“ mit Dr. Günter Dietz aus der Reha-Klinik am Meer. Den Zusammenhang etwa von entzündlichem Gelenk rheuma mit Osteoporose-Erkrankungen verdeutlichten die Beiträge zur Künstlichen Hüfte von Prof. Dr. Dordje Lazovic (Orthopädie im Zentrum, Westerstede) sowie zur Endoprothetik bei Rheuma mit Dr. Gilbert Rosar (Reha-Zentrum am Meer).

Positive Reaktionen

„Wir haben heute viele wichtige Informationen bekommen, die uns Mut für die Zukunft machen“. Die Reaktionen aus dem Publikum waren am Ende des vierstündigen Patientenforums positiv. „Wir konnten heute einmal in aller Ruhe mit herausragenden Fachleuten ins Gespräch kommen. Eine Neuauflage wäre sehr gut“, betonte zum Beispiel ein aus Wilhelmshaven angereistes Ehepaar. Mit entsprechend großem Applaus wurden die Fachleute im Anschluss an eine Publikumsrunde verabschiedet.

REWE

Dein Markt

Jetzt sparen mit den REWE Top-Angeboten!

0%

0%

0%



Entdecke jede
Woche über
300 Angebote
im Markt,
im Web und in
der REWE App.



Deine Auswahl – auch beim Preis.

0%



Wagner
Die Backfrische
Mozzarella
tiefgefroren,
je 350-g-Pckg.
(1 kg = 6.34)

Knaller
2.22

0%



Erasco
Eintopf
versch. Sorten,
je 800-g-Dose
(1 kg = 2.49)

0%

Aktion
1.99

0%



Beck's
Pils¹
versch. Sorten,
je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten
(1 l = 1.00)
zzgl. 3.10 Pfand

0%

Aktion
9.99

0%



Monster
Energy Drink
versch. Sorten,
koffeinhaltig,
je 0,5-l-Dose
(1 l = 1.90)
zzgl. 0.25 Pfand

0%

Knaller
0.95
0.85

Preis
mit App
Coupon



Südafrika/Namibia:
Dunkle Tafeltrauben
Sorte: siehe Etikett, Kl. I.,
je 500-g-Schale
(1 kg = 3.38)

kernlos
Aktion
1.69



Spanien:
Cherry Romatomaten
Kl. I.,
je 250-g-Schale
(1 kg = 3.00)

Aktion
0.75



Gänseblümchen¹
versch. Farben, perfekt
für das Frühlingsbeet,
je Topf

Aktion
0.79



Rügenwalder
Vegane Mühlen
Cordon bleu
je 2 x 100-g-Pckg.
(1 kg = 12.45)

Aktion
2.49



Milram
Burlander
Schnittkäse, 45% Fett i.Tr.,
je 100 g

Aktion
0.99



Casa Modena
Rosmarinschinken
mit Kräuterkruste,
je 100 g

Aktion
1.99



Schweine-Schnitzel
aus dem Schinken, Haltungs-
form 2, XXL Family Pack,
je 1000-g-Pckg.

Aktion
7.77



Philadelphia
versch. Sorten,
je 175-g-Pckg.
(1 kg = 5.66)

Knaller
0.99
0.88

Preis
mit App
Coupon



Corny
Müsliriegel Schoko
je 6 x 25-g-Pckg.
(1 kg = 7.93)

Aktion
1.19



Kinder
Schoko-Bons
je 200-g-Btl.
(1 kg = 12.45)

Knaller
2.49



Dallmayr
Capsa
versch. Sorten,
je 56-g-Pckg.
(1 kg = 44.46)

Aktion
2.49



3 Glocken
Genuss Pur
Pasta
versch.
Ausformungen,
je 500-g-Btl.
(1 kg = 1.98)

Knaller
0.99



Sheba
Katzenfutter
versch. Sorten,
je 85-g-Schale
(1 kg = 6.47)

Aktion
0.55



Vilsa
Bio Mineralwasser¹
versch. Sorten,
je 12 x 1-l-Fl.-Kasten (1 l = 0.42)
zzgl. 3.30 Pfand

Aktion
4.99



Granini
Trinkgenuss
Orange,
je 1-l-Fl.
zzgl. 0.25 Pfand

Aktion
1.39



Hemelinger
Spezial¹
je 30 x 0,33-l-Fl.-Kasten
(1 l = 1.06)
zzgl. 3.90 Pfand

Aktion
10.49

Stadt-Fleischerei Bartsch

seit 66 Jahren

Rinderbraten v. Charolais-Rind 1 kg **8,99**

Rinderrouladen v. Charolais-Rind
geschnitten oder fertig gewickelt 1 kg **10,99**

Hirschbraten/-gulasch
aus deutscher Jagd 100 g **1,79**

Roastbeef (Rumpsteak)
vom Charolais-Rind 100 g **1,49**

Rohe Schinkenwürstchen
zum heiß oder kalt essen 80 g/Stk. **0,99**

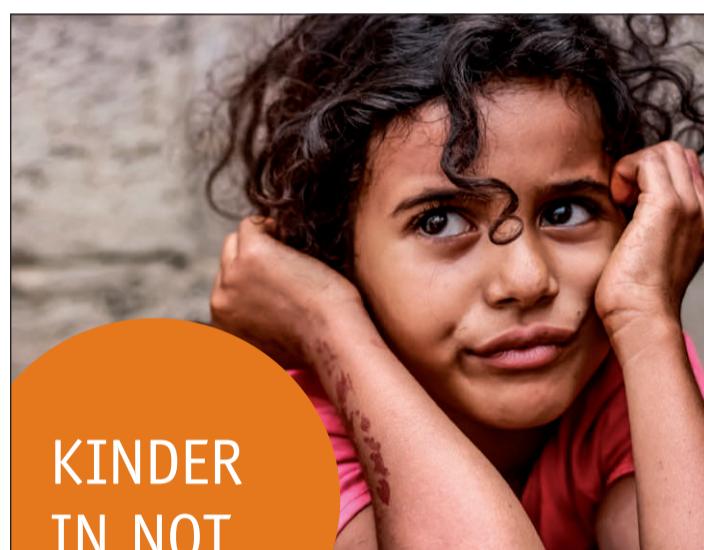
Fleischsalat auch vegetarisch!
mit und ohne Kräuter 125g/250g **1,70/2,70**

Hausgem. Krautsalat
süßsauer oder mit Sahne 1 kg **4,99**

Nordsee-Schinken mit echtem Nordseesalz
geräuchert oder luftgetrocknet 100 g **1,99**

Gleich online vorbestellen und Imbiss-Speiseplan einsehen





**KINDER
IN NOT**

Ihr Weihnachts-CARE-Paket
für Kinder in Kriegsgebieten.
Jetzt spenden: www.care.de

 care
Die mit dem CARE-Paket

IBAN: DE 93 37050198 0000 0440 40

Amtliche Bekanntmachungen

STADT LÖNINGEN
Der Bürgermeister



Bekanntmachung Löninger Rathaus eingeschränkte Öffnungszeiten am Mittwoch, dem 06.03.2024, vormittags

Das Bürgerbüro, die Stadtkasse und das Standesamt der Stadt Löningen sind aufgrund einer Fortbildungsveranstaltung am Mittwoch, dem 06.03.2024, vormittags für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen. An diesem Vormittag sind auch keine Terminvergaben, telefonischen Beratungen oder Auskünfte per E-Mail möglich. Am Nachmittag ist das Bürgerbüro von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Die Stadt Löningen bittet um Verständnis.

Löningen, 26.02.2024

Stadt Löningen
Burkhard Sibbel

Ausschreibungen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG 27.02.2024

Die WibeF GmbH sucht zum 1. April 2024 einen Imbiss-Betreiber mit eigenem Verkaufsstand für das Allwetterbad **Aquaferrum** an der Thüler Straße.

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab sofort auf der Homepage der Stadt Friesoythe einzusehen.

Heidrun Hamjediers
Geschäftsführerin
Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH

Dies und Das

Kaufe Fotoapparate, Objektive, Radios, TV-Geräte, Musikianlagen und Plattenspieler. Bitte alles anbieten. Tel. 0157-53561227 @A488502

Internet-Adressen

Karriere? www.piushospital.de

Bars und Kontakte

NICOLE privat 0174-84590 70

Kaufe Ihren gut erhaltenen Pelz, zahle 100,- bis 3500,- Euro, seriös, diskret, unkomppliziert. Tel. 0173-7818477 @A488239

Liebhaberin sucht Dirndl- und Trachtenbekleidung aller Art, hochwertige Abendgarderobe und Accessoires für Damen und Herren. TEL.: 0152-16448464 @A488183

Kaufe Dekoartikel und Accessoires, sowie alte und neue Möbel Tel. 0152-14292979 @A488503



Der neue Ratgeber!

Bluthochdruck: So schützen Sie Herz und Gefäße

Kostenfreies Exemplar:

Telefon: 069 955128-400
www.herzstiftung.de/bestellung

 **Stadt | Friesoythe**
Öffentliche Bekanntmachung
Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **Mittwoch, 06.03.2024 um 18:00 Uhr** statt.
Ort: Forum am Hansaplatz

- Tagesordnung:**
- TOP 1** Eröffnung der Sitzung
 - TOP 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 - TOP 3** Feststellung der Tagesordnung
 - TOP 4** Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil) am 20.12.2023
 - TOP 5** Bericht der Verwaltung / des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt, insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
 - TOP 6** Einwohnerfragestunde
 - TOP 7** Mitteilungen
 - TOP 8** Finanzbericht 1/2024
 - TOP 9** Vorlage: MV/039/2024 Antrag des SV Gehlenberg-Neuvrees e.V. nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe - grundlegende Instandsetzung der Zuschauertribüne
 - TOP 10** Vorlage: BV/012/2024 Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Marien Friesoythe - Sanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Martin Thüle
 - TOP 11** Vorlage: BV/024/2024 Anpassung der Anlage der Straßenreinigungssatzung rückwirkend zum 01.01.2024
 - TOP 12** Vorlage: BV/018/2023 Ausbau des Amselweges (Ausbaumaßnahme nach erfolgter Anliegerversammlung)
 - TOP 13** Vorlage: BV/023/2024 Bebauungsplan Nr. 47A „Zwischen Gerichtsstraße und Brakestraße“ (im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB): 1. Abwägen der Stellungnahmen, 2. Satzungsbeschluss
 - TOP 14** Vorlage: BV/028/2024 Erschließungsmaßnahmen des B-Plangebietes Nr. 246 „Plaggenmatt“ in Friesoythe
 - TOP 15** Vorlage: BV/246/2023 Erschließungsmaßnahmen des B-Plangebietes Nr. 245 „Beim Heidberg“ in Friesoythe
 - TOP 16** Vorlage: BV/256/2023 Vorstellung der Planung zum Endausbau der Straße „Schütte-Pad“ in Kamperfehn
 - TOP 17** Vorlage: BV/306/2023 Rahmenvertrag für Straßensanierungsmaßnahmen im Stadtgebiet Friesoythe
 - TOP 18** Vorlage: BV/238/2023 Rahmenvertrag für die Beleuchtung im Stadtgebiet Friesoythe
 - TOP 19** Vorlage: BV/248/2023 Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Friesoythe
 - TOP 20** Vorlage: BV/025/2024 Festsetzung der Vergnügungssteuer und Neufassung der Satzung der Stadt Friesoythe über die Erhebung einer Vergnügungssteuer
 - TOP 21** Vorlage: BV/310/2023/1 Annahme von Geldspenden für Kinderspiel- und Siedlungsplänen im Stadtgebiet Friesoythe
 - TOP 22** Vorlage: BV/037/2024 Außerplanmäßige Auszahlung 2022 für Grabenumlegung Werner-von-Siemens-Straße Friesoythe
 - TOP 23** Vorlage: BV/016/2024 Überplanmäßige Aufwendungen für Kreisumlage und Gewerbesteuern 2023
 - TOP 24** Vorlage: BV/019/2024 Festlegung der Variante zur Erstellung eines Windschutzes/Möblierung im Zuge der Umgestaltung des Hansaplatzes in Friesoythe
 - TOP 25** Vorlage: BV/022/2024 Bericht der Vertreter der Stadt aus den Aufsichtsgremien der städtischen Beteiligungsgesellschaften, aus Verbänden und Organisationen
 - TOP 26** Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates
 - TOP 27** Einwohnerfragestunde
 - Sven Stratmann
Der Bürgermeister

**ICH BIN STOLZ
AUF MEINEN
OPA. WEIL
ER'S EINFACH
BRINGT!**



Lukas und Nordwest Bote Horst Behrend

Du suchst einen Job, der's einfach bringt? Mit flexiblen Arbeitszeiten, netten Kunden und Kollegen, gesund und an der frischen Luft? Und das alles mit richtig guten Sozialleistungen und bezahltem Urlaub? Egal, ob du Post, Pakete oder Zeitungen liefern möchtest - Der Nordwesten braucht dich. Jetzt schlau machen und bewerben: www.nordwestboten.de

Ein Job,
der's einfach
bringt. | **NORDWEST
BOTEN**

KURZ NOTIERT

Café „Pflege“ öffnet

ESSEN – Das nächste Mal öffnet das Café „Pflege“ am Montag, 4. März, um 14.30 Uhr in „Brands Scheune“ an der Peterstraße 7 in Essen. Das Café ist offen für alle pflegenden Angehörigen, unabhängig vom Pflegegrad und Wohnort des Zu-Pflegenden. In lockerer Atmosphäre werden Erfahrungen und Tipps zur Pflege ausgetauscht. Weitere Infos unter Telefon 04471/185872.

Palmstöcke binden

HALEN – Die Frauengemeinschaft Halen bietet zu Palmsonntag wieder selbst gefertigte Palmstöcke, Biedermeiersträuße und Kreuze zum Verkauf an. Hergestellt werden die Stücke in der Woche vom 11. bis 15. März jeweils ab 9 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Wer sich einbringen möchte, ist hierzu eingeladen. Der Verkauf findet statt am Samstag, 16. März, von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag, 17. März, von 10 bis 12 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Halen.

Nicht erreichbar

CLOPPENBURG – Wegen EDV-Arbeiten ist das Finanzamt Cloppenburg an diesem Donnerstag, 29. Februar, ab 13 Uhr telefonisch und per E-Mail nicht erreichbar. Das teilte das Finanzamt am Mittwoch mit.

Tag der Archive

VECHTA – Am 2. März findet in Deutschland der „Tag der Archive“ statt. Bürger sind an jenem Samstag zum Besuch des Offizialatsarchivs am Karmeliterweg in Vechta eingeladen. In Vitrinen und auf Schauwänden werden Originale aus dem Magazin und Büchern aus der Bibliothek präsentiert. Das Thema des Tages der Archive lautet „Essen und Trinken“. Zu sehen sind etwa Kochbücher katholischer Herkunft und medizinische Rezepte aus kirchlichen Amtsbüchern, aber auch Infos über Abgaben von Bauern an die Kirche in Form von Naturaalien. Nach Bedarf finden Führungen durch das Archiv statt.

Lampenposse sorgt für Diskussionen

STRASSENAUSBAUBEITRÄGE Bether Landwirt will für „Beleuchtung“ seines Ackers nicht mitbezahlen

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Eine Provinzposse hat sich jetzt in Cloppenburg im städtischen Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Digitalisierung und Märkte abgespielt. Konkret ging es um den bereits 2016 erfolgten Bau der Straßenbeleuchtung an der Straße Zur Basilika zwischen der Brücke/B 213 und der Einmündung zur Bether Dorfstraße. Dabei ging es um Anliegerbeiträge in Höhe von insgesamt 3200 Euro.

Nach kontroverser Diskussion wurde das an sich kurz abzuhandelnde Thema auf Antrag der CDU/FDP/Zentrum-Gruppe zwecks weiterer Beratungen in die Fraktionen zurückverwiesen. Alle sieben Mitglieder der Gruppe stimmten dafür, SPD/Linke (4) und Grüne/UWG (2) waren dagegen.

Ausschussmitglied Jörg Abromeit (FDP) begründete den Antrag seiner Gruppe damit, dass es für die Aufstellung der Straßenlaternen offenbar gar keinen Baubeschluss gegeben habe und die Abrechnung der inzwischen acht Jahre alten Lampen möglicherweise verjährt sei.

Sitzung unterbrochen

Damit sich der betroffene Anlieger (Name der Redaktion bekannt), der die Summe nun zahlen soll, während des laufenden Tagesordnungspunktes äußern konnte (das ist eigentlich nicht möglich), wurde die Sitzung formell für zwei Minuten unterbrochen. In dieser Zeit schilderte der Landwirt, dass er es nicht einsehe, für die Beleuchtung seiner Ackerfläche an der Straße mitzubezahlen. Wieso sollte ein einzelner Bauer für die Ausleuchtung eines Radwegs nach Cloppenburg – und das auch noch abseits einer Wohnbebauung – finanziell



Straßenlaternen an seinem Acker an der Straße „Zur Basilika“ will der betroffene Landwirt nicht mitbezahlen. BILD: MENSING

herangezogen werden, fragte er sich. Zudem sei er im Vorhinein nie über den geplanten Bau der Lampen informiert worden.

Argument bezweifelt

Ins gleiche Horn stieß im Prinzip auch Bethens Ortsvorsteher Bernd Wigbers: Bei dieser Sache habe er „Kopfschmerzen bekommen“. Der letztlich verantwortliche städtische Kämmerer Thomas Bernholt, der allerdings noch nicht einmal ein halbes Jahr im Amt ist, bezweifelte das Argument Abromeits, dass die Sache verjährt sei.

Es gebe Gerichtsurteile, nach denen eine Rechnungsstellung auch nach 20 Jahren noch möglich sei. Zudem habe die 2023 in Kraft getretene Straßenausbauaussetzung die Laternen für den Landwirt deutlich günstiger gemacht (wohl um die 50 Prozent, Anm. d. Red.).

Auf Grund der vielen Umstellungen von alten Straßen-

laternen auf moderne LED-Technik habe die Abrechnung so lange gedauert. Grünen-Ausschussmitglied Michael Jä-

ger bezeichnete es als misslich, wenn zwischen Bau und Rechnung so viel Zeit wie im vorliegenden Fall vergehe.

Wie auch immer: Die Sache – so Christoph Klaus (CDU) – solle nun vorrangig und endgültig geklärt werden.

SECHS BAUMAßNAHMEN

Darüber hinaus beschäftigte sich der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Digitalisierung und Märkte mit sechs weiteren Baumaßnahmen, für die die Anlieger Straßenausbaubeiträge zahlen müssen. Jeweils einstimmig bei zwei Enthaltungen empfahl der Ausschuss die jeweiligen Finanzierungsmodelle dem Verwaltungsausschuss (tagt am 4. März) und dem Rat (11. März) zum Beschluss.

127 000 Euro müssen die Anlieger der Schützenstraße (zwischen Emsteker Straße und Cappelner Damm; für Gehweg-erneuerung) und des Cappelner Damms (zwischen Schützenstraße und

Lankumer Ring; für Gehweg- und Straßenbeleuchtungs-Erneuerung) berappen. Mit 57 000 Euro sind die Anwohner beim neuen – 310 Meter langen – Gehweg an der Höltinghauser Straße zwischen der Einmündung zur Osterstraße/Bether Straße und dem Abzweig zum Niedrigen Weg dabei.

Für die neue Straßenbeleuchtung St.-Georg-Straße (zwischen St.-Ludger-Straße und Einmündungsbereich St.-Georg-Straße), St.-Georg-Straße (zwischen Einmündungsbereich St.-Georg-Straße und Bether Straße), St.-Martin-Straße (zwischen St. Ludger-Straße und Cappelner Damm) sowie die Bürgerparkstraße.

be St.-Martin-Straße, Hegelstraße, Heideggerstraße, Nietzschestraße und Peter-Wust-Straße müssen die Anwohner 27 000 Euro zahlen. Neue Lampen im Bereich „Rosengärten/Zu den Rosengärten“ führen zu Kosten bei den Anliegern in Höhe von 14 500 Euro. Am Bether Ring zwischen der Bether Dorfstraße und der Straße „Zur Basilika“ sind 1500 Euro fällig. 20 000 Euro Anliegerbeiträge veranschlagt die Stadtverwaltung für die Siemensstraße-West (zwischen Am Bürgerpark und Dieselstraße), Siemensstraße-Ost (zwischen Dieselstraße und Werner-Eckart-Ring), Am Bürgerpark sowie die Bürgerparkstraße.

Parkhaus und öffentlicher Zugang zur Thülsfelder Talsperre

TURISMOUS Planer informiert im Dorfgemeinschaftshaus Petersfeld über Vorhaben Campingplatz „Einhause“

von REINER KRAMER



Planer Oliver Seehafer informierte am Dienstagabend in Petersfeld über die Pläne der „Thüle Camping GmbH“ an der Talsperre.

durch Photovoltaik, Wärmepumpen und womöglich Geothermie genutzt werden.

BETREIBERKONZEPT

Schon als der Bebauungsplan 1985 aufgestellt wurde, sollte Dauercamping ausgeschlossen werden. Das habe sich „anders entwickelt“ und sei jahrzehntelang geduldet worden, stellte Seehafer fest. Mit dem neuen Betreiberkonzept soll das ein Ende haben. Eine zentrale Betreibergesellschaft soll sich um Unterhalt und Vermietung der Ferienimmobilien in einem Pool-System kümmern.

Die Ferienhäuser werden verkauft, die Grundstücke langfristig verpachtet. Ferienhäuser einer Kategorie bilden einen Pool, alle Einnahmen getätigter Buchungen einer Kategorie und ein Teil der entstandenen Kosten werden unter den Eigentümern dieser Kategorie aufgeteilt. Es wird nicht ein explizites Haus ge-

bucht, sondern ein Haus einer bestimmten Kategorie.

PARKPLÄTZE

„Möglichst grün“ mit standorttypischen Gehölzen zwischen den Ferienhäusern wird laut Seehafer geplant – ähnlich wie im Ferienpark Schloss Dankern. Die Parkplatz-Situation allerdings wird eine Herausforderung: Zum einen muss Platz für die Gäste vorgesehen werden, wird doch der nördliche Bereich (12 Hektar) autofrei konzipiert. Im „Maximalkonzept“ sind 130 Ferienhäuser für vier bis zwölf Personen vorgesehen, im Süden (nicht autofrei, 1,8 Hektar) nochmals 27 Ferienhäuser für acht bis zwölf Personen.

Zum anderen sollen die Besucher der Talsperre weiterhin dort parken können. Mit der Neuordnung des bestehenden Parkplatzes soll zusätzliche Parkfläche geschaffen werden. Auch ein Parkhaus ist in der Überlegung.

Planer Seehafer und Bürgermeister Thomas Höffmann betonten unisono, man befindet sich noch am Anfang der Bauleitplanung, in der nun geklärt wird, was vom Maximalkonzept verwirklicht werden kann.

Aufwendige Gutachten müssen beauftragt werden: zu Brutvögeln, Fledermäusen, womöglich zu Zugvögeln und zum Schallschutz. Auswirkungen auf das FFH-Gebiet, Konzepte zur Entwässerung und zum Tourismus müssen vorgelegt werden. Für Planer Seehafer wäre daher in drei Jahren der „frühesten Zeitpunkt“, an dem die Camper räumen müssten, es könne aber auch deutlich länger dauern.

Viele Fragen sind offen – auch die von Walter Einhaus, warum denn die „Thüle Camping GmbH“ Thüle im Namen trage und nicht Petersfeld. Darauf vermochte auch Seehafer nicht zu antworten.

TURISMOUS BELEBEN

Das derzeitige Bild auf dem Campingplatz mit mehr als 500 Campern: „nicht alles



„24 Stunden für den Herrn“ in Garrel

Seit 2014 ruft Papst Franziskus jedes Jahr vor dem mittleren Sonntag der Fastenzeit weltweit zur Aktion „24 Stunden für den Herrn“ auf. Dieser Tag der besonderen Anbetung hat sich in der katholischen Kirchengemeinde Garrel bereits als feste Tradition etabliert. Ob nun allein, zu dritt oder in einer Gruppe: Los geht es am Freitag, 8. März, um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul mit der Aussetzung des Allerheiligsten. Die Aktion endet am Samstag, 9. März, um 17 Uhr mit der Heiligen Messe. Die inhaltliche Gestaltung steht ganz im Zeichen der Vielfalt der Gläubigen, die an dieser Aktion teilnehmen. Ob ein traditionelles Rosenkranzgebet, vorgetragene nachdenkliche Texte oder das Lauschen meditativer Musik – kreative Ideen und Aktivitäten sind herzlich willkommen. Für Gruppen und Einzelpersonen stehen halbstündige Zeitfenster zur Verfügung, die ab sofort im Eingangsbereich der alten Kirche sowie während der Öffnungszeiten im Pfarrhaus im Sekretariat ausliegen. Das Vorbereitungsteam, bestehend aus Ina Hinxlage (v.l.), Andrea Göken, Günter Hinxlage, Pater Thomas, Rudolf Göken, Maria und Laurenz Hinxlage freut sich auf eine rege Beteiligung.

BILD: YVONNE HÖGEMANN

Lkw gegen Baum: 250 000 Euro Schaden

POLIZEI 42-jähriger Fahrer kommt aus ungeklärter Ursache vom Linderner Damm in Lünen ab

VON CARSTEN MENSING

LÖNINGEN/CLOPPENBURG/EMS-TEK – Sachschaden in Höhe von 250 000 Euro ist am Dienstag bei einem schweren Verkehrsunfall in Lünen entstanden. Gegen 14.50 Uhr befand sich ein 42-jähriger Lünenburger mit seinem Lkw samt Aufzieher den Linderner Damm in Fahrtrichtung Lünen. Aus bislang ungeklärter Ursache kam er mit seinem Fahrzeug nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Der Fahrzeugführer wurde leicht verletzt ins Krankenhaus gebracht.

■ Aus bislang ungeklärter Ursache kam es am Dienstag

gegen 10 Uhr zu einer Rauchentwicklung im Spänebunker der Holzabteilung an den BBS Technik am Lankumer Feldweg in Cloppenburg. Unter schwerem Atemschutz gelang es den zuerst eingetroffenen Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Cloppenburg, den Brand unter Kontrolle zu bringen. Im weiteren Verlauf wurde der mit Holzspänen gefüllte Spänebunker mittels Steigleitung geflutet, von den Einsatzkräften entleert und abgelöscht. Nach einer abschließenden Kontrolle mit der Wärmebildkamera konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Nach einer Stunde war der Einsatz beendet.



Bei einem schweren Unfall ist am Dienstagnachmittag ein Schaden von 250 000 Euro entstanden.

■ Ein 46-jähriger Fußgänger aus Emstek wurde am Dienstag bei einem Unfall in Emstek schwer verletzt. Gegen

18.55 Uhr hatte der Mann die Auffahrt zur B 72 an der Alten Bundesstraße queren wollen. Aufgrund der Beschilderung

hätte er anderen Verkehrsteilnehmern Vorfahrt gewähren müssen. Ein 58-jähriger Autofahrer wollte zeitgleich mit seinem Pkw auf die B 72 fahren. In Höhe der Querung kam es zum seitlichen Zusammenstoß mit dem 46-jährigen Emsteker. Dieser wurde ins Krankenhaus transportiert. Eine Atemalkoholüberprüfung bei dem Fußgänger ergab einen Wert von 2,10 Promille.

■ Unbekannte Täter versuchten am Montag gegen 4.10 Uhr die Eingangstür eines Goldankaufs an der Mühlenstraße in Cloppenburg aufzubrechen. Hinweise nimmt die Polizei (Tel. 04471/18600) entgegen.

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

14 bis 18 Uhr, Museum im Zeughaus: Sonderausstellung „Ötzi – Der Mann aus dem Eis“
14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie: Kleidungsausgabe
15 bis 17 Uhr, Sozialdienst kath. Frauen, „Warme Stube“: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Suchtberatungsstelle: Sprechstunde
16 bis 19 Uhr, Heimathaus Vechta-Oythe: geöffnet
20 Uhr, Pfarrheim St. Georg: Selbsthilfegruppe Alkoholkranke und Angehörige

KINO

Schauburg Cine World
Dune: Part Two, Atmos 2D, 16, 19.30 Uhr
Madame Web, 16.30, 19.45 Uhr
Ella und der schwarze Jaguar, 17 Uhr
Ghostbusters: Legacy, 17 Uhr
Spuk unterm Riesenrad, 17 Uhr
Wo die Lüge hinfällt, 17, 20 Uhr
Eine Million Minuten, 19.45 Uhr
Bob Marley: One Love, 20 Uhr
Demon Slayer: Kimetsu No Yaiba – Zum Training der Säulen, 20 Uhr

BÄDER

6.30 bis 8, 15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Heimatbibliothek: 9 bis 12 Uhr

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Emstek
10 bis 11.30 Uhr, Kleiderkammer „Kleiderei“: geöffnet
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet

FAMILIENCHRONIK

UDO KUTSCHKAU (57), Lastrup. Trauerfeier ist am Sonnabend, 2. März, 10 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Urnenbeisetzung.
HERMANN GÖTTING (85), Höllinghausen. Beerdigung ist am Sonnabend, 2. März, 10 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.
FRITZ DEBRING (71), Cloppenburg. Die Trauerfeier ist am Freitag, 1. März, 14.30 Uhr, in der St.-Andreas-Friedhofskapelle.

GUSTAV TENZ (85), Cloppenburg. Wortgottesfeier ist am Montag, 4. März, 14.30 Uhr, in der St.-Andreas-Friedhofskapelle; anschließend Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.
STEPHAN BENHAMZA, geb. Runge (48), Vechta. Beisetzung ist am Sonnabend, 23. März, 11 Uhr, im Friedwald Cloppenburg.
PAUL SPECKER (80), Essen. Beerdigung ist am Montag, 4. März, 10.30 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend

Seelenamt in der Kirche.
DIETER ARNKE (81), Vechta. Wortgottesdienst ist am Mittwoch, 6. März, 14.30 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle; anschließend Urnenbeisetzung.

AGNES BUSCHEMÖHLE (90), Visbek. Beerdigung ist am Montag, 4. März, 14.30 Uhr, von der katholischen Friedhofskapelle aus; anschließend findet die Eucharistiefeier in der Kirche statt.
GERHARD TEGELER (89), Visbek. Der Wortgottesdienst ist am Freitag, 8. März, 12 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle; anschließend Beerdigung.
HEDWIG KRAPP, geb. Bagge (99), Steinfeld. Beerdigung ist am Montag, 4. März, 15 Uhr,

von der katholischen Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.
ÄNNI DIERKER, geb. Westermann (86), Holdorf. Beerdigung ist am Dienstag, 5. März, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle; anschließend Urnenbeisetzung.

Uhr
Feuerwehrmann Sam - Tierische Helden, 16 Uhr
Madame Web, 16, 20 Uhr
Raus aus dem Teich, 16 Uhr
Bob Marley: One Love, 20 Uhr
Eine Million Minuten, 20 Uhr
Wo die Lüge hinfällt, 20 Uhr

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

8.30 bis 16 Uhr, DRK-Kreisverband: DRK-Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
9 bis 12 Uhr, Mehrgenerationenhaus: offene Elternsprechstunde
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet

doprothesen mit Roboterunterstützung, Referent: Dr. Mumme Schüller

CINE-CENTER

Dune: Part Two, 3D, 16, 19.30 Uhr
Ella und der schwarze Jaguar, 16

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Pinguin-Apotheke, Löniger Straße 13, Cloppenburg, Tel. 04471/947160

Essen

Markt-Apotheke, Markt 2, Bersenbrück, Tel. 05439/2395

Löningen/Lastrup/Lindern

Apotheke Gievert, Poststr. 15a, Esterwegen, Tel. 05955/989966Apotheke im MedHuus, Neuer Markt 8a, Herzlake, Tel. 05962/344

Vechta

8 bis 8 Uhr: Markt-Apotheke, Rechterfelder Straße 32, Visbek, Tel. 04445/9664096

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

Kreis Vechta

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

@www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Garrel
15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderkammer: geöffnet
15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet
16 bis 20 Uhr, DRK-Bereitschaft: DRK-Blutspendetermin
Nikolausdorf
20 Uhr, Kath. Pfarrheim: Andre Müller-Jekosch – Stich ins Herz

BÄDER

Garrel
6 bis 8 und 15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Garrel
Kath. Bücherei: 14 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lünen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg

Redaktionssekretariat:
Annette Linkert (b) 04471/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefon 04491/9988 2909

E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung

Carsten Bickschlag (bic) 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) 04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta

Carsten Mensing (cam) 04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop) 04471/9988 2804

E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel

Reiner Kramer (kra) 04491/9988 2901

Lokalsport

Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810
Stephan Tönnes (stt) 04471/9988 2811

E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage

Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice

Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschranktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb



Der Theaterverein Elsten bringt die plattdeutsche Komödie „Butler heet ümmer James“ auf die Bühne.

BILD: THEATERVEREIN

Zum gemeinsamen Glück ein Lottogewinn

THEATER Komödie „Butler heet ümmer James“ ab Freitag in Elsten zu sehen – Karten an der Abendkasse

ELSTEN/LR – Der Theaterverein Elsten freut sich darauf, die Komödie „Butler heet ümmer James“ aus der Feder von Bernd Kietzke aufzuführen. Die plattdeutsche Fassung stammt von Wolfgang Binder. Alle Zuschauer können sich auf ein turbulentes Bühnengeschehen freuen, teilt der Theaterverein mit.

Die Aufführungen finden am Freitag und Samstag, 1./2. März, und 8./9. März, sowie am Samstag, 16. März, im Saal Beckmann in Elsten statt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Karten gibt es ausschließlich an der Abendkasse. Die Nachmittagsaufführung mit Kaffee und Kuchen beginnt am Sonntag, 17. März, um 14.30 Uhr. Karten dafür gibt es nur im Vorverkauf bei der Firma Landtechnik Möller (Warnstedt) sowie beim Gasthaus Vaske-Thölking (Elsten).

Überforderte Eheleute

Das Stück: Zum gemeinsamen Glück kommt für das junge Ehepaar Felix und Bea Brummer (Henry Dellwisch und Vera Bothe) jetzt auch

noch ein unerwarteter Lottogewinn hinzu. Unter normalen Umständen wäre dieser Geldsegen ein „Jackpot“. Doch der plötzliche Reichtum und ein anschließender Immobilienkauf überfordert die verliebten Eheleute. Da ist guter Rat teuer. Denn sofort eilt die liebe Verwandtschaft herbei und hat nicht ganz uneigennützige Ideen, wie man das Geld anlegen oder verprassen könnte.

Benno und Uschi Brummer (Hannes Bothe und Beate Bührmann) wollen für ihren Sohn und ihre Schwiegertochter natürlich nur das Beste, haben dabei aber sehr unterschiedliche Auffassungen darüber, welchen Wert das Geld aus einem Lottogewinn wirklich besitzt. Das Nesthäkchen der Brummers, Sunny Brummer (Kathrin Hebben), erfüllt alle Klischees einer verwöhnten Göre aus einer fast lebensunfähigen Generation.

Bis zur Weißglut

Sie lebt für ihr Smartphone, kennt alle Trash-TV-Formate und sieht ihre Karriere als Influencerin klar vor sich.

Beas Mutter Alraune Murrmann (Eva Ostendorf) hat zum Lottogewinn keine wirkliche Meinung und bringt alle Anwesenden mit ihrer Wankelmüdigkeit und ihren merkwürdigen Panikattacken zur Weißglut. Zu allem Überfluss macht dann noch die dubiose Immobilienmaklerin Nathalie B. Trüger (Julia Ameskamp) ihre eigene Rechnung auf, um die jungen Leute zu schröpfen. Hierfür erhofft sie sich Hilfe von Beas Bruder Moritz Murrmann (Jan Dellwisch), der in seinem bisherigen Leben jedoch mehr Zahlen und Computer statt Frauen im Kopf hat.

Zum erworbenen Haus muss auch das skurrile Personal übernommen werden: Da wäre der Hausmeister Erwin Hammer (Oliver Fangmann). Butler James (Tobias Fangmann), bringt den jungen Leuten auf unnachahmliche Weise bei, wie sich die Reichen und Schönen zu benehmen haben. Die Regie führt in diesem Jahr erneut Sonja Westendorf, als Souffleuse agiert Lydia Tameling. Die Maske übernimmt Mareike Bothe-Behrens.

LEUTE VON HEUTE



Gesangverein Cäcilia Garrel ehrt

Karl-Heinz Focken ist neuer stellvertretender Vorsitzender des Gesangvereins Cäcilia Garrel. Das ergab die Wahl bei der Mitgliederversammlung in der Bürgerklause. **Agnes Kaley** hatte diese Position bislang inne. **Maria Standt** (Beisitzerin) und **Doris Focken** (Schriftführerin) wurden bestätigt. Die Kasse wird geprüft von

Jens-Peter Vosmann und **Dieter Hinxlage**. Lang war die Liste der zu ehrenden Mitglieder für eine lange Mitgliedschaft: **Günter Hinxlage** (10 Jahre), **Helmut Nieske** (20), Jens-Peter Vosmann, **Anne Behrens** und **Heike Kühling** (alle 25), **Michael Lenzschau** (49), **Hubert Looschen** (50) und **Anneliese Niemann** (69). **Christine Kühnert**

und **Ulla Meyer** versäumten keine Probe. **Johanna Tangermann** und **Paul Winnemöller** werden für ihren Einsatz als Sängerin und Sänger des Jahres geehrt. Als Dank erhalten sie jeweils einen Blumenstrauß, so wie **Ulla Meyer** als Notenwartin und **Karl-Heinz Looschen** als Getränkewart.

BILD: HUBERT LOOSCHEN

DEUTSCHLANDS SCHÄRFSTER PREIS

Aktions-wochenende
FÜR DIE GANZE FAMILIE

Donnerstag
29.
Februar
Geöffnet
10 - 19.00 Uhr

Freitag
01.
März
Geöffnet
10 - 20.00 Uhr

Samstag
02.
März
Geöffnet
10 - 19.00 Uhr



Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH
59423 Unna, Hans-Böckler-Str. 4

EXKLUSIV von Fr. 01.03. - Sa. 02.03.2024

Auch auf bereits reduzierte Ware

8)

WAS IN DIE ZURBRÜGGEN-

TASCHE PASST

BEIM KAUF EINER ZURBRÜGGEN-

TASCHE IM WERT VON 1 €

zurbrüggen

www.zurbrueggen.de

Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH, 27755 Delmenhorst, Seestr. 7, Tel. 04221/920-920

Öffnungszeiten: Montag-Samstag 10.00-19.00 Uhr

1) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „Stammkunden-Vorteil“. Basis für den Möbel-Rabatt ist der ausgewiesene UVP-Preis. Gilt auch in unserem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Gilt nur für Neukäufe. Gilt nicht für Artikel aus dem Z2-Mitnahmemarkt. 3) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „Stammkunden-Vorteil“. Basis für den Extra-Rabatt ist der Vorzugspreis nach Möbel-Rabatt-Abzug. 8) Aktion gilt auf alle Fachsortimente aus unseren Boutique-Fachmärkten im genannten Aktionszeitraum. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Gilt nur für Neukäufe. Gilt nicht auf Bücher und Gutscheinkarten. Ausgenommen sind Artikel der Marken KitchenAid und Le Creuset. Gilt nicht auf Elektroartikel.

Schwerer Stand für einhändige Rückhand

TENNIS Früheres Erfolgsmodell immer seltener zu sehen – Was für beidhändigen Schlag spricht

VON STEFFEN SZEPANSKI

NIKOLAUSDORF – Sie gilt als die elegante Variante, war sogar mal die dominante Variante und ist inzwischen die verkannte Variante: „Warum die einhändige Rückhand verschwand“, könnte in nicht allzu ferner Zukunft eine Schlagzeile in Tennis-Fachmagazinen lauten. Sie ist zwar nicht die verbannte Variante, weil sie nicht verboten werden soll, dennoch scheint sie auch so nach und nach abgeschafft zu werden. Am 19. Februar wies die Weltrangliste der Männer erstmals seit ihrer Einführung im Jahr 1973 keinen Spieler, der die Rückhand grundsätzlich einhändig schlägt, unter den Top Ten aus, weil der zweifache griechische Grand Slam-Finalist Stefanos Tsitsipas abgerückt war. Und auch bei Freizeitspielern wird die Art, die Rückhand zu schlagen, mit der Steffi Graf, Boris Becker oder Roger Federer die Weltspitze erobert haben, seltener. „Tennis wird immer schneller, und da braucht man Stabilität und Vertrauen im Schlag. Das ist beidhändig einfacher“, sagt Daniel Rolfs (TC Nikolausdorf-Garrel), der mit der beidhändigen Rückhand viele Erfolge gefeiert hat.

„Wir haben auch gerade erst



Einer der wenigen Spitzenspieler, der die Rückhand noch einhändig spielt: Stefanos Tsitsipas

DPA-BILD: DANIEL BOCKWOLDT

beim Training über das Thema gesprochen“, berichtet Rolfs, der mit den Herren 40 des TC N-G in deren höchste Spielklasse, die Regionalliga, aufgestiegen und letztes Jahr Nordostdeutscher Meister der M40 geworden ist. „Grundsätzlich spielen immer weniger Kinder eine einhändige Rückhand. Beidhändig ist es auch deutlich einfacher zu lernen, und man hat mehr Stabilität. Wenn man auf Turnieren bei Kindern und Jugendlichen schaut, gibt es auch kaum noch Spieler, die eine einhändige Rückhand spielen“, sagt Rolfs, der selbst Nachwuchsturniere organisiert und mit

seinem talentierten Sohn Ben oft bei Turnieren ist.

BEIDHÄNDIGE VORBILDER

Und je weniger von den Topspielern, die sich der Nachwuchs zum Vorbild nimmt, die Rückhand einhändig schlagen, desto weniger Kinder und Jugendliche wollen mit der Zeit zu dieser Variante wechseln. Was auch nicht ganz einfach ist, wie Daniel Rolfs aus eigener Erfahrung weiß: „Ich selbst habe als Kind mal probiert, von beidhändig auf einhändig umzustellen. Ein halbes Jahr hatte ich eine Verletzung der Hand, und als ich



Daniel Rolfs aus Nikolausdorf bevorzugt die beidhändige Rückhand.

BILD: SASCHA STÜBER

wieder anfing, wollte ich auf Rat meines Trainers umstellen.“

Dennoch muss der Trend der rückläufigen Zahlen bei der einhändigen Rückhand ja nicht unumkehrbar sein. Womöglich wird die einhändige Rückhand irgendwann wieder zum Vorteil, etwa aufgrund von Regeländerungen. Ganz verschwinden wird sie aber wohl so oder so nicht. Spielen doch auch sehr viele Tennis-Asse, die die beidhändige Rückhand nutzen, den Rückhand-Slice und den Rückhand-Volley einhändig. Zumindest bei diesen speziellen Schlägen gilt nicht unbedingt „doppelt hält besser“.

SLICE UND VOLLEY

TVC lässt Lesum keine Chance



Pia Grotz (hier in einem vorherigen Spiel) traf fünfmal ins Tor.

BILD: ROBERT GERTZEN

CLOPPENBURG/SZE – Sie haben durchgehend mit Feuereifer agiert und so nichts anbrennen lassen: Die B-Jugend-Verbandsliga-Handballerinnen des TV Cloppenburg sind offenbar nicht zu stoppen. Mit einem 21:12-Erfolg bei der HSG Lesum/St.Magnum haben die Spielerinnen des Trainerduos Birgit Deeben/Meike Grotz auch ihr sechstes Saisonspiel gewonnen und schon reichlich Abstand zwischen sich und Platz zwei gebracht.

Nach ausgeglichenem Beginn hatten sich die Gäste abgesetzt und zur Pause 12:5 geführt. Im Gegensatz zur Vorwoche hielt der TVC anschließend die Konzentration hoch – und Madita Guderle gleich vier Siebenmeter.

TVC: Madita Guderle, Katharina Pfeiffer - Paula Kulesa, Maike Berthold (2), Fiona Meyer (2), Ina Vocks, Lea Grotz (6), Leni Boegel, Pia Grotz (5), Greta Luttmann, Sarah Henke, Insa Blömer (1), Leonie Zeqo (5/2), Jule Ostermann.

Kreisentscheid der Minimeisterschaft



Raul Viorel Damian vom BV Essen

BILD: WILHELM BERSSEN

fassung und haben beste Chancen, auch aus Delmenhorst Punkte mitzunehmen.

Samstag, 18 Uhr, STV BarSed (SG) - BV Essen. Im Hinspiel hatte die Nordkreisspielgemeinschaft mit 9:4 die Nase vorn. Allerdings konnte das Team bisher nicht an die Leistungen der Hinrunde anknüpfen. Bei guter Tagesform haben die Gäste durchaus Chancen auf einen Punktgewinn.

Bezirksliga Herren Ost

In zwei Spielen gegen die direkten Konkurrenten wollen die Böseler Jungen die Tabellenführung zurückerobern und damit den Grundstein zur

Meisterschaft legen. In der Hinserie reichte es gegen Ganderkesee nur zu einem Remis. Mühlen wurde 9:2 aus der Halle gefegt. **Sonntag, 12:30 Uhr, GW Mühlen - DJK Bösing**, **Sonntag, 15 Uhr, TSV Ganderkesee - DJK Bösing**

Kreisliga Herren

Freitag, 19:30 Uhr, TTC Staatsforsten II - STV BarSed (SG) II.

Freitag, 20 Uhr, SV Höltinghausen - SV Molbergen II.

Freitag, 20 Uhr, DJK Bösing - SV Petersdorf.

Freitag, 20 Uhr, TTV Garrel-Beverbruch II - SV Gehlenberg-Neuvrees.

RAMSLOH/FBE – An diesem Sonntag findet in der Ramsloher Sporthalle der Kreisentscheid der Tischtennis-Mini-meisterschaften statt. In vielen Ortsentscheiden konnten sich die kleinen Ballkünstler dafür qualifizieren. Das Turnier beginnt um 9 Uhr (Anreise bis 8:45 Uhr).

TVC will auf Platte „Pleite“ vergessen

STV BarSed und BV Essen bestreiten Derby

TISCHTENNIS BVE brennt nach Hinrundensieg der Nordkreisler auf Revanche

VON WILHELM BERSSEN

BARBEL/SATERLAND/ESSEN – In der Tischtennis-Bezirksliga ist wieder Derbyzeit: Der STV BarSed erwartet Samstag Kreiskonkurrent BV Essen.

Bezirksklasse Damen Cloppenburg/Vechta, Freitag, 20 Uhr, SV Harkebrügge - SV Molbergen III. Tabellenführer SVM III wird die Meisterschaft bei drei Punkten Vorsprung und noch drei Spielen locker nach Hause schaukeln. Die Gastgeberinnen haben noch Chancen auf den Vizemeistertitel – wenn sie den zukünftigen Meister schlagen.



Raul Viorel Damian vom BV Essen

BILD: WILHELM BERSSEN

Bezirksliga Herren Ost, Freitag, 20:30 Uhr, TV Jahn/DTB (SG) - TTV Cloppenburg. Die Cloppenburger präsentierten sich zuletzt in guter Ver-

TTV zieht ins Viertelfinale ein

TISCHTENNIS Cloppenburger gewinnen im Pokal-Achtelfinale

VON WILHELM BERSSEN

KREIS CLOPPENBURG – Die Achtelfinal-Begegnungen im Bezirkspokalwettbewerb der Tischtennisspieler sind inzwischen abgeschlossen. Einige Vereine aus dem Kreis Cloppenburg haben sich durchgesetzt und so für die nächste Runde qualifiziert.

Herren B

BW Hollage - TTV Cloppenburg 2:4. Erst nach dem zweiten Einzelsieg von Oliver Peus gaben sich die Gastgeber geschlagen. Den Rest besorgten Frank Lunze und das Doppel Menke/Peus.

Herren C

BW Langförden - TTV Garrel-Beverbruch 1:4. Die Tapen-Zwillinge Matthias und Christian sowie Sebastian Lü-



Symbolfoto BILD: FERREIRA/IMAGO

delsberg 1:4. Matthias Morthorst, Christian Minge und Steffen Pancratz fuhren in Esens einen souveränen Sieg ein. Nach der Auftaktniederlage von Matthias Morthorst hatte das Barßeler Trio die Partie sicher im Griff.

Damen B

SV Molbergen - TuS Eversten 4:0. Melanie Hanneken, Pia Kayser und Melanie Meyer ließen gegen das Oldenburger Team nichts anbrennen und siegten ohne Satzverlust.

Jungen 15

BV Essen - TV Meppen 4:0. Eduard Gabriel Mihai, Anmol Kumar und Lewin Klat stellten erneut ihre Extraklasse unter Beweis: Sie schickten die chancenlosen Gäste ohne Ehrenpunkt auf die Heimreise ins Emsland.

Herren E

TuS Esens - STV Barßel/Se-

Rege Beteiligung an Fortbildung

HANDBALL Drei Vereine organisieren Veranstaltung für Coaches



Die Trainerfortbildung stieß auf großes Interesse.

BILD: BV GARREL HANDBALL

lagen des Kinder- und Jugendtrainings“ trafen sich Coaches der drei genannten Vereine und des TV Cloppenburg für eine gut zweistündige Lerneinheit. Unter der Anleitung des ehemaligen Trainers der Bundesliga-Handballerinnen des VfL Oldenburg, Leszek Krowicki, bekamen sie zunächst theoretisches Wissen zur Trainingsorganisation

und zum optimalen Ablauf allgemeiner Übungen vermittelt.

Krowicki demonstrierte, wie man mit einfachsten Mitteln die Hallenzeiten optimal für alle nutzen kann. Dem theoretischen Teil folgte eine gut 90-minütige Mustereinheit. Mit Hilfe der weiblichen Jugend D des SV Höltinghausen und des SV Cappeln konnte Krowicki jede Menge zeigen.

**Mit Oskar endlich wieder
den Fernseher verstehen!**



**Tragbarer TV
Sprachverstärker Oskar**

Nur 269,00 €

Neu!



Ihre Vorteile auf einen Blick:

- ✓ **Nutzung unabhängig** davon, ob bereits ein Hörgerät getragen wird oder nicht.
- ✓ **Mehr Spaß** beim Fernsehen bei normaler Lautstärke.
- ✓ **Erhöhtes Sprachverständnis** und die Fähigkeit Dialoge zu hören, die sonst überhört wurden.
- ✓ Möglichkeit den Grad der **Sprachoptimierung in 3 Stufen** selber zu bestimmen.
- ✓ **Keine Abschottung** durch Kopfhörer und dadurch weiterhin Teilnahme am sozialen Umfeld.
- ✓ Technologie ganz einfach: Keine überflüssigen Funktionen und **Ein-Knopfdruck Prinzip**.

*Einfach einscannen
und mehr erfahren!*



TAGESTIPPS 29.FEBRUAR



20.15 Das Erste
Der Masuren-Krimi: Blutgeld: Regie: Frauke Thielecke, D, 2024 TV-Krimi. Auf einem Partyboot geht der Jubilar über Bord und ertrinkt. Während der Dorfpolizist Leon die Personalien aufnimmt, sieht sich die Kriminaltechnikerin Dr. Viktoria Wex (Claudia Eisinger) die Gäste an: Der Geschäftspartner des Ertrunkenen ist ein vorbestrafter Fabrikant. Die junge Aga steht unter Drogeneinfluss. Dann erkennt Viktoria eine Frau wieder, eine enge Mitarbeiterin ihres ermordeten Mannes. 90 Min. ★★

20.15 VOX
Killer's Bodyguard 2: Regie: Patrick Hughes, USA/GB/S/BUL/F, 2021 Actionkomödie. Michael Bryce hat schon bessere Tage gesehen. Nun muss der abgehäftete Bodyguard Sonia Kincaid beisteifen. Ihr Mann, der Auftragskiller Darius, wurde während der Flitterwochen entführt. Dahinter steckt der Gangsterboss Aristoteles Papadopoulos. Bald kommen sie einer globalen Verschwörung auf die Spur, durch die ganz Europa bedroht wird. Eine atemlose Hetzjagd nimmt ihren Lauf. 135 Min. ★★



22.00 3sat
Tod in den Bergen: Regie: Nils Willbrandt, A/D, 2013 TV-Thriller. Beim Klettern im österreichischen Kalttach finden die Ärztin Clara Lang (Ursula Strauss) und ihr Freund David eine Leiche im Schnee. Dann kommt David unter ominösen Umständen am Berg zu Tode, und Clara verfolgt mit seinem Vater Jan eine Spur nach München. Eine dortige Speditionsschrein kontakte nach Kalttach gepflegt zu haben, von denen niemand erfahren durfte. Clara und Jan geraten in Lebensgefahr. 90 Min. ★★



22.30 VOX
Nobody: Regie: Ilya Naishuller, Andrey Andonov, USA/J/CHN, 2021 Actionfilm. Nachts brechen zwei Diebe in das Haus der Mansells ein. Hutch (Bob Odenkirk) will eine Eskalation der Gewalt verhindern und lässt die Einbrecher entkommen. Wenig später wird der sanftmütig erscheinende Hutch jedoch zum Berserker, als eine Gruppe Jugendlicher in einem Bus randaliert. Er streckt die Schläger nieder. Dummerweise war einer von ihnen der Sohn eines mächtigen Gangsterbosses. 110 Min. ★★★



14.15 Arte
Who Killed Marilyn?: Regie: Gérald Hustache-Mathieu, F, 2011 Krimikomödie. Der Leichnam der schönen Candice Lecoeur, einer lokalen Berühmtheit aus dem französischen Jura, wird unter einer tiefen Schneedecke gefunden. Todesursache ist laut Polizei Selbstmord. David Rousseau (Jean-Paul Rouve), ein Pariser Krimiautor, den es wegen einer Erbschaft in die Kleinstadt verschlug, misstraut den Ermittlungen. Er beginnt zu recherchieren und dringt dabei immer tiefer in Candices Leben ein. 115 Min. ★★
 ★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

Zuschauerquoten am Dienstag

1. ARD	Die Notärztin	3,43*	13,3%
2. RTL	Behringer und die Toten	3,24	12,6%
3. ZDF	Putins Krieger	3,11	12,1%
4. Pro7	Wer isses?	1,17	4,5%
5. Sat.1	Three Pines	0,84	3,3%
6. Vox	Hot oder Schrott	0,81	3,1%
7. RTL II	Hartz und herzlich	0,77	3,0%
8. Kabel1	Spiel ohne Regeln	0,63	2,4%

* Zuschauer in Millionen; prozentualer Anteil an Gesamtzuschauerzahl zum Zeitpunkt der Messung

ARD 1 Das Erste

5.00 Plusminus **5.30** ARD-Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** Watzmann ermittelt. Krimiserie. Rache ist bitter. Mit Andreas Giebel **9.55** Tagesschau **10.00** Meister des Alltags **10.30** Wer weiß denn sowas? Zu Gast: Jürgen von der Lippe, Paul Panzer **11.15** ARD-Buffet **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen **15.00** **16.00** Tagesschau **16.10** **16.00** Sturm der Liebe **16.00** **16.00** Tagesschau **16.10** **16.00** Verrückt nach Meer Dokumentationsreihe Durch die Wüste von Chile **17.00** **16.00** Tagesschau **17.15** Brisant Magazin **18.00** **16.00** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Axel Prahl, Björn Meyer Moderation: Kai Pflaume **18.50** **16.00** In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte Arztserie. Durchstarten **19.45** **16.00** Wissen vor acht - Mensch **19.50** **16.00** Wetter / Wirtschaft **20.00** **16.00** Tagesschau



In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte
 Die sympathische Nonne Alma (Laura Schwickerath) hat sich beim Boxen an der Hand verletzt und sucht Hilfe bei Dr. Moreau (Mike Adler). Arztserie **18.50** ZDF

20.15 **16.00** Der Masuren-Krimi: Blutgeld TV-Krimi, D 2024. Mit Claudia Eisinger, Sebastian Hülk, Karolina Lodyga, Clara Devanté **21.45** **16.00** Panorama Berichte - Analysen - Meinungen Schuldig im Sinne des Vorurteils? / Steve Meiling: Atomomie eines Kriegsverbrechens. Mod.: Anja Reschke **22.15** **16.00** Tagesschauen **22.50** **16.00** extra 3 Magazin Moderation: Christian Ehring **23.35** **16.00** Das große Kleinkunstfestival 2023 (1/2) Show. Ehrenpreis. Mitwirkende: Ina Müller, Rüdiger Hoffmann, Christoph Sieber, Tape Face, Tatty Tran **0.20** **16.00** Tagesschau **0.30** **16.00** Der Masuren-Krimi: Blutgeld TV-Krimi D 2024. Mit Claudia Eisinger **2.00** **16.00** Tagesschau **2.05** **16.00** Irene Huss, Kripo Göteborg: Der tödliche Torso TV-Kriminalfilm, S 2010. Mit Angela Kovacs Regie: Martin Asphaug **3.35** **16.00** Brisant Magazin **4.20** **16.00** Tagesschau

SONDERZEICHEN: **16.00** Stereo **16.00** für Gehörlose **16.00** Hörfilm **16.00** Breitbild **16.00** Dolby

K.I.KA

Kika

10.10 KIKANINCHEN **10.15** Der kleine Rabe Socke **11.00** logo! **11.15** Der kleine Nick und die Ferien **12.30** Garfield **12.55** Power Players **13.15** Piets irre Pleiten **13.40** Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein - Erfurt **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** Peter Pan - Neue Abenteuer **16.35** Marco Polo **17.25** Die Schlümpfe **18.00** Shaun das Schaf **18.15** Maulwurf Moley **18.35** Zacki und die Zoobande **18.50** Sandmänn **19.00** Lassie **19.25** Den Song 2024. (8) **19.50** logo! **20.00** Kika Live **20.10** Checkpoint

SIXX

8.20 Fixer Upper - Umbauen, einrichten, einziehen! **12.05** Seattle Firefighters - Die jungen Helden **12.55** Ghost Whisperer **14.45** Grey's Anatomy. Krankenhausreise **16.30** Desperate Housewives. Comedyset **20.15** Bull. Krimiserie. List und Tücke / Sechs Milliarden Gründe. Mit Michael Weatherly **22.10** Numbr3s - Die Logik des Verbrechens. Krimiserie. Entführt, verfolgt / In Uniform. Mit Rob Morrow **0.00** Bull. Krimiserie. List und Tücke / Sechs Milliarden Gründe **1.35** Numbr3s - Die Logik des Verbrechens

SPORT 1 sport1

6.00 Teleshopping **16.00** Media-MarktSaturn Shopping-Show. Werbesendung. powered by BRANDSOME **16.30** American Pickers - Die Trödelmäuse. Doku-Soap. Der Ölbaron **17.30** Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap. Der Beatles-Vertrag / Mittelalterlich / Kommunistenkarre **19.00** Storage Hunters. Dokumentationsreihe. Sein oder Schein? **19.30** Madhouse - Die Sport1-Darts-Show **20.00** Darts: Premier League. 5. Abend. Live **23.45** Poker: World Series. \$10K Se-cret Bounty - Final Table (1)

ZDF 2

ZDF

5.30 ARD-Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne - Service täglich. Magazin. U.a.: Kauf von Autoreifen: Was man beachten sollte. Moderation: Florian Weiss **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Wismar. Serie. Trittbrettfahrer. Mit Udo Kroschwald **12.00** heute **12.10** Mittagsmagazin **14.00** heute Xpress **14.05** Biathlon: Weltcup. 15 km Einzel Damen **16.00** **16.00** Tagesschau **16.10** **16.00** Die Rosenheim-Cops Krimiserie Eiskalt absehbar! **17.00** **16.00** heute **16.00** hallo deutschland Magazin **18.00** **16.00** **16.00** SOKO Stuttgart Krimiserie. Aufgetischt. Mit Astrid M. Fünderich **19.00** **16.00** **16.00** heute **16.00** Wetter **19.25** **16.00** Notruf Hafenkante Krimiserie. Zwangsvollstreckung. Nachdem Gerichtsvollzieherin Mona Schöne bei einer Zwangsräumung bedroht wurde, verunglückt sie mit ihrem Roller.



Der Bergdoktor
 Forstwirtin Kim Sattler wird bei Waldarbeiten in einen tragischen Unfall verwickelt. Daniela Peters (Despina Pajanou) und Dr. Gruber (Hans Sigl) können sich den Unfall nicht erklären. Arztserie **20.15** ZDF

20.15 **16.00** Der Masuren-Krimi: Blutgeld TV-Krimi, D 2024. Mit Claudia Eisinger, Sebastian Hülk, Karolina Lodyga, Clara Devanté **21.45** **16.00** Panorama Berichte - Analysen - Meinungen Schuldig im Sinne des Vorurteils? / Steve Meiling: Atomomie eines Kriegsverbrechens. Mod.: Anja Reschke **22.15** **16.00** Tagesschauen **22.50** **16.00** extra 3 Magazin Moderation: Christian Ehring **23.35** **16.00** Das große Kleinkunstfestival 2023 (1/2) Show. Ehrenpreis. Mitwirkende: Ina Müller, Rüdiger Hoffmann, Christoph Sieber, Tape Face, Tatty Tran **0.20** **16.00** Tagesschau **0.30** **16.00** Der Masuren-Krimi: Blutgeld TV-Krimi D 2024. Mit Claudia Eisinger **2.00** **16.00** Tagesschau **2.05** **16.00** Irene Huss, Kripo Göteborg: Der tödliche Torso TV-Kriminalfilm, S 2010. Mit Angela Kovacs Regie: Martin Asphaug **3.35** **16.00** Brisant Magazin **4.20** **16.00** Tagesschau

SONDERZEICHEN: **16.00** Stereo **16.00** für Gehörlose **16.00** Hörfilm **16.00** Breitbild **16.00** Dolby

PRO 7

7

7.05 Will & Grace **8.00** The Big Bang Theory **9.15** Brooklyn Nine-Nine **11.35** The Goldbergs **13.50** Modern Family **15.35** The Big Bang Theory. Eine Körbchengröße mehr / Schnitzeljagd mit Nerds / Ostereier im Juni **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons. Zeichentrickserie. Der lange Weg nach Cincinnati / Lisa tut es nicht leid **19.05** Galileo **20.15** Germany's next Topmodel - by Heidi Klum **23.05** Bei Gina-Lisa läuten die Hochzeitsglocken **23.45** Bei Gina-Lisa läuten die Hochzeitsglocken

TELE 5
7.25 Joyce Meyer **7.50** Infomercial **14.55** Kalkofes Mattscheibe **15.05** Stargate. Nemesis **16.00** Infomercial **16.10** Star Trek - Voyager. Der Virtuose **17.10** Stargate. Die andere Seite der Medaille / Das Vermächtnis der Ataniker **19.05** Star Trek - Voyager. Sci-Fi-Serie. Das Mahnmal **20.15** ★ Eliminators. Actionfilm, USA/GB 2016. Mit Scott Adkins **22.00** ★ Die Logan-Verschwörung. Actionthriller, USA/CDN/B/GB 2012. Mit Aaron Eckhart. Regie: Philipp Stözl **0.10** ★ The Gift. Thriller, GB 2016

EUROSPORT 1

10.00 Segeln: SailGP. Höhepunkte aus Sydney (AUS) **11.00** Ski FreeStyle: Weltcup. Skicross **12.00** Biathlon: WM. 4x6 km Staffel Damen **13.15** Biathlon: WM. 12,5 km Damen **14.00** Biathlon: Weltcup. 15 km **16.45** Ski alpin: Weltcup. Abfahrt Herren (HS 235) **18.30** Biathlon: Weltcup. 15 km Damen **20.00** Snooker: Players Championship. Finale **22.00** Biathlon: Weltcup. 15 km Damen **23.00** Ski alpin: Weltcup. Super-G Herren **0.00** Snooker: Welsh Open. Finale

RTL RTL

RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Geile Zeiten, schlechte Zeiten. Hifl mir! **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzel - Das Strafgericht. Hat Vater seinen unehelichen Sohn entführt? **11.00** Barbara Salesch - Das Strafgericht. Familienwohnung fast abgebrannt - Ging ein Schlägersternchen zu weit? **12.00** Punkt 12 **15.00** Barbara Salesch - Das Strafgericht. Die Krimiabsturz. Hat Kindsmutter sich an Ex-Vermieter gerächt? Diebstahl: Hat Mutter Xenia sich an Ex-Vermieter gerächt? **16.00** **16.00** Ulrich Wetzel - Das Strafgericht. Doku-Soap. Wer sperrte den Hotelchef in den Kühlraum?

17.00 **16.00** Verkag mich doch! **17.30** **16.00** Unter uns **18.00** **16.00** Explosiv **18.30** **16.00** Exklusiv **18.45** **16.00** RTL Aktuell **19.05** **16.00** Alles was zählt Daily Soap. Mit Berit Arnold **19.40** **16.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten Daily Soap



Gecheckt
 Getestet werden Fleisch und Fleischersatzprodukte in Bezug auf Geschmack, Preis und Gesundheit. Zwei Testfamilien treten dafür in einem vierwöchigen Experiment an. Reportagereihe **20.15** RTL

20.15 **16.00** Gecheckt Reportagereihe. Welches Fleisch ist das Beste? **22.15** **16.00** RTL Direkt **22.35** **16.00** Die Superschnäpper (3) Reportagerei

KALENDERBLATT

1996 Der deutsche Astronaut Thomas Reiter kehrt nach 180 Tagen an Bord der russischen Raumstation „Mir“ zur Erde zurück.

1960 Ein Erdbeben der Stärke 5,9 zerstört die marokkanische Hafenstadt Agadir. Mindestens 12000 Menschen sterben.

1940 Als erste Afroamerikanerin erhält Hattie McDaniel einen Oscar – als beste Nebendarstellerin für ihre Rolle der Mammy in „Vom Winde verweht“.



DPA-BILD: SOEDER

Geburtstage: Lena Gercke (1988/Bild), deutsches Model, Siegerin der ersten Staffel von „Germany's next Topmodel“; Benedict Wells (1984), deutsch-schweizerischer Schriftsteller („Hard Land“, „Vom Ende der Einsamkeit“)

Todestag: Anton Henneke (1900-1984), deutscher Jurist, Richter am Bundesverfassungsgericht 1951-1968

Namenstag: Oswald

Preis der LiteraTour Nord an Deniz Utlu

HANNOVER/SC – Deniz Utlu erhält den mit 15000 Euro dotierten Preis der LiteraTour Nord. Mit dieser Entscheidung würdigten Jury und Stifterin den Autor für sein bisheriges Werk, insbesondere für seinen zuletzt erschienenen Roman „Vaters Meer“ (Suhrkamp Verlag, 2023). Utlu wird den Preis am 11. April entgegennehmen. Der 1983 geborene Hannoveraner veröffentlichte 2014 sein Debüt „Die Ungehaltenen“, 2019 erschien sein zweiter Roman „Gegen Morgen“. Auf der Lesereise der LiteraTour Nord war Utlu im vergangenen Oktober im Oldenburger Literaturhaus Wilhelm 13 zu Gast.

Trauer um Mail-Art-Ikone Wolf-Rehfeldt

POTSDAM/SC – Die Mail-Art-Szene trauert um Ruth Wolf-Rehfeldt. Die Pionierin der Konzeptkunst und Visuellen Poesie ist am 26. Februar im Alter von 92 Jahren verstorben. Gemeinsam mit ihrem Mann Robert Rehfeldt setzte sie die mechanische Schreibmaschine als Kulturtechnik ein und baute aus der DDR heraus ein internationales Netzwerk auf. Nach 1989 zog sie sich zurück, in den 2010ern wurde sie neu entdeckt. Zum 80. Geburtstag zeigte die „Weserburg“ Bremen 2012 ihre Typpewritings. 2017 nahm sie an der „documenta 14“ teil. „Das Minsk“ in Potsdam widmete ihr 2023 eine Retrospektive.

Abhängen, einordnen, umbenennen?

GESCHICHTE Antisemitismus in alten Kunstwerken – Wie Museen mit dem schwierigen Erbe umgehen

von IRENA GÜTTEL

NÜRNBERG – Das Gemälde, das die Aufmerksamkeit des Kunsthistorikers Benno Baumbauer erregt hat, zeigt Jesus' Kreuzigung. Ein typisches Motiv für das Mittelalter. Wer genau hinschaut, entdeckt jedoch noch etwas anderes, das ebenfalls typisch für diese Epoche ist: explizit judefeindliche Darstellungen.

„Es ist in vielerlei Hinsicht ein problematisches Bild“, findet Baumbauer. Trotzdem hat er sich ganz bewusst dafür entschieden, das fast 600 Jahre alte Kunstwerk aus dem Depot des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg zu holen und in der Dauerausstellung zu zeigen.

Der Maler stellt die Kreuzigung darauf als ein tumultartiges Gedränge dar. „Es ärgert und schockiert mich immer, wie alt diese Ressentiments sind“, sagt Baumbauer und deutet auf mehrere Details. Neben dem Kreuz stecken zwei Männer mit großen Nasen die Köpfe zusammen und verspotten Jesus. Einer von ihnen trägt ein Banner mit einem roten Hut, in vielen Ländern Europas damals ein Stigma für Juden. Am Fuße des Kreuzes streitet eine Gruppe hässlicher Gestalten um den Mantel des sterbenden Christus. Einer von ihnen trägt ein Gewand mit hebräischen Schriftzeichen und einen gelben Ring, ebenfalls ein Stigma für Juden.

Solche Darstellungen können auch heute noch verletzen und Hass verbreiten. Sollten Museen diese überhaupt noch zeigen? Ja, findet Baumbauer. Denn sonst würden blinde Flecken entstehen. „Die Art und Weise, Menschen zu diffamieren und herabzusetzen, funktioniert über die



Der Kunsthistoriker Benno Baumbauer erläutert judefeindliche Bildmotive, die auf dem Gemälde der sogenannten Kemptener Kreuzigung in der Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum zu sehen sind.

DPA-BILD: KARMANN

Jahrhunderte gleich. Deshalb müssen Menschen lernen, solche Codes zu lesen.“

Doch wie können Museen das vermitteln? Wie können sie Kunstwerke mit diskriminierenden oder rassistischen Darstellungen historisch einordnen zeigen, ohne die Hassbotschaften weiterzutransportieren? Und welche Motive sollten zensiert werden? Mit diesen Fragen beschäftigen sich auch viele andere Museen in Deutschland.

Stereotype in allen Epochen

Große Häuser wie das Germanische Nationalmuseum stehen dabei vor einer großen Aufgabe. Baumbauer legt den Fokus deshalb auf die Dauerausstellung zum Spätmittelalter, die gerade neu konzi-

piert wird. Parallel beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit der Frage, wie diskriminierende und rassistische Objekte in den Ausstellungen beschriftet werden sollten. Diese diskutiert zum Beispiel, welche Erläuterungen sinnvoll und notwendig sind, ob Werke mit kritisch gesehenen Begriffen im Titel umbenannt werden dürfen oder ob Exponate aus der Ausstellung entfernt werden sollten.

Auch die Staatlichen Museen zu Berlin sehen es als ihre Aufgabe, Werke mit explizit antisemitischen oder beleidigenden Motiven zu erforschen – und konzentrieren sich auf einzelne Bereiche. „Ein großes übergreifendes Projekt wäre kaum sinnvoll, besonders angesichts der Fülle des Materials und auch der sehr unterschiedlichen Kon-

texte, in denen solche Motive entstanden sind“, heißt es von der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

Antisemitische Stereotype finden sich demzufolge in der europäischen Kunstgeschichte in allen Epochen und Ländern bis ins 20. Jahrhundert. Bei zeitgenössischer Kunst sei die Problematik nicht so groß, weil die Stiftung schon seit Langem drauf achtet, nur Werke in die Sammlungen aufzunehmen, die „die Vielfalt und den gegenseitigen Respekt unserer Gesellschaft widerstrengen“, teilt diese mit.

Doch nicht nur die schiere Größe der Sammlungen macht es für die Museen schwierig, Antisemitismus in Kunstwerken zu identifizieren. Neben unstrittigen und klar erkennbaren Stereotypen und Vorwürfen gebe es auch weni-

ger eindeutige, schwerer interpretierbare Darstellungen, heißt es von den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Gegenwartskunst problematischer

Das gilt laut Jan-Christian Warnecke vom Landesmuseum Württemberg in Stuttgart, zudem Sprecher beim Deutschen Museumsbund für die kulturhistorischen Museen und Kunstmuseen, vor allem für die Gegenwartskunst. „Die diffamierenden Symbole des Spätmittelalters sind in der Kunstgeschichte bekannt – auch diejenigen, die als Stereotype oder Stigmata bis in die 1940er Jahre verwendet wurden“, sagt er. Jene, die sich in der Gegenwart entwickelt hätten, seien dagegen schwieriger zu dechiffrieren.

Förderpreis an Malerin Rahel Goetsch



Rahel Goetsch

BILD: THOMÁS MAGLIONE

An der Kibum kommt niemand vorbei

PREIS Oldenburger Kinderbuchmesse geehrt – Cornelia Funke im Herbst zu Gast

von OLIVER SCHULZ



Große Freude in der Oldenburger Delegation (von links): Prof. Dr. Thomas Boyken, Heike Janssen, Regina Peters (mit Trophäe), Christiane Cordes, Jürgen Krogmann und Prof. Dr. Ralph Bruder

BILD: STADT OLDENBURG

minuten Schirmfrauen und -herren – ebenso wie das kosten- und barrierefreie Angebot an Lesungen, sei es auf der Messe, in Schule oder Kita: „So erhält das Lesen seinen Platz in unserer Gesellschaft und im Leben der Leserinnen und Leser von morgen.“

Die renommierte Auszeichnung hebt die Kibum in Berlin in Prägnanz und Sichtbarkeit auf die nächste Stufe. Keine vier Monate ist es her, dass das bewährte Organisationsteam

um Programmleiterin Regina Peters mit dem Gastland Schweiz nicht nur die vielfältige Literatur an der Seite von Johanna Spyris „Heidi“ vorstellt, sondern auch Autoren und Illustratoren wie Liha Nüssli, Marcus Pfister, Katja Alves und Barbara Piatti in Oldenburg präsentierte.

Den mit 2000 Euro dotierten Preis nahmen in Berlin stellvertretend Oberbürgermeister Jürgen Krogmann und Uni-Präsident Prof. Dr. Ralph

Bruder entgegen; die Kibum wird seit 1975 von der Stadt Oldenburg und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg gemeinsam veranstaltet. Mitgereist war zudem das Veranstalterteam der Stadtbibliothek Oldenburg, der Oldenburger Forschungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur (OlFoKi) und des Bibliotheks- und Informationssystems der Universität Oldenburg.

Und das Orga-Team setzt noch einen drauf: Unter dem Motto „KIBUM feiert! 50 Jahre Lesespaß“ findet die Jubiläumsausgabe vom 9. bis 19. November 2024 statt – Schirmfrau ist die international erfolgreichste deutsche Kinder- und Jugendbuchautorin Cornelia Funke. Neben verschiedenen Veranstaltungen mit der vielfach prämierten Autorin der beliebten Reihen „Tintenwelt“, „Drachenreiter“ und „Reckless“ oder der Bestseller „Igraine Ohnfurcht“, „Herr der Diebe“ und „Hände weg von Mississippi“ dürfen sich ihre Fans auf eine exklusiv für die 50. Kibum geschriebene Geschichte freuen.

OLDENBURG/KU – Zum 22. Mal wurde in diesem Jahr der Förderpreis der Kulturstiftung Öffentliche Oldenburg vergeben. Der renommierte Nachwuchspreis will Kunstschaende aus der Region am Beginn ihrer Laufbahn unterstützen und ihre Werke der Öffentlichkeit bekannt machen. Diesmal war der Förderpreis in der Sparte Malerei ausgeschrieben. Gewinnerin ist die gebürtige Oldenburgerin Rahel Goetsch, die die Jury mit ihren Arbeiten überzeugen konnte. Vom 31. Mai bis zum 14. Juli sind ihre Werke im Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg zu sehen.

Jeddeloh dreht Spiel in Lohne

OLDENBURG/LBL – Die Regionalliga-Fußballer des SSV Jeddeloh haben im Nachholspiel bei BW Lohne ihren erst dritten Saisonsieg gefeiert und damit ein dickes Ausrufezeichen im Abstiegskampf gesetzt. Am Mittwochabend gewann die Mannschaft von Trainer Key Riebau trotz eines frühen Rückstands noch mit 2:1 (2:1).

Lohne ging bereits in der siebten Minute durch Malte Wengowski in Führung, doch Jeddeloh zeigte sich davon wenig geschockt. Zuerst glich Dennis Lerche per Foulelfmeter aus (28.), dann sorgte der Stürmer und Winter-Zugang mit seinem zweiten Tref-fer in der 44. Minute für die Halbzeitführung der Gäste – kurioserweise erneut mit einem verwandelten Foulelfmeter. Nach dem Wechsel verteidigte der SSV seine Führung. Durch den Sieg verbesserte er sich von Platz 15 auf 13.

Weiter geht es für Jeddeloh bereits an diesem Samstag (16 Uhr, 53acht-Arena) mit einem Heimspiel gegen Weiße Flensburg. Lohne empfängt ebenfalls am Samstag um 18 Uhr Aufsteiger Kilia Kiel.

Kiel II verzichtet auf Drittliga-Lizenz

OLDENBURG/LBL – Ein Rivale weniger für den VfB Oldenburg: Holstein Kiel II verzichtet auf einen Lizenzantrag zur 3. Liga. Das teilte der aktuelle Tabellenzweite der Regionalliga Nord nun mit.

Die Fußballer von der Förde haben zwar gute Chancen auf die Meisterschaft und die damit verbundenen Playoff-Spiele gegen den Sieger der Bayernliga. Allerdings hat sich der Verein, der mit seiner Erstvertretung auf Platz zwei der 2. Fußball-Bundesliga steht, aus „wirtschaftlichen, infrastrukturellen und sportlichen Abwägungen“ dazu entschieden, den bis zu diesem Freitag, 1. März, erforderlichen Lizenzantrag für die 3. Liga nicht einzureichen.

Bereits vor zwei Jahren hatten sich die Kieler aus ähnlichen Gründen gegen das Einreichen der Unterlagen für die 3. Liga entschieden.

FUßBALL

Regionalliga Nord Männer

1. FC Phönix Lübeck	- FC Teutonia Ottensen	1:0
BW Lohne	- SV Meppen	abges.
BW Lohne	- SSV Jeddeloh II	1:2
Hannover 96 II	- Hamburger SV II	1:1
1. FC Phönix Lübeck	- SC Spelle-Venhaus	13:00
Holstein Kiel II	- Drochtersen/Assel	14:00
Eimsbütteler TV	- SV Meppen	15:00
SSV Jeddeloh II	- SC Weiße Flensburg 08	16:00
BW Lohne	- FC Kilia Kiel	18:00
VfB Oldenburg	- Eintracht Norderstedt	14:00
FC St. Pauli II	- TSV Havelse	14:00
Bremer SV	- FC Teutonia Ottensen	15:00
1. Hannover 96 II	22	61:33
2. Holstein Kiel II	22	47:31
3. SV Meppen	21	47:30
4. 1. FC Phönix Lübeck	18	49:17
5. FC Teutonia Ottensen	22	42:30
6. VfB Oldenburg	21	36:29
7. Drochtersen/Assel	22	29:28
8. FC St. Pauli II	22	48:28
9. BW Lohne	22	32:34
10. TSV Havelse	20	32:32
11. Hamburger SV II	18	26:30
12. Eintracht Norderstedt	19	39:41
13. SSV Jeddeloh II	19	21:34
14. SC Weiße Flensburg 08	19	26:36
15. Bremer SV	19	23:41
16. Eimsbütteler TV	20	25:43
17. FC Kilia Kiel	22	25:51
18. SC Spelle-Venhaus	20	19:59
Relegation	■ Absteiger	9

Ex-Oldenburger bringt Wetzlar auf Kurs

HANDBALL Frank Carstens über mentale Aufbauarbeit bei der HSG – und woran er in Minden scheiterte

VON FLORIAN FABOZZI

OLDENBURG/WETZLAR/MINDEN – Für Stimmung sorgt bei Heimspielen des Handball-Bundesligisten HSG Wetzlar das Maskottchen Karlchen: ein blauer Biber mit roter Mütze. Das Nagetier ist passend gewählt, denn genau wie ein Biber schafft es die HSG mit ihrer Deckung traditionell recht erfolgreich, einen Damm vor das eigene Tor zu bauen. Dass sich die gute Abwehrarbeit mittlerweile auch im Tabellenplatz widerspiegelt, ist der Verdienst des Ex-Oldenburgers Frank Carstens, der seit Sommer Trainer des Traditionsvereins ist.

Positive Kommunikation

Nach acht Jahren beim GWD Minden hatte sich Carstens im hessischen Wetzlar einer besonderen Aufgabe gestellt. In ihren besten Jahren hat die HSG an den Europapokalplätzen gekratzt, doch in der vergangenen Saison legte sie eine Bruchlandung hin und entging dem Abstieg nur knapp. „Wenn eine Mannschaft, die jahrelang überperfekt, plötzlich mit Misserfolgen konfrontiert wird, kratzt das kolossal am Selbstvertrauen“, erklärt Carstens die mentale Verfassung der Spieler zu Saisonbeginn.

Trotz der verkorksten Saison war die Mannschaft größtenteils zusammengeblieben, wurde nur punktuell verändert. „Es war meine Aufgabe, die Spieler daran zu erinnern, was sie können“, sagt der ehemalige Spieler des VfL Oldenburg: „Wichtig ist eine positive Kommunikation. Spricht man nur über Fehler, ist es schwierig, diese abzustellen.“ Statt dessen müsste man den Spielern vor Augen führen, was man erreichen möchte. Zugleich war es an den Spielern, das eigene Seelenleben nach Außen zu tragen. „Das schafft Vertrauen untereinander“, sagt der 52-Jährige.

Die mentale Blockade zu lösen – das ging nicht über Nacht. Der Saisonstart mit vier Niederlagen ließ Schlimmes befürchten, doch die Hes-



Unter ihm hat sich die HSG Wetzlar stabilisiert: der Oldenburger Frank Carstens

zeit der Fokus im Training.

Nichtsdestotrotz ist die Mannschaft zufrieden: „Entscheidend ist, dass sie eine gute Entwicklung genommen hat“. Das Saisonziel bestehe darin, die Leistungsschwankungen in Grenzen zu halten, auch in schwierigen Situationen weiter an den Plan zu glauben, und „nicht in Panik zu verfallen.“ Viel Glaube braucht es auch an diesem Samstagabend, wenn die HSG in der heimischen Buderus Arena das Star-Ensemble der SG Flensburg-Handewitt empfängt.

Abstieg mit Minden

Der Leidtragende der letzten Rettung Wetzlars war ironischerweise Frank Carstens selbst gewesen, der den GWD Minden nicht vor dem Abstieg bewahren konnte. Ein Abstieg, der sich über die Jahre angebahnt hatte. Konnte sich der Verein nach Carstens' Amtsantritt 2015 einige Jahre gut behaupten, wurde die Luft zuletzt immer dünner. Carstens sieht strukturelle Gründe für den Abstieg: „Der Geschäftsführer Sport, der für das Kadermanagement verantwortlich war, ist gegangen und irgendwann ist es für mich als einzelner Trainer zu viel geworden.“

Einen Trainerstab wie jetzt in Wetzlar fand er in Minden nicht vor, die sportliche Verantwortung habe sich auf zu wenige Schultern verteilt: „Die Hauptamtlichkeit wurde sukzessive zurückgeschraubt.“ Der Kader habe darunter immer mehr gelitten. Beispielsweise sei die Besetzung des Rückraums gewesen. „In die Saison 2022/23 sind wir nur mit je einem linken und einem rechten Rückraumspieler gegangen“, erklärt Carstens die personelle Misere. Die späten Klassenerhalte in den Vorfahren hatten zudem die Kaderplanung ebenfalls erschwert.

Die Talfahrt der Mindener geht derweil ungebremst weiter: Nach 22 Spielen droht den Ostwestfalen als Vorletzter der 2. Bundesliga der Abstieg in die Drittklassigkeit.

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Europameisterschaft ein „Riesenereignis“

OLDENBURG/FF – Viel Freude hat Frank Carstens die Heim-Europameisterschaft im Januar bereitet. „Es war ein Riesenereignis für den deutschen Handball, was die Aufmerksamkeit, die sportliche Qualität und die Begeisterung in den Hallen angeht“, sagt der 52-Jährige. Es sei nicht selbstverständlich, dass man auch in Spielen ohne Beteiligung der Heimmannschaft ausverkauft Hallen mit enthusiastischen Fans sieht. „Das wissen die Spieler zu schätzen“, so Carstens: „Man merkt ihnen

an, dass ihre Spielfreude größer ist.“ Gerade ausländische Spieler würden die Fankultur in Deutschland bewundern.

Mit der deutschen Nationalmannschaft fiebert Carstens, der von 2011 bis 2013 selbst Co-Trainer der Nationalmannschaft war, nun der Olympiaqualifikation vom 14. bis 17. März entgegen. Neben dem Spiel gegen Algerien gibt es für die DHB-Auswahl ein Wiedersehen mit den Österreichern und Kroaten, auf die sie bereits bei der EM traf. „Österreich hat ein tolles

Turnier gespielt. Kroatien ist ein klares Schwergewicht, bei ihnen kommt es nun darauf an, wer den Trainerposten übernimmt“, sagt Carstens, der auch vor dem vermeintlichen Außenseiter und Vize-Afrikameister Algerien warnt: „Das ist ein hartes Brett. Die haben bei der Afrikameisterschaft großen Druck auf den Kessel gemacht.“ Nichtsdestotrotz glaubt Carstens fest daran, dass Deutschland sich als eines von zwei Teams aus der Gruppe für das Olympia-Turnier in Paris qualifiziert.

Für Reinemann heißt es Oldenburg statt Slowakei

HANDBALL VfL-Ass aus deutschem Aufgebot für EM-Qualifikation gestrichen – Nächste Chance im April

VON HAUKE RICHTERS
UND LARS BLANCKE

OLDENBURG – Handballerin Toni Reinemann vom Bundesligisten VfL Oldenburg kehrt früher und ausgeruht als gedacht in ihre Heimat zurück. Die 22-jährige Rückraumspielerin, die die Bundesliga-Torschützenliste mit 123 Toren anführt, war zunächst für die beiden EM-Qualifikations-Spiele mit der deutschen Auswahl an diesem Donnerstag (18. Uhr/sportdeutschland.tv) bei der Slowakei und am Sonntag (18.15 Uhr/Sport 1) gegen die Slowakinnen nominiert worden. Am Mittwoch aber teilte der Deutsche Handball-Bund mit, dass neben Torhüterin Dinah Eckerle und



Zurück in Oldenburg: Toni Reinemann
BILD: IMAGO/BAUMGART

Außenspielerin Johanna Stockschläder auch Reinemann aus dem nun nur noch 16-köpfigen Kader gestrichen worden ist. Dieses Trio reiste daraufhin nicht mit in die Slowakei und verließ das Teamhotel in Düsseldorf.

Das Team von Bundestrainer Markus Gaugisch hat in seiner EM-Qualifikationsgruppe bislang eine Partie absolviert. Dabei gelang im Oktober ein 31:24-Sieg gegen die Ukraine. In jenem Spiel feierte Reinemann ihr Nationalmannschaftsdebüt.

Die ersten beiden Mannschaften der Vierer-Gruppe sind sicher bei der EM 2024 dabei. Außerdem qualifizieren sich die vier besten Dritten der insgesamt acht Qualifi-

zationen. Das Turnier findet vom 28. November bis 15. Dezember in Ungarn, Österreich und der Schweiz statt.

Das nach den Vergleichen mit der Slowakei noch anstehende Rückspiel gegen die Ukraine sowie die beiden Duelle gegen Israel sollen alle Anfang April in Heidelberg stattfinden. Angesichts des straffen Terminplans will Gaugisch die Qualifikation dann aber schon in trocknen Tüchern haben.

„Sportlich hat die höchste Priorität, dass wir beide Partien gegen die Slowakei gewinnen, um uns das EM-Ticket bereits vor dem April zu sichern“, sagte Gaugisch – der dabei nicht mehr auf Reinemann setzt. Die Oldenburgerin kann sich aber Hoffnungen auf weitere Einsätze im April machen, denn auch die Olympia-Qualifikation steht noch an. Zwi-

schendem 11. und dem 14. April trifft die deutsche Auswahl in Neu-Ulm bei einem Vierer-Qualifikationsturnier auf Slowenien, Montenegro und Paraguay. Die besten zwei dieser vier Mannschaften nehmen an den Spielen in Paris (26. Juli bis 11. August) teil.

Dem VfL kann das Kräfte schonen seiner treffsichersten Spielerin nur lieb sein. Nach ihrer Rückkehr nach Oldenburg hat Reinemann nun nämlich das Final-Four-Turnier um den Pokal in Stuttgart im Blick. Dabei trifft der VfL am Samstag, 9. März (15 Uhr), auf die TuS Metzingen. Das andere Halbfinale bestreiten der Thüringer HC und die SG Bietigheim. Das Finale findet am 10. März (16.30 Uhr) statt.

NAMEN



BILD: IMAGO/SCHROEDTER

Foodtruck-Feier

Trainer **FABIAN HÜRZELER** vom Tabellenführer FC St. Pauli hat an seinem Geburtstag einen Foodtruck für seine Mannschaft organisiert. „Ich glaube, dass es nicht immer ganz so einfach ist, unter mir Spieler zu sein, weil ich extrem fordernd bin“, sagte der nun 31-Jährige vor der Partie in der 2. Fußball-Bundesliga an diesem Freitag (18.30 Uhr/Sky) beim taumelnden FC Schalke. „Es gehört auch mal dazu, dass sie Burger bekommen oder gewisse Dinge, die nicht so gut sind. Ich glaube, das kann man sich dann an einem Tag auch leisten“, schob er hinterher.

Ein Fünferpack soll für Stürmerstar **ERLING HAALAND** nur der Anfang auf dem Weg zurück zu alter Stärke sein. „Ich komme wieder in Bestform. Endlich fühle ich mich gut, es ist ein unglaubliches Gefühl“, sagte der Norweger nach seiner beeindruckenden Tore-Show für Manchester City im englischen FA Cup. Der 23-Jährige schoss den englischen Fußball-Meister am Dienstagabend beim 6:2 Sieg gegen Luton Town fast im Alleingang ins Viertelfinale. Torjäger Haaland war bis Anfang des Monats wegen einer Fußverletzung zwei Monate ausgefallen und kämpft sich zurück. Stark spielte auch **KEVIN DE BRUYNE**. Der Belgier, der in der Saison 2012/13 bei Werder Bremen spielte, bereitete die ersten vier Haaland-Tore vor.

Hochspringer **TOBIAS POTYE** muss seine Teilnahme an den Hallen-Weltmeisterschaften krankheitsbedingt absagen. Das Team des Deutschen Leichtathletik-Verbands für die Titelkämpfe, die von Freitag bis Sonntag in Glasgow stattfinden, umfasst nun noch sieben Athletinnen und Athleten.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM DONNERSTAG

BIATHLON 14 Uhr, ZDF und Eurosport, Weltcup, Frauen, Einzel, aus Oslo-Holmenkollen/Norwegen

DARTS 20 Uhr, Sport 1, Premier League, 5. Abend, aus Westpoint, Exeter/England

ZITAT

„Dem Aufstieg steht nichts im Wege, und er wäre absolut verdient.“

Holger Stanislawski
Früherer Fußball-Trainer des FC St. Pauli (2006-2011), ist überzeugt, dass seinem früheren Verein die Rückkehr in die Fußball-Bundesliga am Ende dieser Saison gelingen wird. St. Pauli ist Tabellenführer der 2. Liga.

Wie Werder in den Nordwesten strahlt

SPORT UND WIRTSCHAFT Präsident Hess-Grunewald über Stadion, VfB Oldenburg und andere Sportarten

von HAUKE RICHTERS

Hubertus Hess-Grunewald ist Präsident von Werder Bremen. Er sagt, ob eine Drittliga-Zugehörigkeit des VfB Oldenburg Auswirkungen auf Werders Geschäfte hätte.

Herr Hess-Grunewald, am kommenden Dienstag diskutieren Sie in Oldenburg mit anderen Vereinsvertretern über die wirtschaftliche Bedeutung des Sports. Geben Sie uns ein paar Beispiele, warum Werder Bremen ein Wirtschaftsfaktor ist.

Hess-Grunewald: Fest angestellt bei Werder sind über 200 Menschen. Wenn wir alle dazuzählen, die nebenberuflich für Werder tätig sind, erweitert sich dieser Kreis auf rund 600 Personen. Und da sind noch nicht die Security- oder Gastronomie-Dienstleister mitgerechnet, die bei Bundesligaspielen im Stadion arbeiten. Das sind rund 1800 Personen je Heimspiel. Dazu möchte ich noch auf eine andere interessante Zahl verweisen: Mit Bezug zu Werder-Heimspielen werden pro Saison in der Bremer Gastronomie und Hotelerie rund 15 Millionen Euro umgesetzt.

Was ist neben einer guten Mannschaft der wichtigste Faktor, damit das Produkt Werder ein gutes Produkt ist?

Hess-Grunewald: Unser Ziel ist es, den Fans ein tolles Stadionerlebnis zu bieten – unabhängig vom Ergebnis. Dazu müssen viele Räder in der Organisation und in der Infrastruktur ineinander greifen: Eine angenehme und sichere An- und Abreise, schnelle Einlasssituationen, kurze Wege und natürlich eine gute Bewirtung.

Sie sprechen die Wichtigkeit des Stadions an und verfolgen sicherlich die Neubau-Diskussion in Oldenburg. Verstehen Sie als jemand aus dem Fußball-Geschäft auch die Position der Gegner?

Hess-Grunewald: Auch wir bei Werder hatten zuletzt im Rahmen der Modernisierung unseres Leistungszentrums einen langen und intensiven Dialog mit den Anwohnern rund um das Wohninvest Weserstadion. Wichtig dabei ist, dass man dem Gesprächspartner zuhört und versucht, auch seine Sichtweise zu verstehen. Wenn in Oldenburg der Vorwurf lautet, dass vor allem ein Verein von einem Neubau

in der vergangenen Saison hat



Spricht am Dienstag in Oldenburg über die wirtschaftliche Bedeutung des Profisports: Werder-Präsident Hubertus Hess-Grunewald

BILD: IMAGO/KOKENGE

profitieren würde, muss man gemeinsam Lösungen suchen, wie man ein Stadion auch für andere Veranstaltungen öffnen kann. Grundsätzlich ist aber klar, dass es ohne ein neues Stadion keinen dauerhaften Profifußball in Oldenburg geben wird. In Kiel gibt es auf einer etwas anderen Ebene eine ähnliche Diskussion. Zweitligist Holstein Kiel hat Ambitionen, in die Bundesliga aufzusteigen. Das Holstein-Stadion erfüllt dafür aktuell aber nicht die Lizenzauflagen der DFL.

der VfB Oldenburg in der 3. Liga, also im Profifußball, gespielt. Haben Sie im nahe gelegenen Bremen gemerkt, dass die Auswirkungen auf die Geschäfte von Werder hat?

Hess-Grunewald: Nein. Wir haben seit Jahren eine Stadionauslastung von 97 bis 98 Prozent. Das war im Vorjahr, als der VfB Drittligist war, genauso. Und ich hätte auch keine Sorge, dass mir bei einem möglichen Wiederaufstieg des VfB etwas weggenommen würde. Unsere Partner engagieren sich bei uns, weil sie sich mit uns identifizieren. Sicherlich gibt es einige Firmen

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Prominente Runde diskutiert in Oldenburg

OLDENBURG/HRS – Das Business-Netzwerk „i2b“ veranstaltet am kommenden Dienstag, 5. März, in Oldenburg eine Talkrunde zum Thema „Die Metropolregion ist sportlich – Wirtschaftliche Bedeutung?“ Beginn ist um 18 Uhr im Core (Heiligengeiststraße 6-8). Das Event steht allerdings nicht allen Interessierten offen, sondern ist Mitgliedern von i2b vorbehalten.

Moderator Axel Pusitzky (Radio Bremen) spricht mit

folgenden Gästen über die wirtschaftliche Bedeutung des Sports in der Region: Andreas Lampe (Geschäftsführer der Bundesliga-Handballerinnen des VfL Oldenburg), Daniel Pleines (Marketingleiter des Basketball-Bundesligisten EWE Baskets Oldenburg), Holger Völling (Sportdirektor des American-Football-Zweitligisten Oldenburg Knights), Hubertus Hess-Grunewald (Präsident Werder Bremen) und Michael Weinberg (Geschäfts-

führer des Fußball-Regionalligisten VfB Oldenburg).

Mit dabei ist außerdem Fußballer Torben Rehfeldt (30). Er spielte einst für Werder Bremen II und den VfR Aalen in der 3. Liga und ist aktuell für den Regionalligisten Weiche Flensburg aktiv. Er spricht darüber, wie er parallel zu seiner Profikarriere Studiengänge in BWL und Wirtschaftspsychologie sowie in Sportbusiness-Management absolvierte.

→ www.i2b.de

Zverev verliert erstmals seit 2019 deutsches Duell

TENNIS Hamburger verliert als Favorit Erstrunden-Duell in Acapulco gegen Daniel Altmaier

von THOMAS WOLFER



BILD: IMAGO/BOUVER

Aus in Acapulco: Alexander Zverev

setzter und damit als Titelfavorit in das Turnier gegangen.

„Ich glaube, gegen einen Deutschen zu gewinnen, ist was Besonderes“, sagte Altmaier.

maier: „Er ist die Nummer eins bei uns im Land, hat sehr viel für unser Land erreicht.“ Er hoffte, dass sie künftig auch miteinander für Deutschland Erfolge sammeln können.

Für Zverev war es die erste Niederlage gegen einen deutschen Tennisprofi, seit er vor fast fünf Jahren in Stuttgart gegen Dustin Brown verlor. Nach knapp zweieinhalb Stunden war die Partie zugunsten des starken Altmaier entschieden. Zverev ging mit auf den

Boden gerichteten Blick zu einem kurzen Händeschütteln an Netz.

„Die Erfahrung hat geholfen, schon in solchen Situationen gewesen zu sein“, sagte Altmaier über die entscheidenden Phasen im dritten Satz, nachdem er seinen vierten Sieg gegen einen Top-Ten-Spieler perfekt gemacht hatte. Der Kempener Altmaier trifft nun im Achtelfinale auf den Serben Miomir Kecmanovic. Zverev hat an das mit 2,2

Millionen US-Dollar dotierte Hartplatz-Turnier in Acapulco nun eine weitere schlechte Erinnerung. 2021 triumphierte er hier zwar dank eines Finalsiegs gegen den Griechen Stefanos Tsitsipas. Ein Jahr später wurde er aber wegen eines Ausrasters bei einem Doppel-Match, bei dem er seinen Schläger am Schiedsrichterstuhl zertrümmerte, disqualifiziert. Eine Geldstrafe und achtwöchige Sperre auf Bewährung waren die Folge.

Red Bull: Teamchef entlastet

SAKHIR/DPA – Christian Horner bleibt der Teamchef des Weltmeister-Rennstalls Red Bull. Der 50-jährige Brite wurde von den Vorwürfen, sich einer Mitarbeiterin gegenüber unangemessen verhalten zu haben, freigesprochen. Das teilte der Mutterkonzern Red Bull am Mittwoch mit. Die seit rund einem Monat für Unruhe in der Formel 1 sorgende Angelegenheit ist damit fast beendet. Die Beschwerdeführerin kann allerdings noch Einspruch einlegen.

Am 5. Februar hatte Red Bull die angeblichen Vorwürfe bekannt gemacht und mitgeteilt, dass ein unabhängiger externer Anwalt ermitteln würde. Medienberichten folge wurde Horner vier Tage später mehrere Stunden zu der Angelegenheit angehört. Details wurden nicht mitgeteilt vom Mutterkonzern.

Die Formel 1 hatte zuletzt auf eine schnelle Klärung der Angelegenheit gedrängt. Der künftige Motorenpartner beklagte jüngst zudem eine fehlende Transparenz in der Aufarbeitung.

Horner, der seit 2015 mit dem ehemalige Spice-Girl Geri Halliwell verheiratet ist, hat die Vorwürfe stets abgestritten. „Es wurden einige Anschuldigungen erhoben, die ich voll und ganz zurückweisen. Ich wirke an diesem Verfahren volumnäßig mit und werde dies auch weiter tun, bis es abgeschlossen ist“, hatte Horner betont. Er leitet Red Bull Racing seit dem Einstieg zur Saison 2005.

Biathletin Preuß erneut erkrankt

OSLO/DPA – Biathletin Franziska Preuß fällt wegen einer neuverliehenen Erkrankung zum Auftakt des Weltcups in Oslo aus. Wie der Deutsche Skiverband am Mittwoch mitteilte, leidet die 29-Jährige unter Infektionsymptomen und ist aktuell nicht beschwerdefrei. An diesem Donnerstag (14.15 Uhr/ ZDF und Eurosport) steht am Holmenkollen das Einzelrennen über 15 Kilometer auf dem Programm. Die ehemalige Staffel-Weltmeisterin kann frühestens am Samstag im Massenstart antreten.

Die Bayerin Preuß hatte in diesem Winter schon mehrere Rennen wegen Erkrankungen verpasst.

ERGEBNISSE

HANDBALL
Männer, European League, Hauptrunde, 5. Spieltag u.a. SG Flensburg-Handewitt - R.K. Vojvodina 42:30, Sporting CP - Füchse Berlin 32:28, TSV Hannover-Burgdorf - Rhein-Neckar Löwen 24:32.

EISHOCKEY
DEL, 49. Spieltag ERC Ingolstadt - Fischtown Penguins Bremerhaven 3:2 n.P., Löwen Frankfurt - EHC München 4:5.

TENNIS
ATP-Turnier in Acapulco/Mexiko, 1. Runde Daniel Altmaier (Kempen) - Alexander Zverev (Hamburg/1) 6:3, 3:6, 6:3; Dominik Koepfer (Furtwangen) - Terence Atmane (Frankreich) 6:4, 4:6, 6:0.

Radsport debattiert Reform

ONE CYCLING Neues Geschäftsmodell dank Saudi-Geld? – Tour-Veranstalter dagegen

VON TOM BACHMANN

LEIPZIG – Man stelle sich vor, die Deutsche Fußball Liga handelt einen neuen TV-Vertrag aus – und behält das ganze Geld für sich. Alle Spiele werden frei empfangbar übertragen. Und für die Stadien müssten die Fans keinen Eintritt zahlen. Die Clubs würden fast ausschließlich Sponsorengelder als Einnahmequelle haben. Undenkbar? Natürlich. Doch im Radsport sieht genau so das Geschäftsmodell aus. Seit Jahrzehnten. Deshalb sehen einige Teamchefs die Zeit reif für eine Revolution.

Weniger Rennen

Das Projekt „One Cycling“ soll den Sport wirtschaftlich neu aufstellen. Mehr Einnahmen, eine gerechtere Verteilung, ein neuer Rennkalender, mehr Stabilität, mehr Spektakel. Die Ideen sind nicht neu, doch neu ist ein womöglich entscheidender Faktor: arabisches Geld. Der Öffentliche Investmentfonds (PIF) Saudi-Arabiens soll für das Projekt eine Anschubfinanzierung von 250 Millionen Euro bereitstellen. Mit dem 1. Januar 2026 gibt es dem Vernehmen nach auch bereits ein Startdatum.

Doch es gibt zwei wesentliche Probleme, die bis dahin gelöst werden müssen. Die Rennveranstalter sollten mit ins Boot geholt werden, ebenso die Mehrheit der Teams. „Das ist nicht einfach, weil wir nicht alle an einem Strang ziehen. Das Interessenverhältnis ist eben ein anderes als im Fußball“, sagte Ralph Denk. Sein Team Bora-hansgrohe gehört zu den acht Mannschaften, die Befürworter von One Cycling sind. In der WorldTour fahren aber 18 Teams. „Einige davon gehören Oligarchen, die interessiert gar nicht, was wir machen“, sagte Denk.



Das könnte es bald nicht mehr kostenlos geben: Radsport-Fans feuern Chris Froome (rechts) an, wie er bei der Tour de France 2022 Alpe d'Huez hoch fährt.

DPA-BILD: PINTENS

Bei den von Sponsorengeldern lebenden Teams herrscht Einigkeit, dass sich etwas ändern muss. „Wir rudern alle im selben Boot. Das Boot heißt Radsport. Wenn wir in dieselbe Richtung rudern, dann wächst der Kuchen um 200 Prozent“, sagte Patrick Lefevere, der polarisierende Chef von Soudal-Quick Step.

Eintritt für Bergankünfte

Der erste große Hebel zur Verbesserung dieses Kuchens – also der Einnahmen – ist der Rennkalender. Der soll verschlankt werden, wichtige Rennen sollen nicht mehr parallel stattfinden. „Das größte Problem ist, dass die besten Fahrer nicht oft genug gegeneinander fahren oder sich bewusst im Vorfeld der Tour de France aus dem Weg gehen“, sagte Denk.

Beim Thema TV soll es eine Zentralvermarktung geben.

Aktuell schließen die Veranstalter für ihre Rennen eigene Verträge ab – und stecken das Geld dafür ein. Das führt aber auch dazu, dass kleinere Rennen draufzahlen müssen, um überhaupt eine Übertragung zu stemmen. „Wenn ich garantieren kann, dass die Besten öfter gegeneinander fahren, kann ich ein TV-Rechte-Paket besser an den Mann bringen“, sagte Denk. Auch die bekannten Gedankenspiele, an Schlussanstiegen der Tour de France Eintrittsgeld zu verlangen, fließen in das neue Geschäftsmodell mit ein.

Tour ohne Bora-Team?

Das Problem: Die ASO, Veranstalter der Tour, ist natürliche nicht begeistert. Weder von One Cycling noch von der Idee der Eintrittsgelder. Wirtschaftlich verständlich, müssten die Franzosen von ihren Einnahmen zunächst etwas

abgeben. „Die größte Stärke des Radsports ist, dass es für die Leute an der Straße ein frei zugänglicher Sport ist. Das muss so bleiben“, betonte Tour-Direktor Christian Prudhomme, der auch Übertragungen im Pay-TV ablehnte: „Wir verdienen nur Geld, wenn wir viele Zuschauer haben.“

Die ASO zu überzeugen, kann für „One Cycling“ der entscheidende Faktor werden. Die Franzosen veranstalten neben der Tour unter anderem auch Paris-Nizza, Paris-Roubaix, die Vuelta und die drei größten deutschen Rennen. Ohne die ASO stirbt das Projekt – oder geht mit dem saudischen Geld im Rücken auf totale Konfrontation. Das kann im gravierendsten Fall dazu führen, dass die Hälften der Elite-Teams bei der Tour de France fehlt. Ein Szenario, das niemand ernsthaft will und das dem Radsport eher schaden würde.

Kroos ohne Zweifel an Rückkehr

MADRID/DPA – Toni Kroos hat seit seinem angekündigten Comeback in der Fußball-Nationalmannschaft keinen Moment des Zweifels gehabt. Das sagte der Mittelfeld-Star von Real Madrid im Podcast „Einfach mal luppen“, den er zusammen mit seinem Bruder Felix betreibt: „Wahrscheinlich wäre es auch nicht gut, das zu sagen jetzt, aber es ist wirklich von tiefstem Herzen.“

Der 34-Jährige bekam nach der Bekanntgabe der Rückkehr nach mehr als zweieinhalb Jahren Länderspiel-Pause viele Reaktionen – öffentlich wie privat. „Ich muss sagen, dass da sehr, sehr viel positives Feedback kam“, sagte Kroos: „Also ich hätte jetzt sogar mit mehr Feedback gerechnet, die sagen, ich weiß nicht und was soll das und Risiko oder was weiß ich was.“

Stabhochspringer stirbt mit 39 Jahren

MÜNCHEN/DPA – Der frühere Stabhochspringer Fabian Schulze ist tot. Wie der Deutsche Leichtathletik-Verband am Mittwoch mitteilte, starb Schulze wenige Tage vor seinem 40. Geburtstag in seiner Wahlheimat Sonthofen nach Krankheit. Schulze startete für die LG Leinfelden-Echterdingen, Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg, die LG Stadtwerke München und den VFL Sindelfingen.

Schulze war Vierter bei der Hallen-WM 2006 in Moskau, Fünfter bei der Hallen-EM 2005 in Madrid, Sechster bei der EM 2010 in Barcelona sowie viermal deutscher Vizemeister. Seine Besthöhe von 5,83 Metern brachte ihn auf Platz neun der deutschen Bestenliste. Schulze hinterlässt seine Frau und zwei Kinder.

WM-Affäre: Prozess gegen früheres DFB-Trio startet

FUßBALL Letzter Akt 18 Jahre nach Heimturnier – Verband könnte von Freispruch finanziell profitieren

VON ERIC DOBIAS



Die Strippenzieher: (von links) Wolfgang Niersbach, Theo Zwanziger, Franz Beckenbauer, Horst R. Schmidt DPA-BILD: KUNZ

FRANKFURT – Fast 18 Jahre nach der Fußball-WM in Deutschland steht in der Sommermärchen-Affäre der letzte Akt an. Neue Erkenntnisse oder gar eine Aufklärung der dubiosen Millionenzahlungen rund um den damaligen OK-Chef Franz Beckenbauer sind zwar nicht zu erwarten, wenn sich die ehemaligen DFB-Topfunktionäre Theo Zwanziger, Wolfgang Niersbach und Horst R. Schmidt ab kommenden Montag vor dem Frankfurter Landgericht wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung in einem besonders schweren Fall verantworten müssen. Doch für das Trio und auch den Deutschen Fußball-Bund steht viel auf dem Spiel.

Konkret geht es um eine Zahlung von 6,7 Millionen Euro, die der Deutsche Fußball-Bund im April 2005 an die Fifa überwiesen hatte. Den Angeklagten wird von der Staatsanwaltschaft zur Last gelegt, dass diese Summe in der

Steuererklärung des Verbandes für das Jahr 2006 unberechtigt als Betriebsausgabe in die Gewinnermittlung eingeflossen sein soll.

Die drei Angeklagten haben diesen Vorwurf stets zurückgewiesen. „Ich freue mich, dass in einer öffentlichen Hauptverhandlung dieser Fall für jedermann sichtbar aufgeklärt wird. Dann kommt endlich die Wahrheit auf den Tisch, und die muss ich nicht fürchten“, sagt der ehemalige DFB-Präsident Zwanziger.

Die Anwälte von Niersbach, der den Posten im November 2015 im Zuge der damals bekannt gewordenen Affäre ver-

lor, teilten mit: „Die Hauptverhandlung wird ergeben, dass die Vorwürfe der Staatsanwaltschaft in der Sache unzutreffend sowie rechtlich haltlos sind. Am Ende dieses mehr als acht Jahre andauernden Strafverfahrens kann daher nur ein Freispruch unseres Mandanten stehen.“

Das wäre ganz im Sinne des DFB, dem 2017 von den Finanzbehörden im Zuge der Affäre rückwirkend die Gemeinnützigkeit für das Jahr 2006 aberkannt worden war. Die Folge: Der DFB musste rund 22,5 Millionen Euro Steuern nachzahlen. Die Klage des Verbandes gegen diesen Bescheid

ist beim Finanzgericht in Kassel bis zum Abschluss des WM-Prozesses ausgesetzt – und dürfte nur Aussicht auf Erfolg haben, wenn Zwanziger, Niersbach und der frühere DFB-Generalsekretär Schmidt freigesprochen werden. Den Geldregen könnte der Verband gut gebrauchen, die Finanzlage ist angespannt. 2022 betrug der Verlust gut vier Millionen Euro, die freie Rücklage sank von 75 Millionen Euro auf knapp 41,5 Millionen Euro.

Danach sah es im Januar für kurze Zeit nicht aus, denn die Staatsanwaltschaft hatte rund um den Jahreswechsel mit Niersbach und Schmidt eine Einstellung des Verfahrens gegen Zahlung einer Geldauflage ausgetauscht. Niersbach sollte 58 000 Euro zahlen, Schmidt sogar 100 000 Euro.

„Die Zustimmung zu einer solchen Einstellung erteilte Herr Niersbach, um die Belastungen einer sich über Monate hinziehenden öffentlichen Hauptverhandlung zu vermeiden und nicht etwa, weil er

eine Verurteilung fürchtet“, so Niersbachs Anwälte.

Weil die Staatsanwaltschaft ihr Angebot nicht auch Zwanziger unterbreitet und diesen nicht einmal darüber informiert hatte, wertete das Gericht den Deal jedoch als Verstoß gegen das Gebot der Fairness und lehnte diesen wegen Ungleichbehandlung ab.

Während die Frage, ob die 6,7 Millionen Euro korrekt verbucht und versteuert wurden, vor einer endgültigen Klärung steht, dürften die Hintergründe der dubiosen Zahlung weiter im Dunkeln bleiben. Das Geld, das der unlängst verstorbene Beckenbauer 2002 als Privatdarlehen vom französischen Unternehmer Robert Louis-Dreyfus erhalten hatte, war drei Jahre später nach der Rückzahlung durch den DFB an die Fifa letztlich beim damaligen Vizepräsidenten, Mohammed bin Hammam, in Katar gelandet. Der Kaiser schwieg stets darüber – und nahm das Geheimnis nun mit ins Grab.

Familienanzeigen

**Heinz Meyer**

80 Jahre sind vergangen,
seit dein Leben angefangen.
Niemals rasten, niemals ruh'n,
für uns alle stets Gutes tun.
Wir wissen was wir an dir haben,
auch wenn wir es nicht immer sagen.
Doch was wären wir ohne dich,
vergiss es nicht, wir brauchen dich.

Herzlichen Glückwunsch und
alles Liebe zu deinem heutigen
80. Geburtstag
wünschen dir
deine Kinder, Schwiegerkinder
und Enkelkinder mit Partner

Korrektur

Susanne Jürgens

Statt freundlichst zugesuchter Kranz- und Blumenspenden
bitten wir im Sinne unserer Mutter um eine Zuwendung für die
Jugendarbeit im Turnverein Bockhorn.

IBAN: DE10 2805 0100 0051 4084 17

Kennwort: „Susanne Jürgens“.

**Nachruf**

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom
Tod unseres ehemaligen Ratsmitgliedes

Susanne Jürgens

Frau Jürgens verstarb am 23. Februar 2024 im Alter von
87 Jahren. Sie war von 1976 bis 1981 Mitglied im
Gemeinderat der Gemeinde Bockhorn.

Frau Jürgens hat sich tatkräftig und uneigennützig in den
Dienst der Kommunalpolitik gestellt und sich um das Wohl
der Allgemeinheit verdient gemacht. Sie wurde von ihren
Ratsmitgliedern und Mitarbeitern der Verwaltung sehr
geschätzt.

Wir werden Frau Jürgens ein ehrendes Andenken
bewahren.
Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Gemeinde Bockhorn

Thorsten Krettek
BürgermeisterDirk Ihmels
Ratsvorsitzender

Mit unseren Herzen voller Trauer
haben wir im engsten Kreis Abschied genommen.

Edmund Masa

20.10.1950 - 13.02.2024



Du fliegst nun fort
auf den Flügeln des Windes.
Grüße den Mond und die Sterne.
Winke mit leichter Hand
und lasse deine Seele schweben
dort oben im weiten Land.
Finde deine Ruhe
wie eine Feder, ganz leicht,
dort in unendlicher Ferne,
die bis in die Ewigkeit reicht.

Wir vermissen dich so sehr:
Gestern - heute - morgen - immer.

In Liebe

Deine Traudi
Marcel und Annika mit Alina

Feldbreite 15, 26203 Wardenburg

Bestattungshaus Bettina Büsing, Wardenburg

Persönliche Gedenkseiten
können Sie auf unserem
Onlineportal erstellen.

nordwest-trauer.de

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

Jürgen Siemers
* 26. 3. 1938 † 25. 2. 2024

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ida
Anke und Heiko
Renke und Sarah
Alke, Christian und Mira

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Siemers
c/o Bestattungen Meyer
Hauptstr. 74, 26969 Butjadingen

Die Trauerandacht zur Einäscherung findet statt
am Dienstag, den 5. März 2024, um 13.30 Uhr in der
St. Nikolai-Kirche zu Stollhamm.

Von Blumen- und Kranzspenden bitten wir abzusehen.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester,
Schwägerin und Tante

Helga Ohlhoff
geb. Haake
* 14. 5. 1939 † 20. 2. 2024

In Liebe und Dankbarkeit:
Thomas Ohlhoff
Holger Ohlhoff

26188 Friedrichsfehn, Dorfstraße 26

Die Trauerandacht findet am Donnerstag,
dem 7. März 2024 um 12 Uhr in der Kirche
zu Petersfehn statt.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
lieben Ehemann, Sohn, Schwiegersohn, unserem Bruder,
Schwager und Onkel

Ahlrich (Alli) Janßen
* 1. Februar 1957 † 25. Februar 2024

In liebevoller Erinnerung:
Deine Sieglinde
Deine Mama
Margret
Angelika und Rainer
Elenore und Hergen
Rita und Marcus
Gerd
Otto und Meike
sowie alle Angehörigen

26180 Rastede-Borghorn, Ziegenweg 19

Die Trauerandacht findet am Dienstag, dem 5. März 2024, um
10.30 Uhr in der St.-Ulrichs-Kirche in Rastede statt;
anschließend Beisetzung.

Am 25. Februar 2024 verstarb
im Alter von 67 Jahren Herr

Ahlrich Janßen

Der Verstorbene war von 1991 bis 2020 auf dem Bauhof der
Gemeinde Rastede beschäftigt.

Wir haben Herrn Janßen als zuverlässigen, stets hilfsbereiten
und freundlichen Mitarbeiter geschätzt.

Die Gemeinde Rastede ist für seine geleistete Arbeit dankbar
und wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeinde Rastede
Lars Krause
Bürgermeister

Hergen Wulf
Personalratsvorsitzender

„Rock in Peace together.“

Ute Rothenburg-Stiefs

geb. Rothenburg

* 12. April 1967 † 24. Februar 2024

In Liebe:
Marcel und Sandra
Yvonne und Alex
Kim und Ole
Janosch und Irmgard

Traueranschrift:
Familie Stiefs, Am Dorfplatz 2, 26655 Westerstede

Die Trauerandacht findet am Samstag, dem 9. März 2024,
um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Westerstede statt;
anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem
Vereinsfriedhof Halsbek-Eggeloge.

Es ist zu früh, sagt das Herz.
Es ist Erlösung, sagt der Verstand.
Wir sehen uns wieder, sagt die Hoffnung.
Du fehlst uns sehr, sagt die Liebe.

Ute Rothenburg-Stiefs

geb. Rothenburg

* 12. April 1967 † 24. Februar 2024

In liebevoller Erinnerung:
Agnes und Heinz Rothenburg
Dieter und Angelika
Arno und Karina
Heiko und Regina
Marco und Yvonne
Deine Nichten und Neffen

Tarbarg, im Februar 2024

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserer Ute,
die wir nach 22 Jahren gehen lassen müssen.

Ute Rothenburg-Stiefs

Durch ihre freundliche und lebenslustige Art war Ute
bei Allen sehr beliebt.

Für Ihren Einsatz sind wir sehr dankbar.

Unser Mitgefühl gilt der Familie und ihren Freunden.

Du wirst uns fehlen...

Michael Bieder, Thorsten Skeide
und Dein Team der
BC Bieder-Haustechnik GmbH

Wenn man solch eine gute Freundin verliert,
ist sie nicht wirklich gegangen.

Ute Rothenburg-Stiefs

geb. Rothenburg

* 12. April 1967 † 24. Februar 2024

In ewiger Erinnerung an unser AC/DC Dynamite F.C.
Mitglied und gute Freundin!



Ute, Du wirst uns fehlen.

Mit großer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom
plötzlichen Tod unseres Kameraden

Hauptfeuerwehrmann

Ahlrich Janßen

Der Verstorbene war über viele Jahre aktives Mitglied in unserer
Wehr. Am 4. Juli 2021 wurde ihm die Ehrennadel in Silber des
Oldenburgischen Feuerwehrverbandes verliehen.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Freiwillige Feuerwehr Loy-Borghorn
M. Meyer
Ortsbrandmeister

I. Riediger
Gemeindebrandmeister



Ich bin nur eine kleine Welle
auf dem Ozean der Welt.
Auch wenn die Welle kommt und geht,
der Ozean ist immer da.

Wir nehmen Abschied von

Günther Hempel

* 14.04.1936 † 27.02.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Elisabeth Hempel

Manuela und Jörg

mit Anna-Lena, Amelie-Lea und Arne-Luke
Tim
sowie allen Angehörigen

Trauerhaus Hempel, c/o Bestattungen Helmut Warns,
Kortebrügger Straße 12a, 26215 Wiefelstede

Die Trauerandacht findet am Mittwoch, dem 06.03.2024
um 14.00 Uhr, in der St.-Johannes-Kirche zu Wiefelstede statt;
anschließend Beisetzung

Die Ammerländer Wasseracht
betrauert den Tod seines

ehemaligen Verbandsvorstehers Dieter Oltmanns

Die Ammerländer Wasseracht verliert mit Herrn Dieter Oltmanns einen Menschen, der sich im besonderen Maße für die Wasserwirtschaft im Verbandsgebiet eingesetzt und diese aktiv mitgestaltet hat.

Vom 01. April 1997 bis 31. März 2012 hatte er das Amt des Verbandsvorstehers inne. Auch davor hat er sich durch verschiedene Ämter und Positionen im Bereich der Wasserwirtschaft hervorgetan.

So war er Vorsitzender der Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Apen und Vorstandsmitglied im Leda-Jümme-Verband. Während seiner Amtszeit als Verbandsvorsteher hat er verschiedene Maßnahmen wie die Ausdeichung und Renaturierung der Ollenbäke oder der Ausdeichung des Aper Tiefs in die Wege geleitet und eng begleitet.

Außerdem wurde ihm im Jahr 2008 das Bundesverdienstkreuz am Bande für seine Verdienste im Bereich der Wasserwirtschaft verliehen. Wir sind ihm dankbar für sein Wirken und werden ihn stets in sehr guter Erinnerung behalten.

Die tiefempfundene Anteilnahme gilt seiner Familie.



Eckhard Thye
Verbandsvorsteher

Kai Wienken
Geschäftsführer

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

J.W. von Goethe

Uwe Nordenholt

* 8. 6. 1947 † 25. 2. 2024

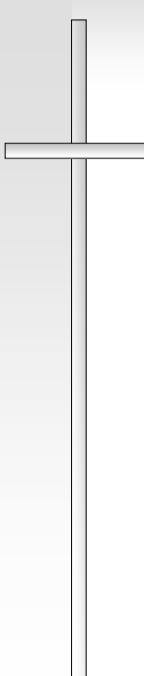
Traurig nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied:

Deine Monika
Nicole mit Mika
René und Beate mit Fenna
sowie alle Angehörigen

Strandallee 60, 26969 Butjadingen

Alle, die sich verbunden fühlen, können am Sonntag, 3. März 2024,
von 12 bis 14 Uhr, in der Andachtshalle Coners, Atenser Allee 56, Nordenham,
in aller Stille Abschied nehmen.

Die Trauerandacht findet im engsten Familienkreis statt.



Statt Karten
Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Unfassbar für uns alle müssen wir plötzlich
und viel zu früh Abschied nehmen.

Werner Stavermann

* 26. 6. 1968 † 26. 2. 2024

In Liebe:
Deine Sigrid
mit Simon und Jonas
und alle Angehörigen

26683 Ramsloh, Juurebierich 18

Die Licherandacht für Werner halten wir am Samstag,
den 2. März 2024, um 16.00 Uhr in der Friedhofskapelle
in Ramsloh.

Die Aussegnung ist am Montag, den 4. März 2024, um
15.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Ramsloh.
Im Anschluss erfolgt die Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
St. Jakobus.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis statt.

Betreuung durch Bestattungen Blömer, Elisabethfehn

„Christus sagt:
Ich bin die Auferstehung und das Leben,
wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.“
(Joh 11,25)

Die Kirchengemeinde St. Jakobus in Saterland
trauert um Herrn

Werner Stavermann

der am 26. Februar 2024 plötzlich und unerwartet
von Gott heimgerufen wurde.

Der Verstorbene ist über viele Jahre im Pfarreirat,
im Kirchenausschuss und in weiteren kirchlichen
ehrenamtlichen Diensten engagiert tätig gewesen.

Wir danken Werner Stavermann
für seinen ehrenamtlichen Dienst in unserer Kirchen-
gemeinde und bleiben im Gebet mit ihm verbunden.

Der Herr möge ihn aufnehmen in sein himmlisches Reich.

Georg Pugge Pfarreirat Ludger Fischer Pfarrer Anton Fortwengel Kirchenausschuss

Ich lebe

und ihr sollt auch leben.

Joh. 14.,19



Gedanken – Augenblicke,
sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied
von unserem 1. Vorsitzenden

Werner Stavermann

der plötzlich und unerwartet viel zu früh von uns ging.

Werner hat mit viel Einsatz und Herz die Geschicke des
Fördervereins der Haupt- und Realschule Saterland e.V.
geleitet. Nicht nur als Mensch wird er uns fehlen, auch
seine stete Hilfsbereitschaft und sein Engagement
hinterlassen eine große Lücke.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie

Förderverein der Haupt- und Realschule Saterland e.V.



Statt Karten

Erich Behrens

* 30. August 1942 † 19. Januar 2024

Danke sagen wir all denen, die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so
liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Lisa Behrens und Kinder

Torsholt, im Februar 2024

nordwest-trauer.de

Statt Karten

Wir sagen von ganzem Herzen Danke, für
die große Anteilnahme, für jede stille
Umarmung und jeden Händedruck, für die
unzähligen Bekundungen des Mitgefühls
durch Wort und Schrift, Blumen und
Geldspenden.

Ingeborg Timp

* 24.04.1941

† 10.01.2024

Im Namen aller Angehörigen:
Familie Timp
Sandkrug, im Februar 2024



Gerd Padeken

* 17.09.1943 † 06.01.2024

Wir danken allen von ganzem Herzen für die liebevolle,
tröstliche Anteilnahme und Verbundenheit, die wir beim
Abschied durch Worte, Gesten und Zuwendungen
erfahren haben.

Gunda Padeken
und Familie



Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe
aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.

(1 Kor 13, 13)

Wilhelm Oetken

Schweinebrück

* 24. September 1930 † 25. Dezember 2023

Ein besonderer Dank gilt:

- dem Team der Waldetage im Weberhof Zetel für die liebevolle Pflege in den letzten 18 Monaten
- Frau Pastorin Sabine Indorf für die rührenden Worte zur Trauerandacht und der langjährigen christlichen Begleitung unserer Eltern
- Herrn Pastor Dirk Strobel für die seelsorgerische Unterstützung unseres Vaters im Weberhof nach dem Tode unserer Mutter im gleichen Jahr
- Lars, der für seinen Opa noch einmal auf der Trauerfeier so wunderschön gesungen hat
- der Gärtnerei Kamps für die Ausschmückung der Trauerkapelle
- der Gaststätte „Wehdehof“ in Zetel für die Ausrichtung der Kaffeetafel
- dem Bestattungsunternehmen A. Hobbie für die fürsorgliche Betreuung und Unterstützung

Ronald Oetken und Familie
Imke Osterloh geb. Oetken und Familie

WESER-EMS-WETTER

Teils freundlich, teils grau mit etwas Regen

Das Wetter im Tagesverlauf: Teils zeigt sich das Wetter freundlich, teils bringen graue Wolken etwas Regen oder Sprühregen. Es weht ein schwacher bis mäßiger, an der See auch frischer Wind aus südlicher bis südöstlicher Richtung.

Bauern-Regel

Wenn der Nordwind im Hornung nicht will, dann kommt er sicher im April.

Aussichten: Morgen wechselt sich die Sonne mit dichten Wolken ab, und es bleibt weitgehend trocken. Die Höchsttemperaturen liegen in den Nachmittagsstunden bei Werten zwischen 10 und 12 Grad.

Bioträger: Personen mit niedrigem Blutdruck müssen sich auf Kreislaufbeschwerden einstellen, die sich durch Kopfschmerzen und Schwindelanfälle bemerkbar machen.

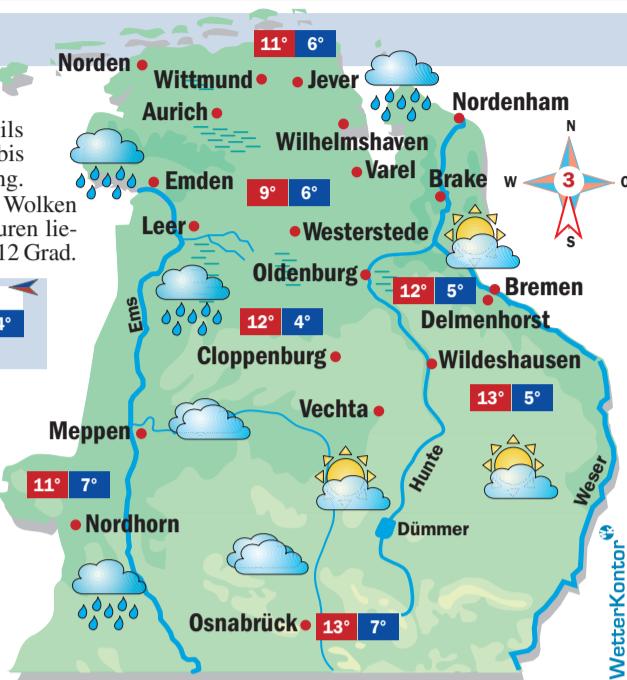
Deutsche Bucht, heute: Süd im Mittel 6, in Böen 7 oder 8 Beaufort. Nur schlechte Sicht.

Nordseetemperatur: 5 Grad

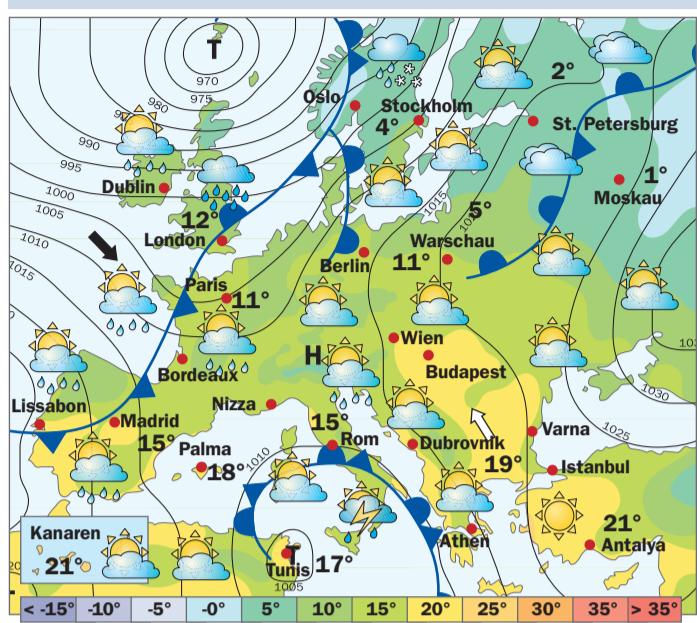
Morgen: Süd 4 bis 5, in Böen 6 Beaufort. Zunehmend geringe Sichtverhältnisse.

So war das Wetter:

gestern Mittag 5° bedeckt | vor 1 Jahr 7° heiter | vor 2 Jahren 10° heiter | vor 3 Jahren 5° bedeckt



DAS WETTER IN EUROPA







Marokko
Himbeeren oder Heidelbeeren
 kleine Früchte beerenstark
 HKL.1
 (1kg=11,92)



Suppengrün
 800g Packung
 ideal für Suppen
 (1kg=1,99)
1,59



Spanien
Strauchtomaten
 fruchtig-aromatisch
 HKL.1
2,22



Spanien
Bio Salatgurken
 für den leckeren Salat
 HKL.2
0,99



Spanien/Marokko
Gut&Günstig Tomaten
 fruchtig-frisch
 HKL.1
 (1kg=1,98)
1,99



Gut&Günstig Moos-Rosen
 versch. Farben
 ca. 30cm lang
1,99


KRAMERHOF
 DER KASEMEISTER

Im Stück 8% günstiger
Filet-Gouda
 Deutscher Schnittkäse
 rahnig-zart
 48% Fett i.Tr. **laktosefrei***

100g
0,89

im Stück 8% günstiger
Rauchkäse
 Deutscher Schnittkäse
 mit würziger Rauchnote
 aromatischer Geschmack
 45% Fett i.Tr. **laktosefrei***

100g
1,29

im Stück 8% günstiger
Alpino Speziato
 Schweizer Schnittkäse
 6 Monate gereift
 cremig-würzig
 51,7% Fett i.Tr. **laktosefrei***

100g
1,99

im Stück 8% günstiger
Höhlenkäse
 Dänischer Schnittkäse
 kräftig
 50% Fett i.Tr. **laktosefrei***

100g
1,99

*weniger als 0,1g pro 100g

Faber
 Sekt oder
 Light live alkoholfrei
 versch. Sorten
 0,75l (1l=3,32)
statt 3,69
2,49

Freixenet
 Premium Cava
 versch. Sorten
 0,75l (1l=4,88)
statt 5,99
3,66

Freixenet
 Mia oder
 Mederano
 Spanische Weine
 versch. Sorten
 0,75l (1l=3,99)
statt 4,49
2,99

Grand Sud
 Frz. Weine
 versch. Sorten
 1l
statt 4,99
2,99

Langguth Erben
 Deutsche Weine
 versch. Sorten
 0,75l (1l=5,99)
statt 3,99
3,49

Lisbonita
 Weine aus Portugal
 versch. Sorten
 0,75l (1l=5,99)
statt 5,99
4,49

Havana Club
 Rum 3 Jahre
 oder Especial
 40% Vol.
 0,7l (1l=15,70)
statt 14,99
10,99

Jägermeister
 Kräuterlikör
 35% Vol.
 0,7l (1l=17,13)
statt 12,95
11,99

Tanqueray
 Royale, Sevilla
 oder
 London Dry Gin
 41,3/43,1% Vol.
 0,7l (1l=22,84)
statt 19,95
15,99

Tanqueray
 Royale, Sevilla
 oder
 London Dry Gin
 41,3/43,1% Vol.
 0,7l (1l=22,84)
statt 19,99
15,99

Jack Daniels
 Tennessee Whiskey
 auch als Honey
 oder Apple
 35/40% Vol.
 0,7l (1l=22,84)
statt 2,99
1,99

Jack Daniels
 Pre-Mix Dosen
 Coca-Cola, Lemonde
 oder Berry
 10% Vol.
 0,33l EW+0,25 Pfand
 (1l=6,03)


KRAMERHOF
 DER FLEISCHERMEISTER

UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE

Nähe & VERANTWORTUNG
1kg
6,99

Gefüllte frische Paprika
 mit pikanter Hackfleischfüllung

Nähe & VERANTWORTUNG
1kg
14,90

Putenschnitzel frisch
 besonders kalorienarm
 ideal zum Kurzbraten
 HKL.A

Nähe & VERANTWORTUNG
1kg
14,99

Gerollte Ofenschnitzel
 dünne Schweinschnitzel aus dem Schweinerücken
 mit Kochschinken und Käse herhaft gefüllt
 pikant paniert auf einer Rahmsoße
 küchenfertig in der Ofenschale für Sie zubereitet
 ergibt zzgl. Beilagen ca. 2 Portionen
 1 Schale ca. 500g (1kg=14,99)

Nähe & VERANTWORTUNG
1kg
3,49

Menü der Woche
1 gebratene Frikadelle
 mit Kartoffel- oder Nudelsalat

Nähe & VERANTWORTUNG
350g Paket
3,99

Aus dem SB-Regal
Kramerhof Kohlwurst-Sortiment
 bestehend aus drei Fleischpinkeln
 und zwei Kochmettwürsten
 je 70g (1kg=11,40)

Nähe & VERANTWORTUNG
1kg
0,79

Krainer Würstchen
 kräftig gewürzt und herhaft im Biss
 (100g=1,75)

Nähe & VERANTWORTUNG
100g
1,69

Schinkenröllchen in Aspik
 mit einer Sahneherzettich-Füllung

Nähe & VERANTWORTUNG
100g
1,89

Frühstücksfleisch
 im Geleemantel traditionell hergestellt
 aus bestem Schweinefleisch
 besonders würzig


KRAMERHOF
 DER FLEISCHERMEISTER

Unser Angebot für die schnelle Küche

Champignon-Rahm-Töpfchen
 zarte, magere Schweinefiletmedaillons in Rahmsoße
 mit Champignons verfeinert
 küchenfertig in der Ofenschale für Sie zubereitet
 ergibt zzgl. Beilagen ca. 2 Portionen
 1 Schale ca. 500g
 (1kg=12,99)

Nähe & VERANTWORTUNG
1kg
6,50

*Und so einfach wird's gemacht:
 Die Ofenschale ohne Deckel
 in vorgeheizten Backofen
 bei 180°C Ober-/Unterhitze
 ca. 25-30 Minuten garen.
 Nicht für die Mikrowelle geeignet.*

Tipp der Woche



Hausmacher
Schweinebraten-Aufchnitt
 laufend frisch für Sie gebrillt
 besonders saftig aus bestem Schweinelachs

Nähe & VERANTWORTUNG
1kg
2,49

Bärlauch-Schinken
 mild gepökelte Schweinehals
 im Bärlauchmantel schonend gegart
 zart im Biss

**QR-CODE SCANNEN,
 ANGEBOTE KENNEN!**

**Einfach diesen Code scannen
 und per WhatsApp die besten
 Angebote direkt aufs Handy
 bekommen.**



aktiv & Irma - Verbrauchermarkt GmbH · Alexanderstraße 326 · 26127 Oldenburg · Telefon 0441. 98353 - 0 · E-Mail: info@aktiv-irma.de · www.aktiv-irma.de | Filialen Oldenburg: Alexanderstraße 164 und 328 · Bloherfelder Straße 190 · Bremer Straße 46 · Edewechter Landstraße 58 · Klingenbergstraße 1 · Hochheider Weg 209 · Sodenstich 124 | Filiale Hude: Parkstraße 45 | Filiale Wardenburg: Friedrichstraße 19 | plopp Getränkefachmarkt: Alexanderstraße 180 · Bloherfelder Straße 190 · Edewechter Landstraße 56 | OFFNUNGSZEITEN Oldenburg: Mo - Sa von 08.00 - 22.00 Uhr · Hude: Mo - Sa von 08.00 bis 21.00 Uhr · Wardenburg: Mo - Sa von 08.00 bis 20.00 Uhr | Abgabe nur in haushaltstypischen Mengen, solange der Vorrat reicht! Bild-, Satz- und Druckfehler vorbehalten! Abbildungen können abweichen! *(weniger als 0,1g pro 100g)

DE-ÖKO-039
zertifiziert